

STIHL®

STIHL FS 56

Gebrauchsanleitung
Notice d'emploi
Handleiding
Istruzioni d'uso



**ⓓ Gebrauchsanleitung
1 - 37**

**ⓕ Notice d'emploi
39 - 78**

**ⓃⓁ Handleiding
79 - 116**

**Ⓢ Istruzioni d'uso
117 - 153**

Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2	Reparaturhinweise	36
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik	2	EG Konformitätserklärung	36
Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff, Traggurt	11	Anschriften	37
Zweihandgriff anbauen	12	Qualitäts-Zertifikat	37
Rundumgriff anbauen	14		
Tragöse anbauen	15		
Schutzvorrichtungen anbauen	15		
Schneidwerkzeug anbauen	16		
Kraftstoff	19		
Kraftstoff einfüllen	20		
Traggurt anlegen	21		
Gerät ausbalancieren	22		
Motor starten / abstellen	23		
Betriebshinweise	25		
Luftfilter reinigen	25		
Vergaser einstellen	26		
Zündkerze	27		
Motorlaufverhalten	28		
Anwerfvorrichtung	29		
Gerät aufbewahren	29		
Metall-Schneidwerkzeuge schärfen	29		
Prüfung und Wartung durch den Fachhändler	30		
Wartungs- und Pflegehinweise	31		
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	32		
Wichtige Bauteile	33		
Technische Daten	34		
Sonderzubehör	35		

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Hans Peter Stihl



STIHL®

FS 56, FS 56 R, FS 56 C, FS 56 RC

Zu dieser Gebrauchsanleitung

Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Kennzeichnung von Textabschnitten



Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit diesem Motorgerät nötig, weil mit sehr hoher Drehzahl des Schneidwerkzeugs gearbeitet wird.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fernhalten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät – abhängig von den zugeordneten Schneidwerkzeugen – nur zum Mähen von Gras sowie zum Schneiden von Wildwuchs, Sträuchern, Gestrüpp, Buschwerk, kleinen Bäumen oder dergleichen verwenden.

Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Nur solche Schneidwerkzeuge oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Der Schutz des Motorgerätes kann den Benutzer nicht vor allen Gegenständen (Steine, Glas, Draht usw.) schützen, die vom Schneidwerkzeug weggeschleudert werden. Diese Gegenstände können irgendwo abprallen und dann den Benutzer treffen.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).



Schutzstiefel mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.

Nur bei Verwendung von Mähköpfen sind alternativ feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle zulässig.



Schutzhelm tragen bei Durchforstungsarbeiten, in hohem Gestrüpp und bei Gefahr von herab fallenden Gegenständen. Gesichtsschutz und unbedingt Schutzbrille tragen – Gefahr von aufgewirbelten oder weggeschleuderten Gegenständen.

Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz.

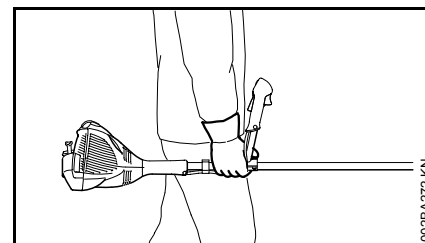
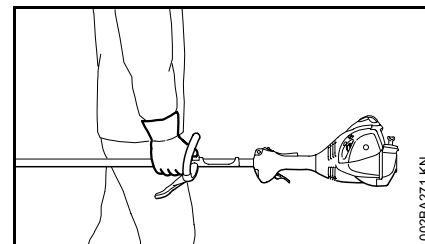
"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



Feste Handschuhe tragen.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

Motorgerät transportieren



Immer Motor abstellen.

Motorgerät am Traggurt hängend oder ausbalanciert am Schaft tragen. Metall-Schneidwerkzeug gegen Berühren sichern – Transportschutz verwenden.

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken Motor abstellen.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten.
Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Nach dem Tanken den Tankverschluss mit Klappbügel (Bajonettverschluss) korrekt einsetzen, bis zum Anschlag drehen und den Bügel zuklappen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibrationen des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand prüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- die Kombination von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff und Traggurt muss zulässig und alle Teile müssen einwandfrei montiert sein
- der Stopptaster muss sich leicht in Richtung **0** betätigen lassen
- Startklappenhebel, Gashebelsperre und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern. Aus den Positionen **I** und **Z** des Startklappenhebels muss dieser beim Durchdrücken von Gashebelsperre und Gashebel in die Betriebsstellung **I** zurückfedern
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Schneidwerkzeug oder Anbauwerkzeug: korrekte Montage, fester Sitz und einwandfreier Zustand
- Schutzeinrichtungen (z. B. Schutz für Schneidwerkzeug, Laufsteller) auf Beschädigungen bzw. Verschleiß prüfen. Beschädigte Teile erneuern. Gerät nicht mit beschädigtem Schutz oder verschlissenen Laufsteller (wenn Schrift und Pfeile nicht mehr erkennbar) betreiben

- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Traggurt und Handgriff(e) entsprechend der Körpergröße einstellen. Dazu die Kapitel "Traggurt anlegen" und "Gerät ausbalancieren" beachten.

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Für den Notfall bei Verwendung von Traggurten: Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – das Schneidwerkzeug darf keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil es sich beim Starten mitdrehen kann.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weitere Person im Umkreis von 15 m dulden – auch nicht beim Starten – durch weggeschleuderte Gegenstände – **Verletzungsgefahr!**



Kontakt mit dem Schneidwerkzeug vermeiden – **Verletzungsgefahr!**



Motor nicht "aus der Hand" anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben. Das Schneidwerkzeug läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Motorleerlauf prüfen: Das Schneidwerkzeug muss im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

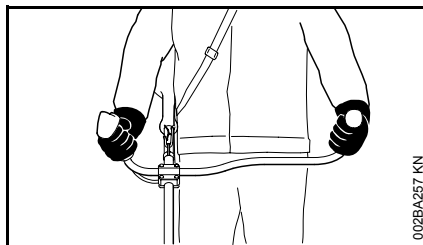
Leicht entflammbare Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpfer-Oberfläche fernhalten – **Brandgefahr!**

Gerät halten und führen

Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten.

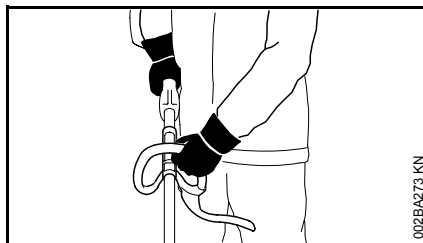
Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Bei Ausführungen mit Zweihandgriff



Rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Handgriff des Griffrohres.

Bei Ausführungen mit Rundumgriff

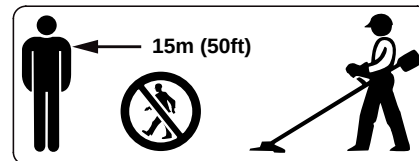


Bei Ausführungen mit Rundumgriff und Rundumgriff mit Bügel (Schrittbegrenzer) linke Hand am Rundumgriff, rechte Hand am Bedienungsgriff – auch bei Linkshändern.

Während der Arbeit

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort den Motor abstellen – den Stoptaster in Richtung **0** betätigen.



Im Umkreis von 15 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch weggeschleuderte Gegenstände – **Verletzungsgefahr!** Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich das Schneidwerkzeug nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr dreht.

Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich das Schneidwerkzeug im Leerlauf trotzdem dreht, vom Fachhändler instandsetzen lassen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Nur am Boden stehend arbeiten, niemals von instabilen Standorten, niemals von einer Leiter oder von einer Arbeitsbühne.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können u. a. durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Während der Arbeit entstehende Stäube, Dunst und Rauch können gesundheitsgefährdend sein. Bei starker Staub- oder Rauchentwicklung Atemschutz tragen.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten".

Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoff-Systems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit der Warmstartstellung $\nearrow$ des Startklappenhebels arbeiten – die Motordrehzahl ist mit dieser Einstellung nicht regulierbar.



Niemals ohne für Gerät und Schneidwerkzeug geeigneten Schutz arbeiten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!**



Gelände prüfen: Feste Gegenstände – Steine, Metallteile, o. Ä. können weggeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!** – und können das Schneidwerkzeug sowie Sachen (z. B. parkende Fahrzeuge, Fensterscheiben) beschädigen (Sachbeschädigung).

In unübersichtlichem, dicht bewachsenem Gelände besonders vorsichtig arbeiten.

Beim Mähen in hohem Gestrüpp, unter Gebüsch und Hecken: Arbeitshöhe mit dem Schneidwerkzeug mind. 15 cm – Tiere nicht gefährden.

Vor dem Verlassen des Gerätes – Motor abstellen.

Schneidwerkzeug regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort prüfen:

- Motor abstellen, Gerät sicher festhalten, Schneidwerkzeug zum Stillstand kommen lassen
- Zustand und festen Sitz prüfen, auf Anrisse achten
- Schärfzustand beachten
- schadhafte oder stumpfe Schneidwerkzeuge sofort wechseln, auch bei geringfügigen Haarrissen

Schneidwerkzeugaufnahme regelmäßig von Gras und Gestrüpp reinigen – Verstopfungen im Bereich des Schneidwerkzeuges oder des Schutzes entfernen.

Zum Wechseln des Schneidwerkzeugs Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Beschädigte oder angerissene Schneidwerkzeuge nicht weiter verwenden und nicht reparieren – etwa durch Schweißen oder Richten – Formveränderung (Unwucht).

Partikel oder Bruchstücke können sich lösen und mit hoher Geschwindigkeit Bedienungsperson oder dritte Personen treffen – **schwerste Verletzungen!**

Verwendung von Mähköpfen

Schneidwerkzeug-Schutz durch die in der Gebrauchsanleitung angegebenen Anbauteile ergänzen.

Nur Schutz mit vorschriftsmäßig montiertem Messer verwenden, damit der Mähfaden auf die zulässige Länge beschränkt wird.

Zum Nachstellen des Mähfadens bei manuell nachstellbaren Mähköpfen unbedingt den Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Missbräuchliche Benutzung mit zu langen Mähfäden reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Das führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – z. B. durch im Leerlauf mitdrehendes Schneidwerkzeug – **Verletzungsgefahr!**

Verwendung von Metall-Schneidwerkzeugen

STIHL empfiehlt STIHL Original Metall-Schneidwerkzeuge zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Metall-Schneidwerkzeuge drehen sich sehr schnell. Dabei entstehen Kräfte, die auf das Gerät, das Werkzeug selbst und auf das Schnittgut wirken.

Metall-Schneidwerkzeuge müssen regelmäßig nach Vorschrift geschärft werden.

Ungleichmäßig geschärfte Metall-Schneidwerkzeuge erzeugen eine Unwucht, die das Gerät extrem belasten kann – **Bruchgefahr!**

Stumpfe oder unsachgemäß geschärfte Schneiden können zu einer erhöhten Belastung des Metall-Schneidwerkzeuges führen – durch gerissene oder gebrochene Teile **Verletzungsgefahr!**

Metall-Schneidwerkzeug nach jeder Berührung mit harten Gegenständen (z. B. Steine, Felsbrocken, Metallteile) prüfen (z. B. auf Anrisse und Verformungen). Grate und andere sichtbare Materialanhäufungen müssen entfernt werden (am besten mit einer Feile), da sie sich im weiteren Betrieb jederzeit lösen können und dann weggeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!**

Zur Reduzierung der genannten, im Betrieb eines Metall-Schneidwerkzeuges auftretenden Gefahren darf das verwendete Metall-

Schneidwerkzeug auf keinen Fall im Durchmesser zu groß sein. Es darf nicht zu schwer sein. Es muss aus Werkstoffen ausreichender Qualität gefertigt sein und eine geeignete Geometrie (Form, Dicke) aufweisen.

Ein nicht von STIHL gefertigtes Metall-Schneidwerkzeug darf nicht schwerer, nicht dicker, nicht anders geformt und im Durchmesser nicht größer als das größte für dieses Motorgerät freigegebene STIHL Metall-Schneidwerkzeug sein – **Verletzungsgefahr!**

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen – Verletzungsgefahr** durch unbeabsichtigtes Anlaufen des Motors!
– Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündkerzenstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze nicht mit der Anwerfvorrichtung in Bewegung setzen – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!**
– **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Symbole auf Schutzvorrichtungen

Ein **Pfeil** auf dem Schutz für Schneidwerkzeuge kennzeichnet die Drehrichtung der Schneidwerkzeuge.

Einige der folgenden Symbole befinden sich auf der Außenseite des Schutzes und weisen auf die zulässige Kombination Schneidwerkzeug / Schutz hin.



Den Schutz nur zusammen mit Mähköpfen verwenden – keine Metall-Schneidwerkzeuge verwenden.



Den Schutz nicht zusammen mit Dickichtmessern und Kreissägeblättern verwenden.

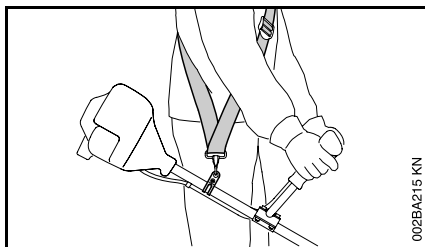


Den Schutz nicht zusammen mit Mähköpfen verwenden.



Den Schutz nur zusammen mit Grasschneideblättern verwenden.

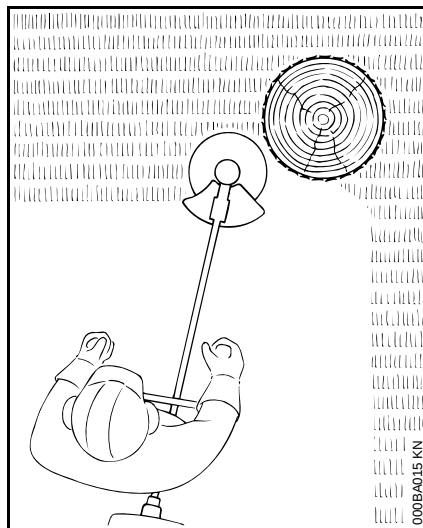
Traggurt



- Traggurt verwenden
- Motorgerät mit laufendem Motor an den Traggurt hängen

Grasschneideblätter müssen zusammen mit einem Traggurt (Einschultergurt) verwendet werden!

Mähkopf mit Mähfaden

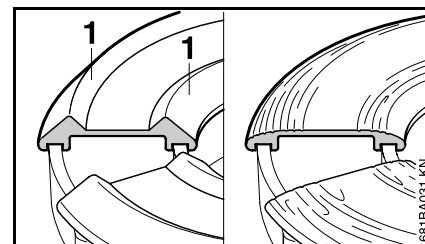


Für weichen "Schnitt" – zum sauberen Schneiden auch zerklüfteter Ränder um Bäume und Zaunpfähle – geringere Verletzung der Baumrinde.

 Mähfaden **nicht** durch einen Stahldraht ersetzen – **Verletzungsgefahr!**

STIHL FixCut

Verschleißmarkierungen beachten!

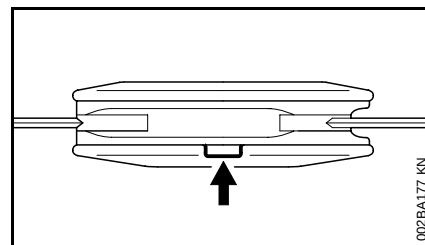


- Sind die Wülste (1) am Unterteil abgetragen bzw. verschlissen – wie in der Abbildung rechts – Mähkopf nicht mehr verwenden und durch neuen ersetzen! Durch weggeschleuderte Werkzeugteile – **Verletzungsgefahr!**

Mähkopf mit Kunststoffmessern – STIHL PolyCut

Zum Mähen von unbestandenen Wiesenrändern (ohne Pfosten, Zäune, Bäume und ähnliche Hindernisse).

Verschleißmarkierungen beachten!

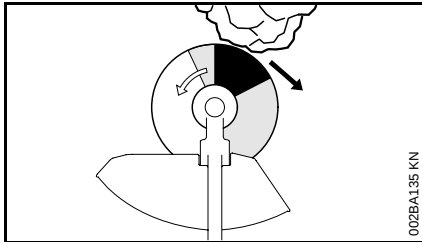


Ist am Mähkopf PolyCut eine der Markierungen nach unten durchgebrochen (Pfeil): Mähkopf nicht mehr verwenden und durch neuen ersetzen! **Verletzungsgefahr** durch weg geschleuderte Werkzeugteile!

Unbedingt Wartungshinweise für den Mähkopf PolyCut beachten!

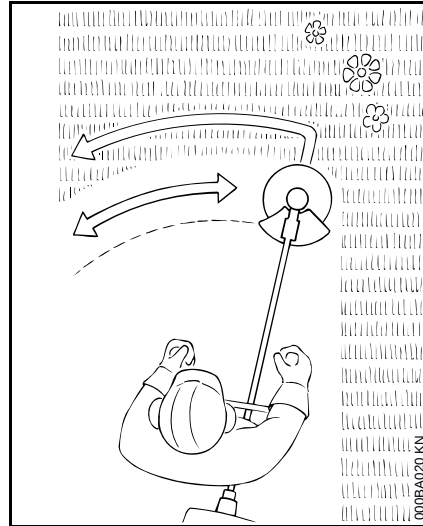
Rückschlaggefahr bei Metall-Schneidwerkzeugen

Beim Einsatz von Grasschneideblättern besteht die Gefahr des Rückschlagens, wenn das Werkzeug auf ein festes Hindernis (Baumstamm, Ast, Baumstumpf, Stein oder dergleichen) trifft. Das Gerät wird dabei zurückgeschleudert – gegen die Drehrichtung des Werkzeuges.



Erhöhte Rückschlaggefahr besteht, wenn das Werkzeug im schwarzen Bereich auf ein Hindernis trifft.

Grasschneideblatt

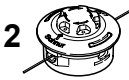
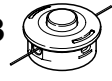
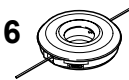
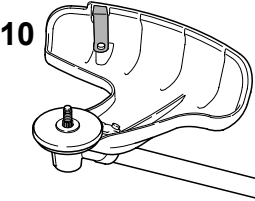
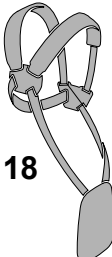
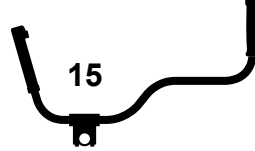
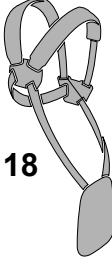
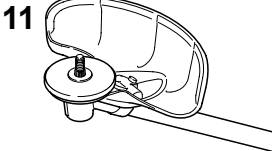
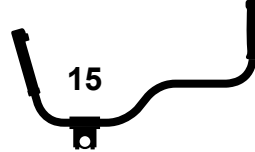
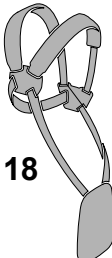


Nur für Gräser und Unkraut – Gerät wie eine Sense führen.

! Missbrauch kann das Grasschneideblatt beschädigen – durch weggeschleuderte Teile **Verletzungsgefahr!**

Grasschneideblatt bei merklicher Abstumpfung nach Vorschrift schärfen.

Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff, Traggurt

Schneidwerkzeug	Schutz	Griff	Traggurt
     		  	 
			 
  		  	 

547BA033 KN

Zulässige Kombinationen

Abhängig vom Schneidwerkzeug die richtige Kombination aus der Tabelle wählen!



Aus Sicherheitsgründen dürfen nur die innerhalb einer Tabellenzeile stehenden Schneidwerkzeuge, Schutz-, Griff- und Tragurt-Ausführungen miteinander kombiniert werden. Andere Kombinationen sind unzulässig – **Unfallgefahr!**

Schneidwerkzeuge

Mähköpfe

- 1 Mähkopf STIHL SuperCut 20-2
- 2 Mähkopf STIHL AutoCut C 25-2
- 3 Mähkopf STIHL AutoCut 25-2
- 4 Mähkopf STIHL TrimCut 31-2
- 5 Mähkopf STIHL PolyCut 20-3
- 6 Mähkopf STIHL FixCut 25-2

Metall-Schneidwerkzeuge

- 7** Grasschneideblatt 230-2
8 Grasschneideblatt 230-4
9 Grasschneideblatt 230-8



Grasschneideblätter aus anderen Materialien als Metall sind nicht zulässig.

Schutze

- 10** Schutz mit Messer nur für Mähköpfe
11 Schutz nur für Grasschneideblätter

Griffe

- 12 Rundumgriff
- 13 Rundumgriff mit
- 14 Bügel (Schrittbegrenzer)
- 15 Zweihandgriff

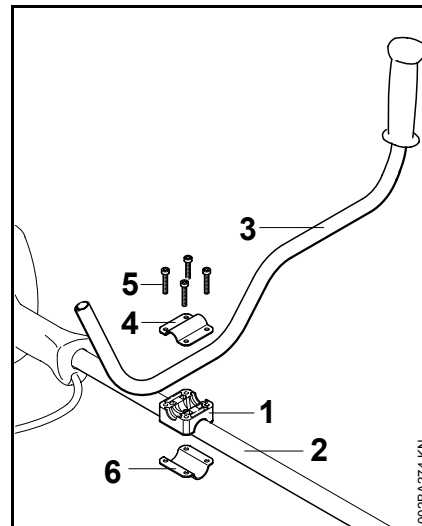
Traggurte

- 16** Einschultergurt kann verwendet werden
- 17** Einschultergurt muss verwendet werden
- 18** Doppelschultergurt kann verwendet werden

Zweihandgriff anbauen

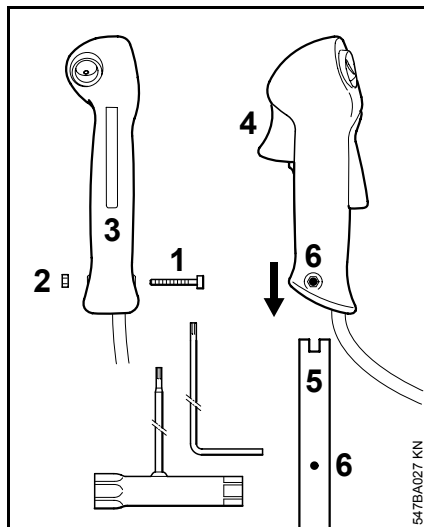
Griffrohr anbauen

Das Griffrohr im Abstand von ca. 10 cm vor dem Motorgehäuse am Schaft vormontieren.



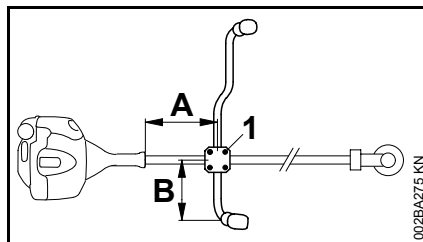
- Griffstütze (1) am Schaft (2) anlegen
- Griffrohr (3) in die Griffstütze legen
- Klemmschale (4) auf die Griffstütze legen, die Schrauben (5) durch die Bohrungen der Teile stecken und bis zum Anschlag in die Klemmschale (6) drehen – Schrauben leicht anziehen

Bedienungsgriff anbauen



- Schraube (1) herausdrehen – die Mutter (2) bleibt im Bedienungsgriff (3)
- Bedienungsgriff mit dem Gashebel (4) in Richtung Getriebe weisend auf das Griffrohrende (5) schieben, bis die Bohrungen (6) fluchten
- Schraube (1) eindrehen und festziehen

Griffrohr ausrichten und befestigen

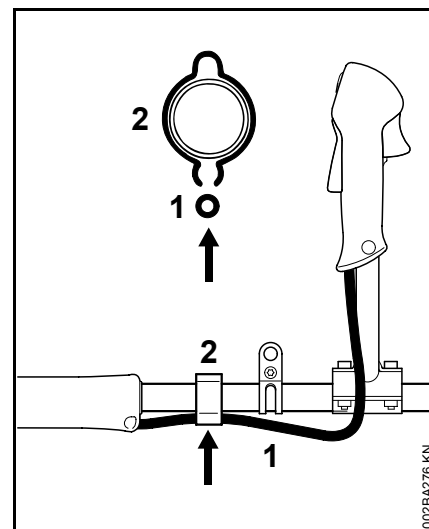


- Griffrohr im Abstand (A) von ca. 20 cm und im Abstand (B) von ca. 15 cm ausrichten
- Schrauben (1) über Kreuz festziehen

Gaszug befestigen

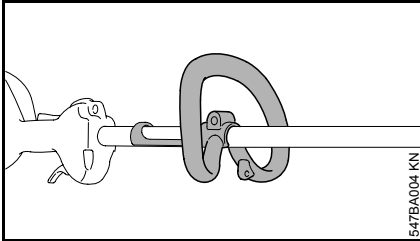


Den Gaszug nicht knicken oder in engen Radien verlegen – der Gashebel muss leicht beweglich sein!



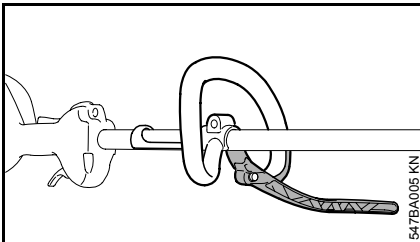
- Gaszug (1) in den Gaszughalter (2) drücken

Rundumgriff anbauen



Im Lieferzustand des neuen Gerätes ist der Rundumgriff am Gerät bereits angebaut.

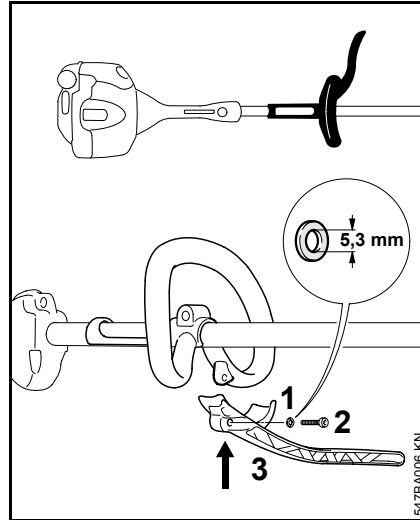
Bügel verwenden



Abhängig vom verwendeten Schneidwerkzeug – siehe "Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff und Traggurt" – muss am Rundumgriff ein Bügel angebaut werden, der als Schrittbegrenzer dient.

Der Bügel befindet sich im Lieferumfang des Gerätes oder ist als Sonderzubehör erhältlich.

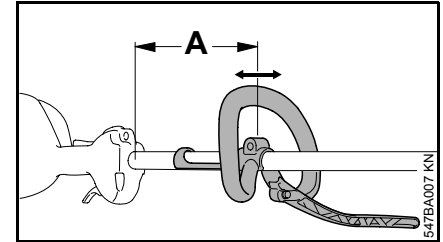
Bügel befestigen



- Scheibe (1) auf die Schraube (2) M5x23 stecken
- Bügel (3) am Rundumgriff anlegen und die Schraube mit Scheibe in den Griff drehen
- Schraube (2) festziehen

Den Bügel ständig angebaut lassen.

Rundumgriff ausrichten und befestigen



Durch Ändern des Abstands (A) kann der Griff in die für die Bedienungsperson und den Anwendungsfall günstigste Lage gebracht werden.

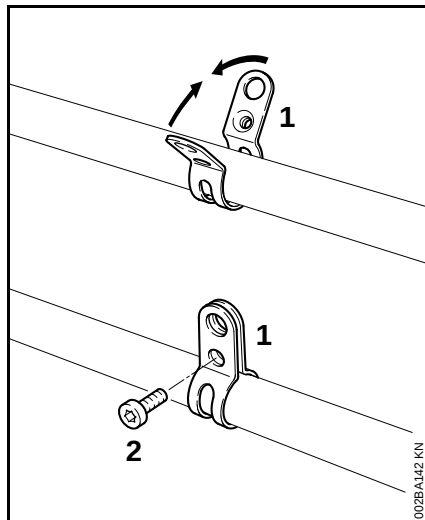
Empfehlung: Abstand (A) ca. 35 cm

- Schraube am Griff lösen
- Griff in die gewünschte Position schieben
- Schraube so fest anziehen, dass sich der Griff nicht mehr um den Schaft drehen lässt

Tragöse anbauen

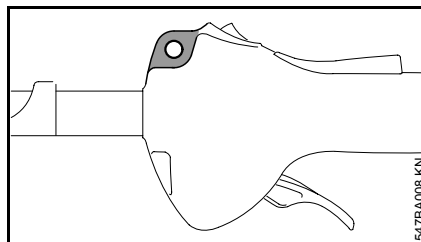
Ausführung mit Zweihandgriff

Die Tragöse befindet sich im Lieferumfang des Gerätes oder ist als Sonderzubehör erhältlich.



- Lage der Tragöse: siehe "Wichtige Bauteile"
- Schelle (1) **mit dem Gewinde links** am Schaft anlegen (Benutzerseite)
- Laschen der Schelle zusammendrücken und zusammen gedrückt halten
- Schraube (2) M6x14 eindrehen
- Tragöse ausrichten
- Schraube festziehen

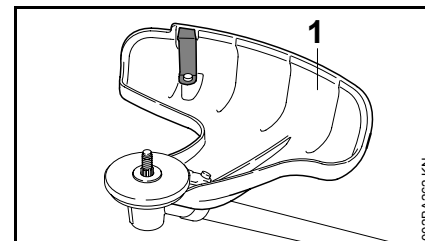
Ausführung mit Rundumgriff



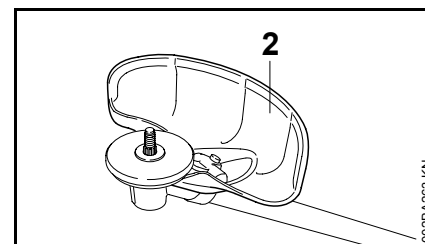
Die Tragöse befindet sich vor dem Bedienungsgriff.

Schutzvorrichtungen anbauen

Richtigen Schutz verwenden



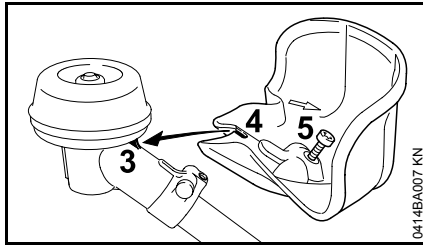
! Der Schutz (1) ist nur für Mähköpfe zugelassen, deshalb muss vor dem Anbau eines Mähkopfes auch der Schutz (1) angebaut werden.



! Der Schutz (2) ist nur für Grasschneideblätter zugelassen, deshalb muss vor dem Anbau eines Grasschneideblattes auch der Schutz (2) angebaut werden.

Schutz anbauen

Die Schutze (1) und (2) werden auf die gleiche Weise am Getriebe befestigt.

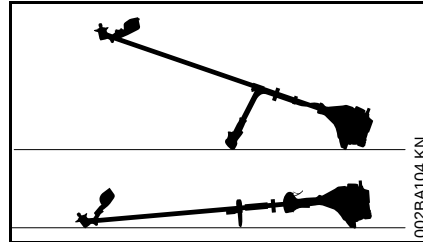


- Schutz auf das Getriebe setzen, dabei die Nase (3) am Getriebe in die Aussparung (4) am Schutz einführen
- Schraube (5) eindrehen und festziehen

Bei einigen Ausführungen liegt die Schraube M5x14 dem Lieferumfang lose bei.

Schneidwerkzeug anbauen

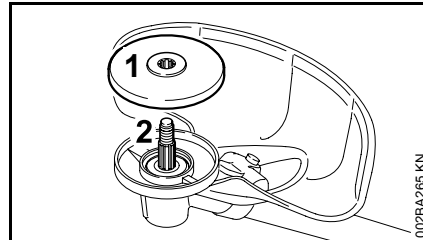
Motorsense vorbereiten



- die Motorsense so ablegen, dass die Aufnahme für das Schneidwerkzeug nach oben zeigt

Druckteller anbauen

Im Lieferumfang des Gerätes befindet sich der Druckteller.



- Druckteller (1) auf die Welle (2) schieben

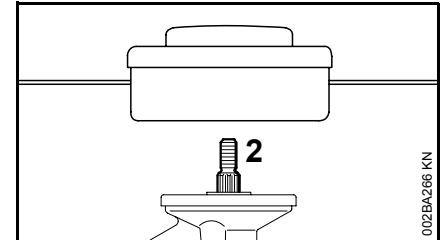


Für die Befestigung von Schneidwerkzeugen ist der Druckteller am Getriebe notwendig.

Befestigungsteile für Schneidwerkzeuge

Abhängig vom Schneidwerkzeug, das mit der Erstausrüstung eines neuen Gerätes geliefert wird, kann sich auch der Lieferumfang an Befestigungsteilen für das Schneidwerkzeug unterscheiden.

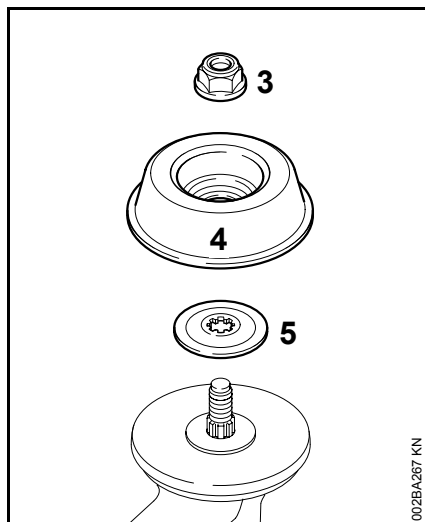
Lieferumfang ohne Befestigungsteile



Es können nur Mähköpfe angebaut werden, die direkt auf der Welle (2) befestigt werden.

Lieferumfang mit Befestigungsteilen

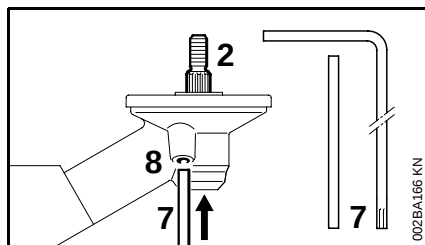
Es können Mähköpfe und Grasschneideblätter angebaut werden.



Zur Befestigung einiger Mähköpfe und der Grasschneideblätter sind zusätzlich Mutter (3), Laufteller (4) und Druckscheibe (5) notwendig.

Die Teile befinden sich im Teilesatz, der zusammen mit dem Gerät geliefert wird und sind als Sonderzubehör erhältlich.

Welle blockieren



Zum An- und Abbauen der Schneidwerkzeuge muss die Welle (2) mit dem Steckdorn (7) oder dem Winkel-Schraubendreher (7) blockiert werden.

Die Teile sind jeweils im Lieferumfang enthalten und als Sonderzubehör erhältlich.

- Steckdorn (7) oder Winkel-Schraubendreher (7) in die Bohrung (8) im Getriebe schieben – bis zum Anschlag – leicht drücken
- an Welle, Mutter oder Schneidwerkzeug drehen, bis der Steckdorn einrastet und die Welle blockiert wird

Schneidwerkzeug anbauen

 Zum Schneidwerkzeug passenden Schutz verwenden – siehe "Schutzvorrichtungen anbauen".

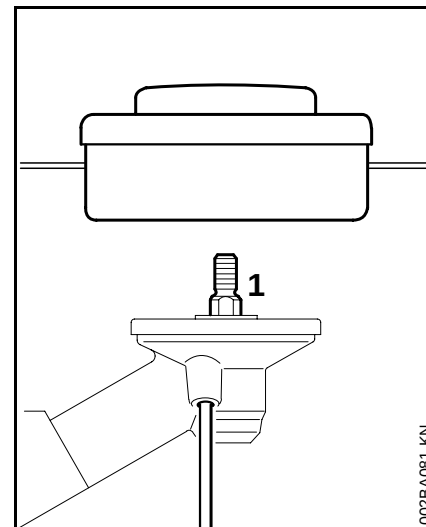
- weiter bei "Mähkopf anbauen" oder "Metall-Schneidwerkzeug anbauen"

Mähkopf anbauen

Das Beilageblatt für den Mähkopf gut aufbewahren.

STIHL SuperCut 20-2,
STIHL AutoCut 25-2,
STIHL AutoCut C 25-2,

STIHL TrimCut 31-2,
STIHL FixCut 25-2,
STIHL PolyCut 20-3



- Mähkopf gegen den Uhrzeigersinn bis zur Anlage auf die Welle (1) drehen
- Welle blockieren
- Mähkopf festziehen

 Das Werkzeug zum Blockieren der Welle wieder abziehen.

Mähkopf abbauen

- Welle blockieren

STIHL SuperCut 20-2,
STIHL AutoCut 25-2,
STIHL AutoCut C 25-2,

**STIHL TrimCut 31-2,
STIHL FixCut 25-2,
STIHL PolyCut 20-3**

- Mähkopf im Uhrzeigersinn drehen

Mähfaden nachstellen

STIHL SuperCut

Faden wird automatisch nachgestellt, wenn der Mähfaden mind. **6 cm** lang ist – durch das Messer am Schutz werden überlange Mähfäden auf optimale Länge gekürzt.

STIHL AutoCut

- drehenden Mähkopf parallel über die Rasenfläche halten – den Boden antippen – ca. **3 cm** Faden werden nachgestellt.

Durch das Messer am Schutz werden überlange Mähfäden auf optimale Länge gekürzt – daher mehrmaliges Auftippen hintereinander vermeiden!

Faden wird nur dann nachgestellt, wenn **beide** Mähfäden noch mindestens **2,5 cm** lang sind!

bei allen anderen Mähköpfen

wie im Beilageblatt des Mähkopfes beschrieben.

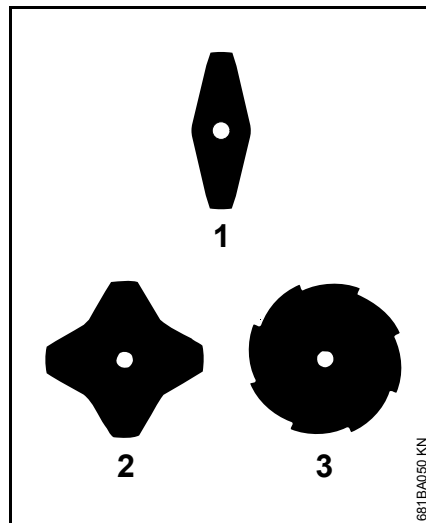
-  Zum Nachstellen des Mähfadens mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht Verletzungsgefahr!

Mähfaden bzw. Schneidmesser austauschen

wie im Beilageblatt des Mähkopfes beschrieben.

Metall-Schneidwerkzeuge anbauen

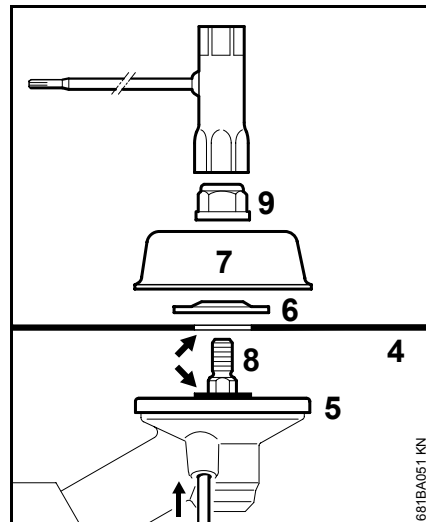
Schneidwerkzeug richtig auflegen



An den Grasschneideblättern (1) und (2) können die Schneidkanten in beliebige Richtung zeigen.

Am Grasschneideblatt (3) müssen die Schneidkanten in die Drehrichtung des Uhrzeigers zeigen.

-  Pfeil für die Drehrichtung auf der Innenseite des Schutzes beachten.



- Schneidwerkzeug (4) auf den Druckteller (5) legen

-  Bund (Pfeil) muss in die Bohrung des Schneidwerkzeuges ragen.

Schneidwerkzeug befestigen

- Druckscheibe (6) und Laufteller (7) auf Welle (8) stecken
- Welle blockieren und Mutter (9) gegen den Uhrzeigersinn auf die Welle drehen und festziehen

-  Eine leichtgängig gewordene Mutter ersetzen.

Metall-Schneidwerkzeug abbauen

- Welle blockieren
- Mutter im Uhrzeigersinn lösen
- Teile von der Welle ziehen – dabei den Druckteller (5) **nicht** abnehmen

Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

 Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

Kraftstoff mischen

 Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderener Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.

 Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten **STIHL Zweitakt-Motoröl, dieses ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.**

Steht kein STIHL Zweitakt-Motoröl zur Verfügung, nur Zweitakt-Motoröl für luftgekühlte Motoren verwenden – kein Motoröl für wassergekühlte Motoren, kein Motoröl für Motoren mit getrenntem Ölkreislauf (z. B. konventionelle Viertakt-Motoren).

Bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.

Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

Beispiele

Benzinmenge Liter	STIHL Zweitaktöl 1:50 Liter (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)

 bei anderem Marken-Zweitakt-Motoröl; 1:25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen, kühlen und sicheren Ort, gegen Licht und Sonne geschützt.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 3 Monate lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen, kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

 Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

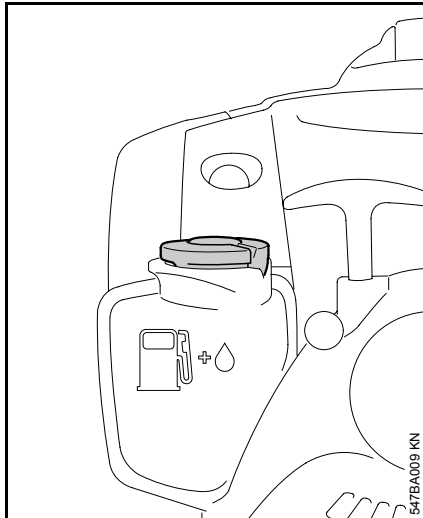
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

Kraftstoff einfüllen

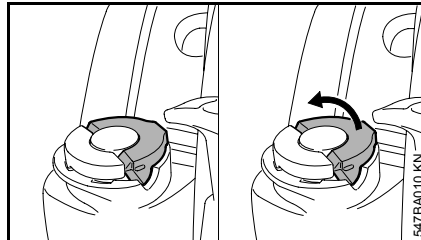


Gerät vorbereiten

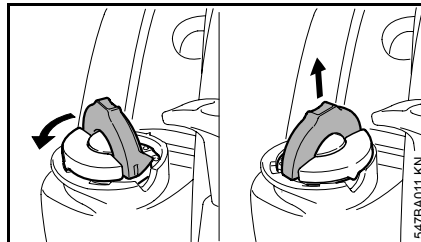


- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben zeigt

Verschluss öffnen



- Bügel ausklappen bis er senkrecht steht

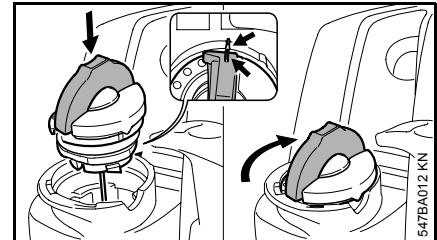


- Verschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdrehung)
- Tankverschluss abnehmen

Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem (Sonderzubehör).

Verschluss schließen



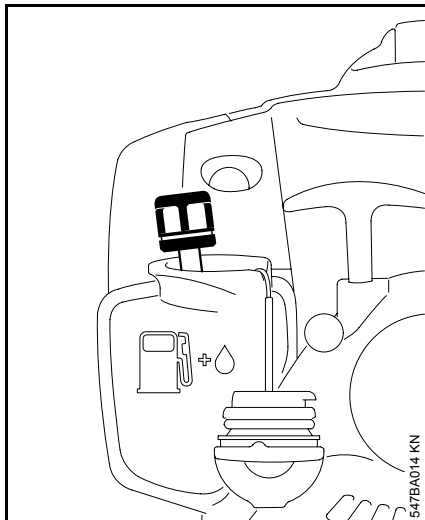
- Verschluss mit senkrecht geklapptem Bügel ansetzen, dabei müssen die Markierungen fluchten
- Verschluss bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdrehung)



- Bügel so zuklappen, dass er eben mit der Oberfläche abschließt

Ist der Bügel nicht eben mit der Oberfläche und liegt die Nase des Bügels nicht ganz in der Aussparung (Pfeil), ist der Verschluss nicht richtig geschlossen und die beschriebenen Schritte müssen wiederholt werden.

Kraftstoff-Saugkopf wechseln



Den Saugkopf jährlich wechseln, dazu:

- Tankverschluss öffnen und den Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank ziehen und vom Schlauch abziehen



Den Kraftstoffschlauch nicht knicken – keine scharfkantigen Hilfsmittel verwenden.

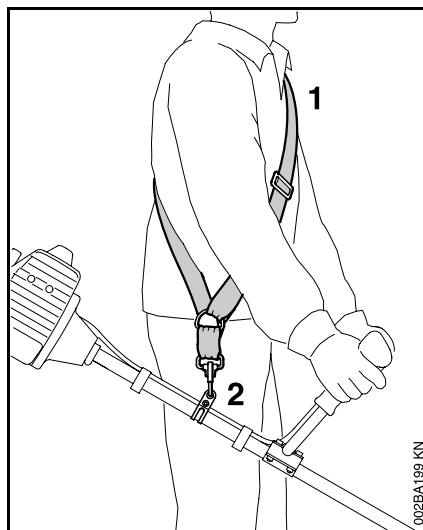
- neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen
- Kraftstoff einfüllen und den Tankverschluss schließen

Traggurt anlegen

Art und Ausführung des Traggurtes sind vom Markt abhängig.

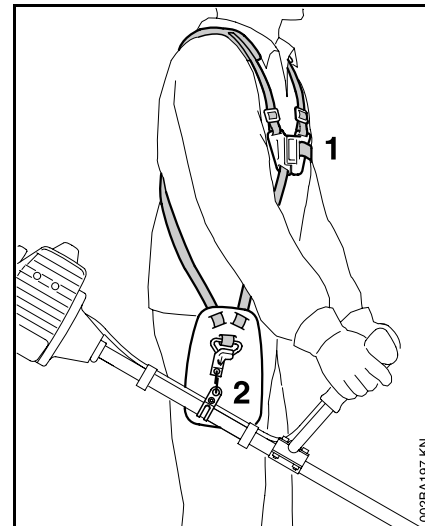
Verwendung des Traggurtes – siehe "Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff und Traggurt".

Einschultergurt



- Einschultergurt (1) anlegen
- Gurtlänge so einstellen, dass sich der Karabinerhaken (2) etwa eine Handbreite unterhalb der rechten Hüfte befindet
- Gerät ausbalancieren

Doppelschultergurt



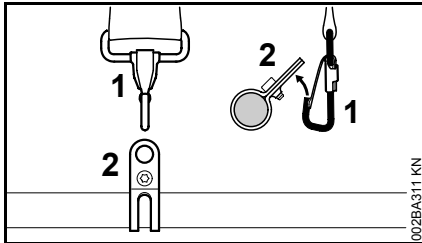
- Doppelschultergurt (1) anlegen
- Gurtlänge so einstellen, dass sich der Karabinerhaken (2) etwa eine Handbreite unterhalb der rechten Hüfte befindet
- Gerät ausbalancieren

Gerät ausbalancieren

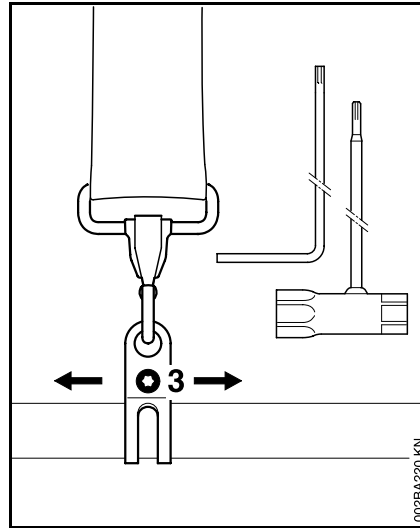
Art und Ausführung von Traggurt und Karabinerhaken sind vom Markt abhängig.

Bei Geräten mit Rundumgriff ist die Tragöse im Bedienungsgriff eingebaut – siehe "Wichtige Bauteile". Geräte mit Rundumgriff müssen nicht ausbalanciert werden.

Gerät am Traggurt einhängen

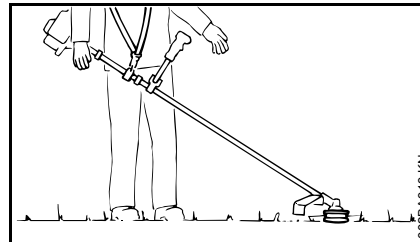


- Karabinerhaken (1) in die Tragöse (2) am Schaft einhängen



- Schraube (3) lösen

Pendellage



- Mähköpfe und Grasschneideblätter sollen leicht auf dem Boden aufliegen

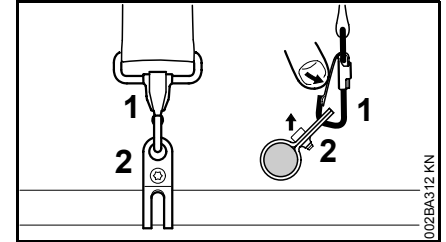
Zum Erreichen der Pendellage folgende Schritte ausführen:

- Tragöse verschieben – Schraube leicht anziehen – Gerät auspendeln lassen – Pendellage prüfen

Ist die richtige Pendellage erreicht:

- Schraube an der Tragöse festziehen

Gerät am Traggurt aushängen

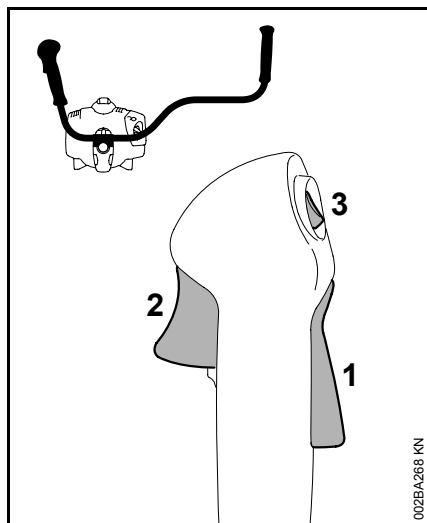


- Lasche am Karabinerhaken (1) drücken und Tragöse (2) aus dem Haken ziehen

Motor starten / abstellen

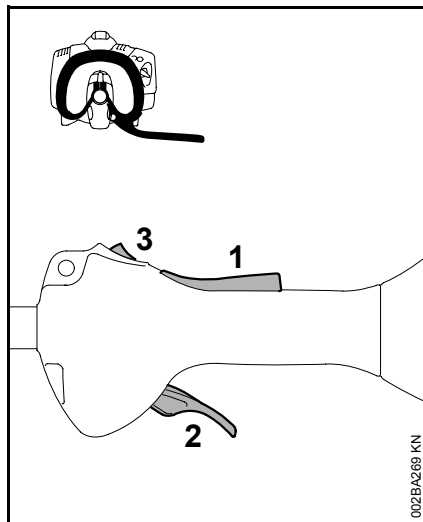
Bedienungselemente

Ausführung mit Zweihandgriff



- 1 Gashebelsperre
- 2 Gashebel
- 3 Stopptaster – mit den Stellungen für **Betrieb** und **0** = Stopp.

Ausführung mit Rundumgriff

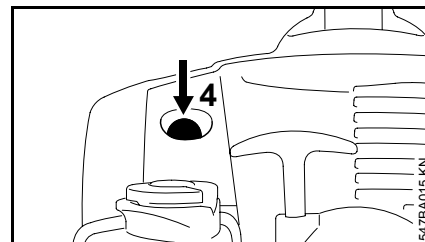


- 1 Gashebelsperre
- 2 Gashebel
- 3 Stopptaster – mit den Stellungen für **Betrieb** und **0** = Stopp.

Funktion des Stopptasters und der Zündung

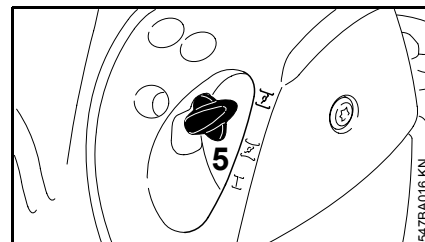
Der nicht betätigte Stopptaster befindet sich in der Stellung **Betrieb**: Die Zündung ist eingeschaltet – der Motor ist startbereit und kann angeworfen werden. Wird der Stopptaster in die Stellung **0** gedrückt, wird die Zündung ausgeschaltet. Nach dem Stillstand des Motors wird die Zündung automatisch wieder eingeschaltet.

Motor starten



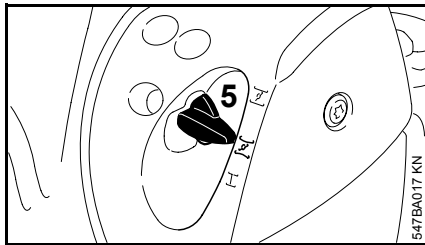
- Balg (4) der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

Kalter Motor (Kaltstart)



- Startklappenhebel (5) hineindrücken und dabei auf  drehen

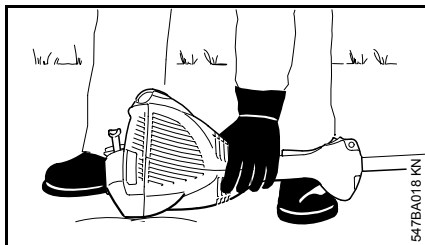
Warmer Motor (Warmstart)



- Startklappenhebel (5) hineindrücken und dabei auf **I** drehen

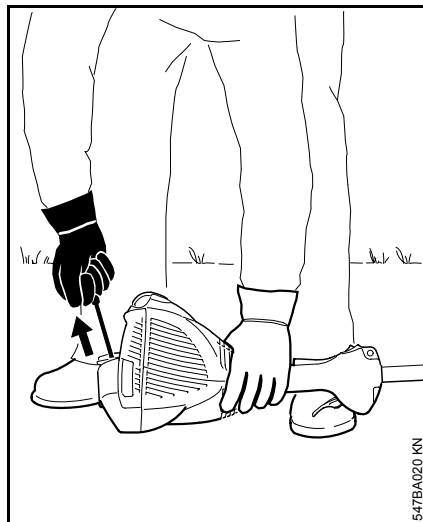
Diese Stellung auch benutzen, wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist.

Anwerfen



- das Gerät sicher auf den Boden legen: Die Stütze am Motor und der Schutz für das Schneidwerkzeug bilden die Auflage. Das Schneidwerkzeug darf weder den Boden, noch irgendwelche Gegenstände berühren
- sicheren Stand einnehmen
- das Gerät mit der linken Hand **fest** an den Boden drücken – dabei weder den Gashebel noch den Sperrhebel berühren

! Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien!



- mit der rechten Hand den Anwerfgriff fassen

Ausführung ohne ErgoStart

- Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen

Ausführung mit ErgoStart

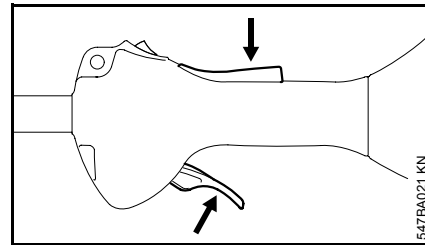
- Anwerfgriff gleichmäßig durchziehen



Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**

- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann
- anwerfen bis der Motor läuft

Sobald der Motor läuft



- Sperrhebel drücken und Gas geben – der Startklappenhebel springt in die Stellung für Betrieb **I** – nach einem Kaltstart den Motor mit einigen Lastwechseln warmfahren



Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich das Schneidwerkzeug im Motorleerlauf nicht drehen!

Das Gerät ist einsatzbereit.

Motor abstellen

- Stopptaster in Richtung **0** betätigen – der Motor stoppt – den Stopptaster loslassen – der Stopptaster federt zurück

Weitere Hinweise zum Starten

Der Motor geht in der Stellung für Kaltstart **I oder beim Beschleunigen aus.**

- Startklappenhebel auf **I** stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Der Motor startet nicht in der Stellung für Warmstart **II**

- Startklappenhebel auf **I** stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Der Motor springt nicht an

- prüfen, ob alle Bedienelemente richtig eingestellt sind
- prüfen, ob Kraftstoff im Tank ist, ggf. auffüllen
- prüfen, ob Zündkerzenstecker fest aufgesteckt ist
- Startvorgang wiederholen

Der Tank wurde restlos leergefahren

- nach dem Betanken den Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- Startklappenhebel abhängig von der Motortemperatur einstellen
- Motor erneut starten

Betriebshinweise

Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

Während der Arbeit

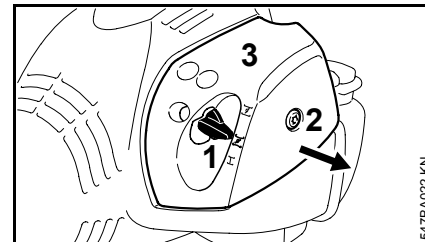
Nach längerem Volllastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

Nach der Arbeit

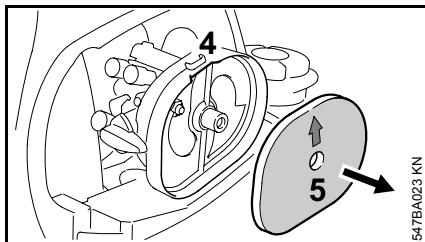
Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit leerem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe "Gerät aufbewahren".

Luftfilter reinigen

Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt



- Startklappenhebel (1) auf stellen
- Schraube (2) im Filterdeckel (3) solange entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis der Deckel lose sitzt
- Filterdeckel (3) über den Hebel der Startklappe abziehen und abnehmen
- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien



- in die Aussparung (4) im Filtergehäuse greifen und den Filz-Filter (5) herausnehmen
- Filz-Filter (5) austauschen – behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – nicht auswaschen



Beschädigte Teile ersetzen!

- Filz-Filter (5) formschlüssig in das Filtergehäuse einsetzen – der Pfeil zeigt zur Aussparung
- Startklappenhebel (1) auf stellen
- Filterdeckel (3) aufsetzen – dabei die Schraube (2) nicht verkanten – Schraube eindrehen

Vergaser einstellen

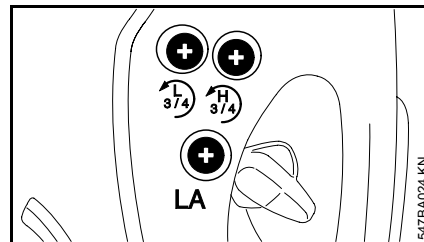
Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Diese Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

An diesem Vergaser können Korrekturen an den Stellschrauben in engen Grenzen vorgenommen werden.

Standardeinstellung

- Motor abstellen
- ein Schneidwerkzeug montieren – Empfehlung: Mähkopf verwenden
- Luftfilter prüfen – bei Bedarf den Filtereinsatz ersetzen
- Funkenschutzgitter (nur länderabhängig vorhanden) prüfen lassen – siehe "Prüfung und Wartung durch den Fachhändler"



- Hauptstellschraube (H) entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – max. 3/4 Umdrehung möglich
- Leerlaufstellschraube (L) entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – max. 3/4 Umdrehung möglich
- Gerät starten und bei Bedarf Motor warmlaufen lassen
- mit der Leerlaufanschlagschraube (LA) Leerlauf so einstellen, dass sich das Schneidwerkzeug nicht mitbewegt

Einstellung bei Einsatz im Gebirge oder auf Meeresebene

Wenn die Motorleistung bei Einsatz im Gebirge oder auf Meeresebene nicht zufriedenstellend ist, kann eine geringfügige Korrektur notwendig sein:

- Motor warmlaufen lassen

im Gebirge

- Hauptstellschraube (H) im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – max. bis zum Anschlag

auf Meeresebene

- Hauptstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn (fetter) drehen – max. bis zum Anschlag

Leerlauf einstellen

- Motor warmlaufen lassen

Motor bleibt im Leerlauf stehen

- Leerlaufanschlagschraube (LA) langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft – das Schneidwerkzeug darf sich nicht mitbewegen

Schneidwerkzeug bewegt sich im Leerlauf mit

- Leerlaufanschlagschraube (LA) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Schneidwerkzeug stehen bleibt, dann 1 Umdrehung in der gleichen Richtung weiterdrehen

 Bleibt das Schneidwerkzeug nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, dann das Motorgerät vom Fachhändler instandsetzen lassen.

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig, Motor geht trotz Korrektur der LA-Einstellung aus, schlechte Beschleunigung

Die Leerlaufeinstellung ist zu mager.

- Leerlaufstellschraube (L) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt, max. bis zum Anschlag

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig, fallende Drehzahlen beim Schwenken

Die Leerlaufeinstellung ist zu fett.

- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn drehen (in Schritten von 2/16 Umdrehung / 45°), bis der Motor regelmäßig läuft und noch gut beschleunigt

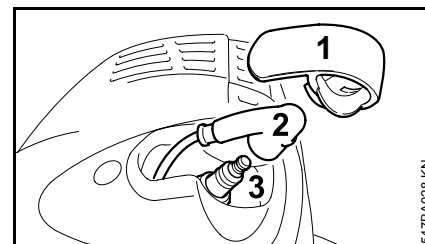
Nach Korrekturen an der Leerlaufstellschraube (L) ist meistens auch eine Veränderung an der Leerlaufanschlagschraube (LA) nötig.

Zündkerze

- bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

Zündkerze ausbauen

- Motor abstellen



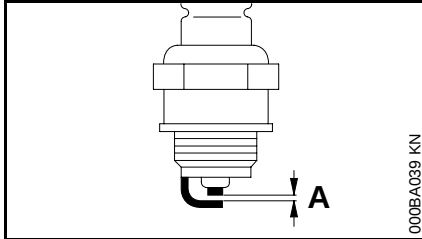
Der Zündkerzenstecker (2) sitzt in der Kappe (1).

 Die Kappe (1) schützt den Zündkerzenstecker vor Beschädigungen. Das Gerät nicht ohne Kappe betreiben – beschädigte Kappe ersetzen.

- Zündkerzenstecker (2) zusammen mit der Kappe (1) abziehen
- Zündkerze (3) herausdrehen

Sollte sich die Kappe beim Abziehen vom Zündkerzenstecker lösen, siehe "Zündkerze einbauen".

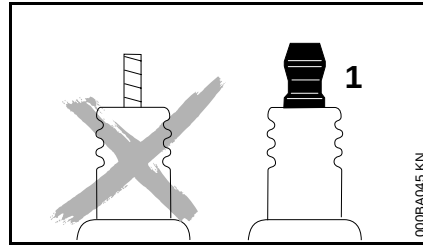
Zündkerze prüfen



- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



⚠ Bei einer Zündkerze mit separater Anschlussmutter (1) unbedingt die Anschlussmutter auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen – durch Funkenbildung **Brandgefahr!**

Zündkerze einbauen

- Zündkerze eindrehen
- Zündkerzenstecker mit der Kappe **fest** auf die Zündkerze drücken

Sollte sich die Kappe beim Abziehen vom Zündkerzenstecker gelöst haben, dann:

- Kappe bis zum Anschlag auf den Zündkerzenstecker drücken

Motorlaufverhalten

Ist trotz gereinigtem Luftfilter und korrekter Vergasereinstellung das Motorlaufverhalten unbefriedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.

- Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkokung) überprüfen lassen

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Anwerfvorrichtung

Zur Erhöhung der Lebensdauer des Anwerfseils nachfolgende Hinweise beachten:

- Seil nur in der vorgeschriebenen Ausziehrichtung herausziehen
- Seil nicht über die Kante der Seilführung schleifen lassen
- Seil nicht weiter als beschrieben herausziehen
- Anwerfgriff entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, nicht zurückschnellen lassen – siehe "Motor starten / abstellen"

Ein beschädigtes Anwerfseil sollte rechtzeitig beim Fachhändler ausgetauscht werden. STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

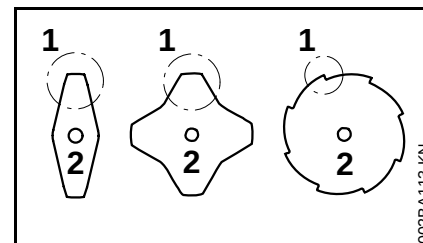
Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben!
- Schneidwerkzeug abnehmen, reinigen und prüfen
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter!
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren – vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

Metall-Schneidwerkzeuge schärfen

- Schneidwerkzeuge bei geringer Abnutzung mit einer Schärffeile "Sonderzubehör" – bei starker Abnutzung und Scharten mit einem Schleifgerät schärfen oder vom Fachhändler durchführen lassen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler
- Oft schärfen, wenig wegnehmen: für das einfache Nachschärfen genügen meist zwei bis drei Feilenstriche



- Messerflügel (1) gleichmäßig schärfen – den Umriss des Stammblattes (2) nicht verändern

Weitere Schärfhinweise befinden sich auf der Verpackung des Schneidwerkzeuges.

Auswuchten

- ca. 5 mal nachschärfen, dann Schneidwerkzeuge mit dem STIHL Auswuchtgerät "Sonderzubehör" auf Unwucht prüfen und auswuchten oder vom Fachhändler durchführen lassen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

Prüfung und Wartung durch den Fachhändler

Funkenschutzgitter im Schalldämpfer

Das Funkenschutzgitter im Schalldämpfer ist nur länderabhängig vorhanden.

- bei nachlassender Motorleistung das Funkenschutzgitter im Schalldämpfer prüfen lassen

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	reinigen							X		X
	ersetzen								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen							X		
	ersetzen						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen							X		X
Vergaser	Leerlauf prüfen, das Schneidwerkzeug darf sich nicht mitbewegen	X		X						
	Leerlauf einstellen									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer (nur länderspezifisch vorhanden)	prüfen		X					X		
	reinigen bzw. ersetzen (durch Fachhändler, STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler)								X	X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Schneidwerkzeug	Sichtprüfung	X		X						
	ersetzen								X	
	Festsitz prüfen	X		X						
Metall-Schneidwerkzeug	schärfen	X								X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

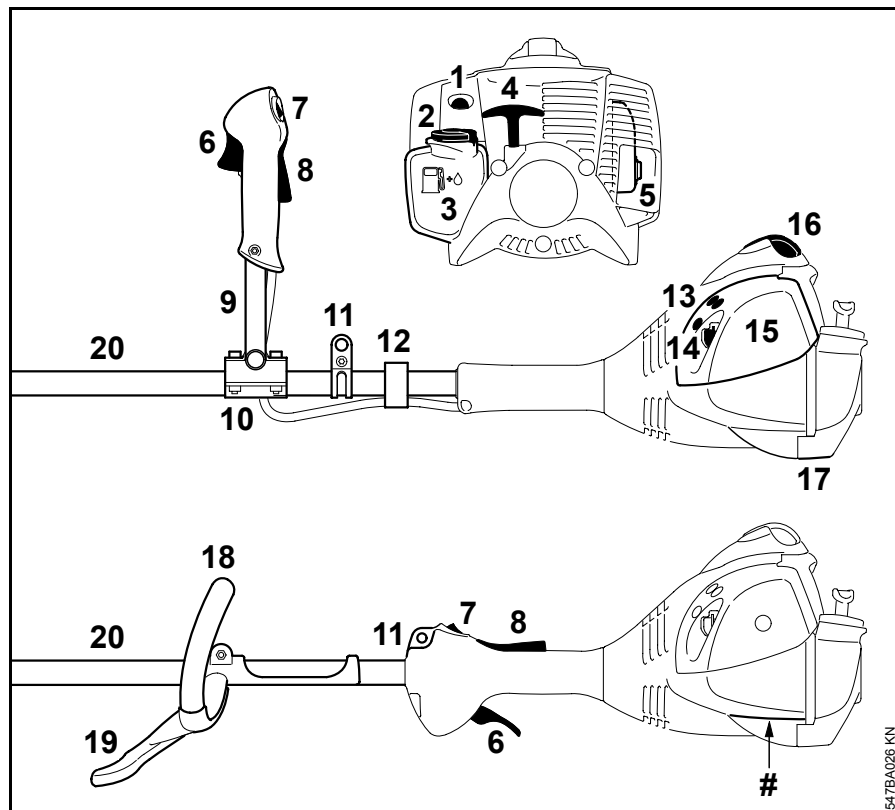
Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

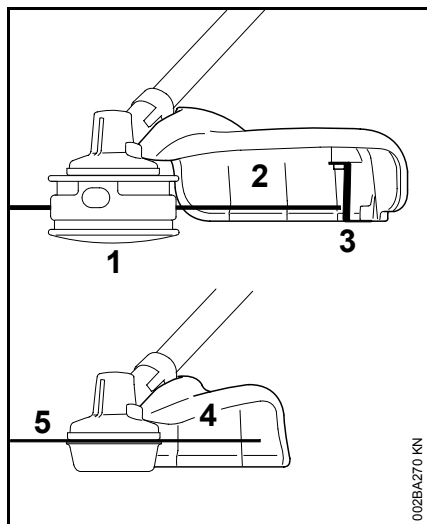
- Schneidwerkzeuge (alle Arten)
- Befestigungsteile für Schneidwerkzeuge (Laufeller, Mutter, usw.)

- Schneidwerkzeugschutze
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze

Wichtige Bauteile



- 1 Kraftstoffpumpe
- 2 Tankverschluss
- 3 Tank
- 4 Anwerfgriff
- 5 Schalldämpfer (länderabhängig mit Funkenschutzgitter)
- 6 Gashebel
- 7 Stoptaster
- 8 Gashebelsperre
- 9 Zweihandgriffrohr
- 10 Griffstütze
- 11 Tragöse
- 12 Gaszughalter
- 13 Vergasereinstellschrauben
- 14 Startklappenhebel
- 15 Luftfilterdeckel
- 16 Kappe mit Zündkerzenstecker
- 17 Gerätestütze
- 18 Rundumgriff
- 19 Bügel (Schrittbegrenzer, länderabhängig vorhanden)
- 20 Schaft
- # Maschinenummer



- 1 Mähkopf
- 2 Schutz nur für Mähköpfe
- 3 Messer
- 4 Schutz nur für Grasschneideblätter
- 5 Grasschneideblatt

Technische Daten

Triebwerk

Einzyylinder-Zweitaktmotor

Hubraum:	27,2 cm ³
Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	30 mm
Leistung nach ISO 8893:	0,8 kW (1,1 PS) bei 8500 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl (Nennwert):	10000 1/min
Max. Drehzahl der Abtriebswelle (Schneidwerkzeugaufnahme):	8100 1/min

Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzündler

Zündkerze (entstört):	NGK CMR 6 H
Elektrodenabstand:	0,5 mm

Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt:	0,34 l
-----------------------	--------

Gewicht

unbetankt, ohne Schneidwerkzeug und Schutz

FS 56:	5,1 kg
FS 56 R:	4,7 kg
FS 56 C mit ErgoStart:	5,2 kg
FS 56 RC mit ErgoStart:	4,8 kg

Schall- und Vibrationsswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib

Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 22868

FS 56, FS 56 C

mit Mähkopf:	93 dB(A)
mit Metallwerkzeug:	94 dB(A)

FS 56 R, FS 56 RC

mit Mähkopf:	94 dB(A)
mit Metallwerkzeug:	94 dB(A)

Schallleistungspegel L_{weq} nach ISO 22868

FS 56, FS 56 C, FS 56 R, FS 56 RC

mit Mähkopf:	104 dB(A)
mit Metallwerkzeug:	103 dB(A)

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867**FS 56, FS 56 C**

	Handgriff links	Handgriff rechts
mit Mähkopf:	4,7 m/s ²	3,8 m/s ²
mit Metallwerkzeug:	4,0 m/s ²	3,1 m/s ²

FS 56 R, FS 56 RC

	Handgriff links	Handgriff rechts
mit Mähkopf:	5,8 m/s ²	5,8 m/s ²
mit Metallwerkzeug:	6,0 m/s ²	6,6 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe www.stihl.com/reach

Sonderzubehör**Schneidwerkzeuge****Mähköpfe**

- 1 Mähkopf STIHL SuperCut 20-2
- 2 Mähkopf STIHL AutoCut C 25-2
- 3 Mähkopf STIHL AutoCut 25-2
- 4 Mähkopf STIHL TrimCut 31-2
- 5 Mähkopf STIHL FixCut 25-2
- 6 Mähkopf STIHL PolyCut 20-3

Metall-Schneidwerkzeuge

- 7 Grasschneideblatt 230-2
- 8 Grasschneideblatt 230-4
- 9 Grasschneideblatt 230-8



Die Schneidwerkzeuge nur abhängig von den Hinweisen im Kapitel "Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff, Traggurt" verwenden.

Sonderzubehör für Schneidwerkzeuge

- Mähfaden für Mähköpfe, für Positionen 1 bis 6
- Spulenkörper mit Mähfaden, für Positionen 1 bis 3, 4
- Kunststoff-Messer, Satz mit 12 Stück, für Position 6
- Transportschutze, für Positionen 7 bis 9

Schärffhilfsmittel für Metall-Schneidwerkzeuge

- Flach-Schärffeilen, für Positionen 7 bis 9
- STIHL Auswuchtgerät, für Positionen 7 bis 9

Befestigungsteile für Metall-Schneidwerkzeuge

- Druckteller
- Druckscheibe
- Laufteller
- Mutter

Weiteres Sonderzubehör

- Schutzbrille
- Bügel (Schrittbegrenzer)
- Einschultergurt
- Doppelschultergurt
- Kombischlüssel
- Steckdorn
- Winkelschraubendreher
- Vergaser-Schraubendreher
- STIHL ElastoStart (Anwerfseil mit Griff)

Aktuelle Informationen zu diesem und weiterem Sonderzubehör sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL** und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **ST** (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

EG Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bestätigt, dass

Bauart: Motorsense
Fabrikmarke: STIHL
Typ: FS 56

FS 56 R
FS 56 C
FS 56 RC

Serienidentifizierung: 4144

Hubraum: 27,2 cm³

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinien 98/37/EG (bis 28.12.2009), 2006/42/EG (ab 29.12.2009), 2004/108/EG und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 11806, EN 55012,
EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schallleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 10884 verfahren.

Gemessener Schallleistungspegel

FS 56: 106 dB(A)
FS 56 R: 106 dB(A)
FS 56 C: 106 dB(A)
FS 56 RC: 106 dB(A)

Garantierter Schallleistungspegel

FS 56: 108 dB(A)
FS 56 R: 108 dB(A)
FS 56 C: 108 dB(A)
FS 56 RC: 108 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinenummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 30.03.2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Elsner

Leiter Produktgruppen Management

Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon +49 (0) 1803 671243*

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Mühlgasse 93
2380 Perchtoldsdorf
Telefon +43 (0) 1 8659637

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon +41 (0) 44 9493030

* bundesweit 0,09 Euro je angefangene Minute aus dem deutschen Festnetz. Preise aus Mobilfunknetzen können abweichen

Qualitäts-Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft wird dem Hersteller STIHL bescheinigt, dass sämtliche Produkte bezüglich Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Produktion, Montage, Dokumentation und Kundendienst die strengen Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagement-Systeme erfüllen.

Table des matières

Indications concernant la présente Notice d'emploi	40	Principales pièces	74
Prescriptions de sécurité et techniques de travail	40	Caractéristiques techniques	75
Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais	50	Accessoires optionnels	76
Montage du guidon	51	Instructions pour les réparations	77
Montage de la poignée circulaire	53	Déclaration de conformité CE	77
Montage de l'anneau de suspension	54	Certificat de qualité	78
Montage des dispositifs de sécurité	54		
Montage de l'outil de coupe	55		
Carburant	58		
Ravitaillement en carburant	59		
Utilisation du harnais	61		
Équilibrage du dispositif	61		
Mise en route / arrêt du moteur	62		
Instructions de service	65		
Nettoyage du filtre à air	65		
Réglage du carburateur	66		
Bougie	67		
Fonctionnement du moteur	68		
Lanceur	69		
Rangement du dispositif	69		
Affûtage des outils de coupe métalliques	69		
Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé	70		
Instructions pour la maintenance et l'entretien	71		
Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries	73		

Chère cliente, cher client,

nous vous félicitons d'avoir choisi un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été fabriqué avec les procédés les plus modernes et les méthodes de surveillance de qualité les plus évoluées. Nous mettons tout en œuvre pour que ce dispositif vous assure les meilleurs services, de telle sorte que vous puissiez en être parfaitement satisfait.

Pour toute demande de renseignements complémentaires, veuillez vous adresser à votre revendeur ou directement à l'importateur de votre pays.

Hans Peter Stihl

Hans Peter Stihl



STIHL®

FS 56, FS 56 R, FS 56 C, FS 56 RC

Indications concernant la présente Notice d'emploi

Pictogrammes

Tous les pictogrammes appliqués sur le dispositif sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Repérage des différents types de textes



Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.



Avertissement contre un risque de détérioration du dispositif ou de certains composants.

Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec cette machine, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que l'outil de coupe tourne à très haute vitesse.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque d'occasionner un accident grave, voire même mortel.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec la machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes. Conserver la machine à un endroit adéquat, de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés.

Ne prêter ou louer la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

L'utilisation de dispositifs à moteur bruyants peut être soumise à des prescriptions nationales ou locales précisant les créneaux horaires à respecter.

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Une personne à laquelle il est interdit d'effectuer des travaux fatigants – pour des questions de santé – devrait consulter son médecin et lui demander si elle peut travailler avec un dispositif à moteur.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écartier tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent de limiter la capacité de réaction.

Utiliser le dispositif à moteur – suivant les outils de coupe assignés – exclusivement pour faucher de l'herbe ou pour couper des plantes sauvages, des buissons, des broussailles, des arbustes etc.

Ne pas utiliser la machine pour d'autres travaux – **risque d'accident !**

Monter exclusivement des outils de coupe ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine, ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des outils et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Le capot protecteur de la machine ne peut pas protéger l'utilisateur contre tous les objets (pierres, morceaux de verre ou de fil de fer etc.) projetés par l'outil de coupe. Ces objets peuvent ricocher et toucher l'utilisateur.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

Vêtements et équipement

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être fonctionnels et garantir une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés – une combinaison, mais pas une blouse de travail.

Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne porter ni écharpe ou cravate, ni bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer (foulard, casquette, casque etc.).



Porter des chaussures de sécurité avec semelle antidérapante et coquille d'acier.

Seulement pour le travail avec des têtes faucheuses, il est permis de porter des chaussures robustes avec semelle crantée antidérapante.



Pour les travaux de dépressage, la coupe de broussailles assez hautes et chaque fois qu'un risque de chute d'objets se présente, porter un casque. Porter une visière pour la protection du visage et, en plus, porter impérativement des lunettes de protection – risque de blessure par des objets soulevés par le déplacement d'air ou projetés.

Une visière n'offre pas une protection oculaire suffisante.

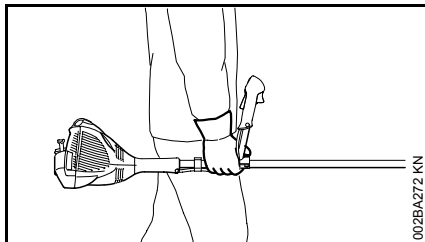
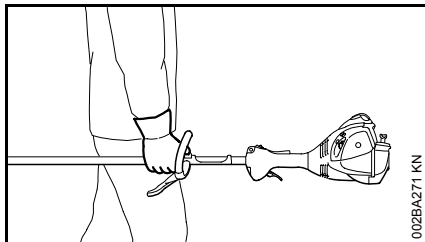
Porter un dispositif antibruit « individuel » – par ex. des capsules protégées-oreilles.



Porter des gants robustes.

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection personnelle.

Transport de la machine



Toujours arrêter le moteur.

Porter la machine en la laissant suspendue au harnais ou en la tenant par le tube, de telle sorte qu'elle soit bien équilibrée. Pour éviter le risque de blessure en cas de contact avec l'outil de coupe métallique – monter le protecteur de transport sur l'outil de coupe.

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.



Après le ravitaillement, remonter correctement le bouchon de réservoir à ailette rabattable (verrouillage à baïonnette), le faire tourner jusqu'en butée et rabattre l'ailette.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.

S'assurer que la machine ne présente pas de fuite – si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

Avant la mise en route

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- utiliser exclusivement la combinaison autorisée d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais ; toutes les pièces doivent être montées impeccablement ;
- le bouton d'arrêt doit pouvoir être facilement actionné en direction de **0** ;
- le levier de starter, le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur doivent fonctionner facilement – la gâchette d'accélérateur doit revenir automatiquement en position de ralenti, sous l'effet de son ressort. En partant des positions **I** et **Z** du levier de starter, ce levier doit revenir dans la position de marche normale **I**, sous l'effet de son ressort, lorsqu'on enfonce le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur à fond ;

- contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- outil de coupe ou outil à rapporter : monté correctement, bien serré et dans un état impeccable ;
- contrôler si les dispositifs de protection (par ex. le capot protecteur de l'outil de coupe, le bol glisseur) ne sont pas endommagés ou usés. Remplacer les pièces endommagées. Il est interdit d'utiliser la machine avec un capot protecteur endommagé ou un bol glisseur usé (lorsque l'inscription et les flèches ne sont plus reconnaissables) ;
- n'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité ;
- les poignées doivent être propres et sèches – sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité ;
- ajuster le harnais et la poignée (les poignées) suivant la taille de l'utilisateur. À ce sujet, respecter les indications des chapitres « Utilisation du harnais » et « Équilibrage du dispositif à moteur ».

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

Pour parer à toute éventualité, à l'utilisation d'un harnais : s'entraîner pour savoir se dégager rapidement de la machine. Lors de cet exercice, ne pas jeter la machine sur le sol, pour ne pas risquer de l'endommager.

Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 m du lieu où l'on a fait le plein – et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour lancer le moteur, il faut impérativement se tenir bien d'aplomb, sur une aire stable et plane – l'outil de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque, car il peut déjà être entraîné au démarrage du moteur.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans un rayon de 15 m – pas même à la mise en route du moteur – **risque de blessure** par des objets projetés !



Éviter tout contact avec l'outil de coupe – **risque de blessure !**



Ne pas lancer le moteur en tenant la machine « à bout de bras » – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi. Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, l'outil de coupe tourne encore pendant quelques instants – **par inertie !**

Contrôler le ralenti du moteur : au ralenti – avec gâchette d'accélérateur relâchée – l'outil de coupe doit être arrêté.

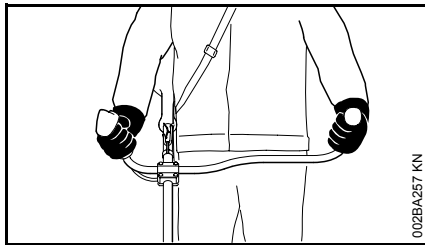
Écarter toute matière aisément inflammable (par ex. copeaux, morceaux d'écorce, herbe sèche, carburant) du flux des gaz d'échappement et du silencieux très chauds – **risque d'incendie !**

Prise en main et utilisation

Toujours tenir fermement la machine à deux mains, par les poignées.

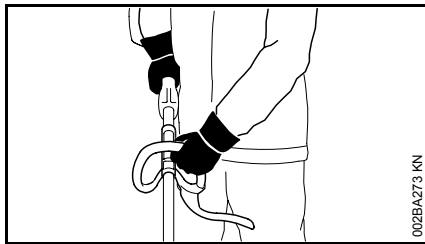
Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

Sur les versions à guidon



Tenir la poignée de commande de la main droite et l'autre poignée du guidon de la main gauche.

Sur les versions à poignée circulaire

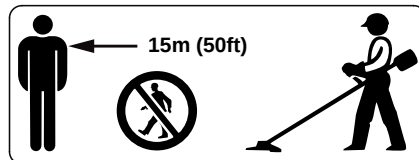


Sur les versions à poignée circulaire ou à poignée circulaire avec protection (pour garder une distance de sécurité entre l'outil de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur), tenir la poignée circulaire de la main gauche et la poignée de commande de la main droite – ceci est également valable pour les gauchers.

Au cours du travail

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – actionner le bouton d'arrêt en direction de 0.



À part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 15 m de la machine en marche – **risque de blessure par des objets projetés !** Respecter également cette distance par ex. par rapport à des véhicules garés, vitres etc. – **pour éviter de causer des dégâts matériels !**

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur l'outil de coupe ne soit plus entraîné et s'arrête.

Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti. Si l'outil de coupe est entraîné au ralenti, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé, couvert de neige ou de verglas – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage !**

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Travailler seulement depuis le sol, ne jamais monter sur un échafaudage instable – jamais sur une échelle ou une nacelle élévatrice.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures imbrûlés et du benzène. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours prendre soin d'assurer une ventilation suffisante – **danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou

de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, être causés par une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en marche lorsque la machine n'est pas utilisée – accélérer seulement pour travailler.

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Les poussières, les vapeurs et les fumées dégagées au cours du travail peuvent nuire à la santé. En cas de fort dégagement de poussière ou de fumée, porter un masque respiratoire.

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ».

Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Ne pas travailler avec le levier du volet de starter en position de démarrage à chaud  – avec ce réglage, il est impossible de régler le régime du moteur.



Ne jamais travailler sans le capot protecteur qui convient pour la machine et l'outil de coupe utilisé – **risque de blessure par des objets projetés !**



Examiner le terrain : des objets durs – pierres, morceaux de métal ou autres – peuvent se transformer en projectiles – **risque de blessure !** – et risquent d'endommager l'outil de coupe ou de causer des dégâts matériels (par ex. sur des véhicules garés, vitres etc.).

Il faut prendre des précautions particulières en travaillant sur des terrains difficiles, à végétation dense.

En fauchant dans les broussailles hautes ou sous les buissons et haies : tenir l'outil de coupe à une hauteur de travail d'au moins 15 cm du sol – pour ne pas mettre en danger les animaux cachés, tels que les hérissons.

Avant de quitter la machine : arrêter le moteur.

Vérifier l'outil de coupe à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si le comportement de l'outil change :

- arrêter le moteur, maintenir fermement la machine, attendre que l'outil de coupe s'arrête ;
- contrôler l'état et la bonne fixation – on ne doit constater aucun début de fissuration ;
- vérifier l'affûtage ;
- des outils de coupe défectueux ou émoussés doivent être remplacés immédiatement, même en cas de fissures capillaires minimes.

Enlever régulièrement l'herbe et les broussailles enchevêtrées dans la prise de l'outil de coupe – en cas d'engorgement, nettoyer la zone de l'outil de coupe ou du capot protecteur.

Pour remplacer l'outil de coupe, arrêter le moteur – **risque de blessure !**

Ne pas continuer d'utiliser des outils de coupe endommagés ou présentant un début de fissuration – et ne pas non plus les réparer – par ex. par soudage ou redressage – modification de la forme (balourd).

Des particules ou des éclats pourraient se détacher, être projetés à haute vitesse et toucher l'utilisateur ou une autre personne – **risque de blessures très graves !**

Utilisation de têtes faucheuses

Compléter le capot protecteur de l'outil de coupe avec les pièces à rapporter indiquées dans la Notice d'emploi.

Utiliser exclusivement un capot protecteur muni d'un couteau monté conformément aux prescriptions, pour rogner les fils de coupe à la longueur autorisée.

Pour réajuster la longueur du fil de coupe sur les têtes faucheuses à sortie de fil manuelle, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

L'utilisation, interdite, avec des fils de coupe trop longs réduit le régime de travail du moteur. L'embrayage patine alors continuellement, ce qui entraîne une surchauffe et la détérioration d'éléments fonctionnels importants (par ex. embrayage, pièces en matière synthétique du carter) – des dommages subséquents, par ex. le fait que l'outil de coupe soit entraîné au ralenti, présentent un **risque de blessure !**

Utilisation d'outils de coupe métalliques

STIHL recommande d'utiliser des outils de coupe métalliques d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Les outils de coupe métalliques tournent à très haute vitesse. Cela engendre des forces qui agissent sur la machine, sur l'outil de coupe et sur les végétaux coupés.

Il faut impérativement affûter les outils de coupe métalliques à intervalles réguliers, en respectant les prescriptions.

Des outils de coupe métalliques affûtés de façon irrégulière engendrent un balourd qui peut soumettre la machine à des sollicitations extrêmes – **des pièces risquent de casser !**

Des tranchants émoussés ou pas correctement affûtés peuvent soumettre l'outil de coupe métallique à des contraintes supérieures à la normale – l'outil risque de se fissurer ou d'éclater – **risque de blessure !**

Après tout contact avec des objets durs (par ex. pierres, roches, objets métalliques), contrôler si l'outil de coupe métallique n'a pas été endommagé (début de fissuration, déformations etc.). Il faut impérativement éliminer (de préférence avec une lime) les bavures ou autres refoulements de matière visibles, car ils risquent de se détacher à l'utilisation de l'outil de coupe et les éclats peuvent être projetés au loin – **risque de blessure !**

Afin de réduire les risques décrits ci-avant, qui peuvent se présenter à l'utilisation d'un outil de coupe métallique, il faut veiller à ne jamais employer un outil de coupe métallique de trop grand diamètre. L'outil ne doit être trop lourd. Il doit être fabriqué en matières de qualité suffisante et avoir la géométrie (forme, épaisseur) qui convient.

Si l'on utilise un outil de coupe métallique qui n'a pas été fabriqué par STIHL, son poids, son épaisseur et son diamètre ne doivent en aucun dépasser ceux du plus gros outil de coupe métallique STIHL autorisé pour cette machine, et il doit avoir exactement la même forme que cet outil d'origine STIHL – **risque de blessure !**

Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

Maintenance et réparations

Le dispositif à moteur doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Exécuter exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce dispositif, compte tenu des exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur et débrancher le câble d'allumage de la bougie – risque de blessure** en cas de mise en route inopinée du moteur ! – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne pas faire tourner le moteur avec le lanceur – **risque**

d'incendie par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre !

Ne pas procéder à la maintenance du dispositif à moteur à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger le dispositif à moteur à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie !**

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec la machine si le silencieux est endommagé ou manque – **risque d'incendie ! – Lésion de l'ouïe !**

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

Symboles appliqués sur les dispositifs de protection

Une **flèche** sur le capot protecteur pour outils de coupe indique le sens de rotation des outils de coupe.

Certains des symboles suivants se trouvent sur la face extérieure du capot protecteur et attirent l'attention sur la combinaison outil de coupe / capot protecteur autorisée.



Utiliser ce capot protecteur exclusivement avec des têtes faucheuses – ne pas l'utiliser avec des outils de coupe métalliques.



Ne pas utiliser ce capot protecteur avec des coupeaux à taillis ou des scies circulaires.

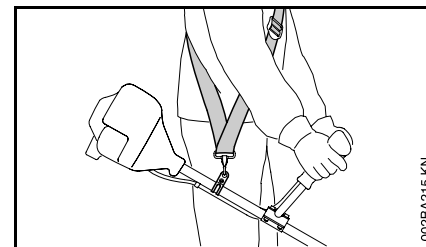


Ne pas utiliser ce capot protecteur avec des têtes faucheuses.



Utiliser ce capot protecteur exclusivement avec des couteaux à herbe.

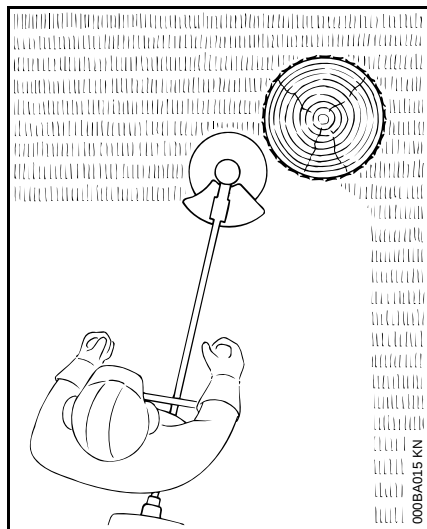
Harnais



- Utiliser le harnais ;
- accrocher le dispositif à moteur au harnais après avoir mis le moteur en marche.

Pour l'utilisation des couteaux à herbe le port d'un harnais (simple) est obligatoire !

Tête faucheuse avec fil de coupe

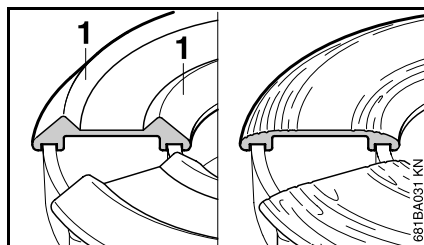


Pour une coupe « en douceur » – pour couper proprement même les bordures irrégulières, autour des arbres, des poteaux etc. – moindre risque d'endommager l'écorce des arbres.

! Ne pas remplacer le fil de coupe par un fil d'acier – **risque de blessure !**

STIHL FixCut

Faire attention aux témoins d'usure !

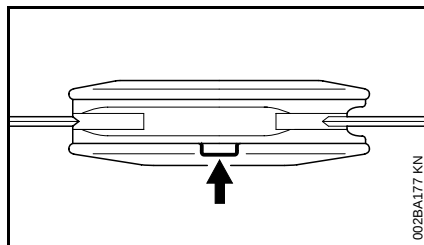


- Si les bourrelets (1) de la face inférieure ont disparu sous l'effet de l'usure – comme montré sur l'image de droite de l'illustration – il ne faut plus utiliser cette tête faucheuse, mais la remplacer par une tête faucheuse neuve ! **Risque de blessure** par des éclats de l'outil projetés !

Tête faucheuse avec couteaux en matière synthétique – STIHL PolyCut

Pour faucher les bordures de près dégagées (sans poteaux, clôtures, arbres ou obstacles similaires).

Faire attention aux témoins d'usure !



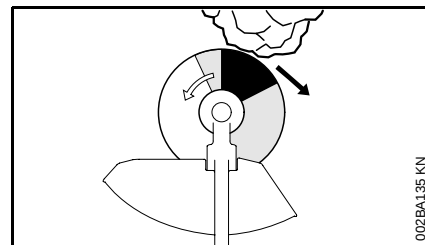
Si, sur la tête faucheuse PolyCut, l'un des témoins d'usure est cassé, du côté inférieur (flèche) : ne plus utiliser cette tête faucheuse, mais la remplacer par

une tête faucheuse neuve ! **Risque de blessure** par des éclats de l'outil projetés !

Respecter impérativement les instructions à suivre pour la maintenance de la tête faucheuse PolyCut !

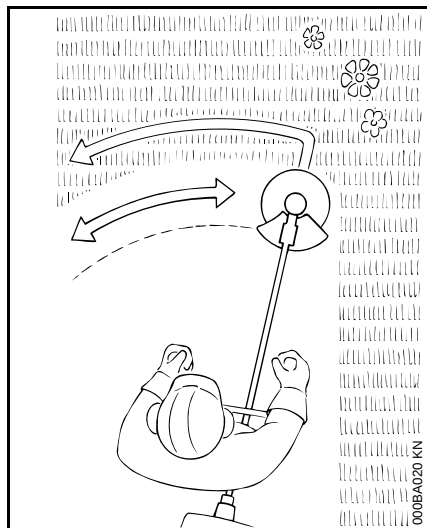
Risque de rebond avec les outils de coupe métalliques

L'utilisation de couteaux à herbe présente un risque de rebond, si l'outil entre en contact avec un objet solide (tronc d'arbre, branche, souche d'arbre, pierre etc.). Le dispositif est alors projeté en arrière – dans la direction opposée au sens de rotation de l'outil.



Un risque de rebond accru se présente lorsque le secteur de l'outil dessiné en noir touche un obstacle.

Couteau à herbe

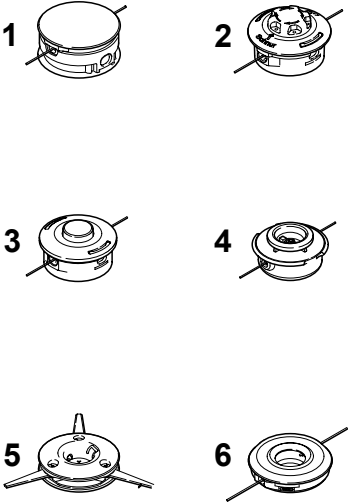
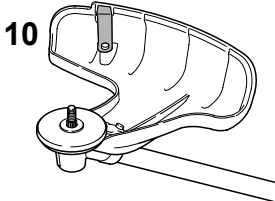
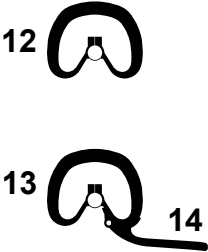
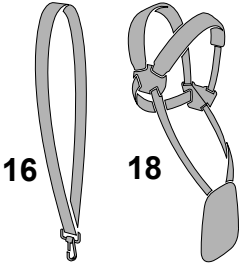
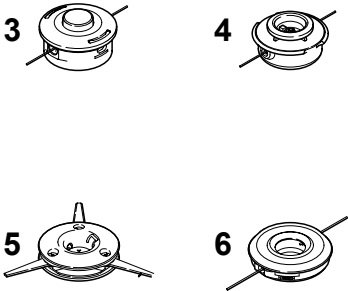
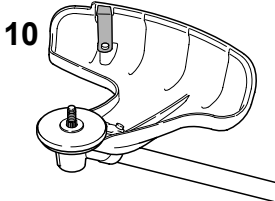
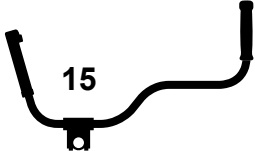
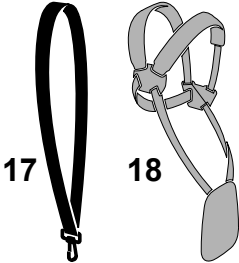
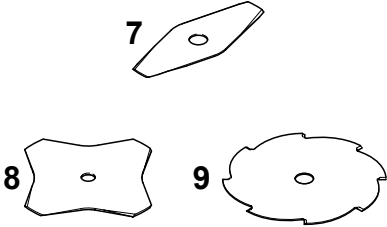
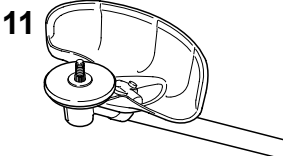
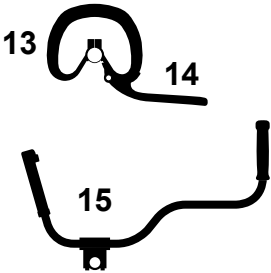
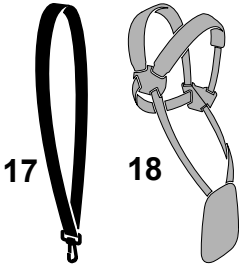


Uniquement pour l'herbe et les plantes adventices – mener le dispositif comme une faux.

⚠ Une utilisation incorrecte peut entraîner la détérioration du couteau à herbe – risque de projection d'éclats de l'outil – **risque de blessure !**

Lorsque le couteau à herbe est nettement émoussé, il faut le réaffûter conformément aux prescriptions.

Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais

Outil de coupe	Capot protecteur	Poignée	Harnais
			
			
			

547BA033 KN

Combinaisons autorisées

Suivant l'outil de coupe utilisé, choisir la combinaison correcte indiquée sur le tableau !

! Pour des questions de sécurité, il ne faut combiner que les versions d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais qui se trouvent sur la même ligne du tableau. D'autres combinaisons sont interdites – **risque d'accident !**

Outils de coupe

Têtes faucheuses

- 1 Tête faucheuse STIHL SuperCut 20-2
- 2 Tête faucheuse STIHL AutoCut C 25-2
- 3 Tête faucheuse STIHL AutoCut 25-2
- 4 Tête faucheuse STIHL TrimCut 31-2
- 5 Tête faucheuse STIHL PolyCut 20-3
- 6 Tête faucheuse STIHL FixCut 25-2

Outils de coupe métalliques

- 7 Couteau à herbe 230-2
- 8 Couteau à herbe 230-4
- 9 Couteau à herbe 230-8

! Il est interdit d'utiliser des couteaux à herbe non métalliques.

Capots protecteurs

- 10 Capot protecteur avec couteau rogneur, exclusivement pour têtes faucheuses
- 11 Capot protecteur exclusivement pour couteaux à herbe

Poignées

- 12 Poignée circulaire
- 13 Poignée circulaire avec
- 14 Protection (pour garder la distance de sécurité entre l'outil de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur)
- 15 Guidon

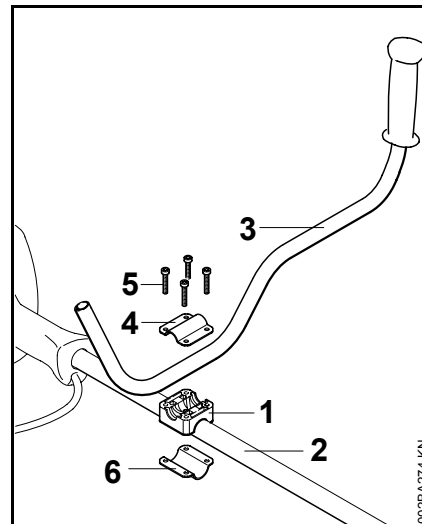
Harnais

- 16 Harnais simple – peut être utilisé
- 17 Harnais simple – obligatoire
- 18 Harnais double – peut être utilisé

Montage du guidon

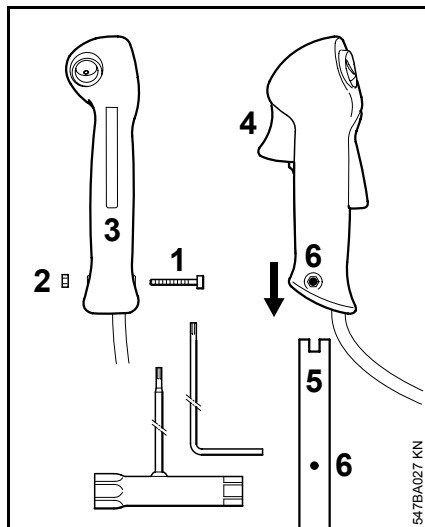
Montage du guidon

Appliquer le guidon sur le tube, à une distance d'env. 10 cm du carter du moteur.



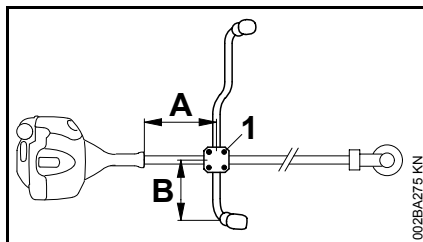
- Appliquer le support de guidon (1) sur le tube (2) ;
- poser le guidon (3) dans le support de guidon ;
- poser la bride de serrage (4) sur le support de guidon, passer les vis (5) à travers les trous des pièces et les visser à fond dans la bride de serrage (6) – serrer légèrement les vis.

Montage de la poignée de commande



- Dévisser la vis (1) – l'écrou (2) reste alors dans la poignée de commande (3) ;
- présenter la poignée de commande avec la gâchette d'accélérateur (4) orientée en direction du réducteur et la glisser sur l'extrémité du guidon (5) de telle sorte que les trous (6) coïncident ;
- visser et serrer la vis (1).

Ajustage et fixation du guidon

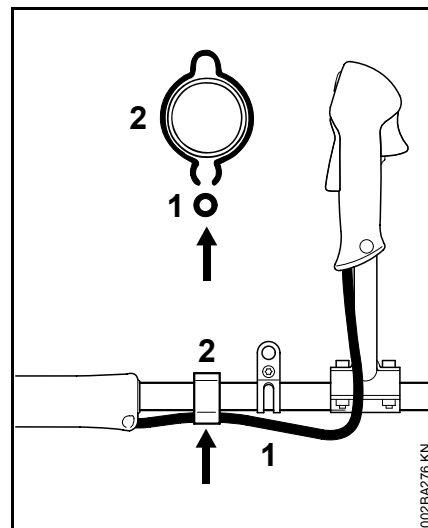


- Ajuster le guidon à une distance (A) d'env. 20 cm et à une distance (B) d'env. 15 cm ;
- serrer les vis (1) en croisant.

Fixation du câble de commande des gaz

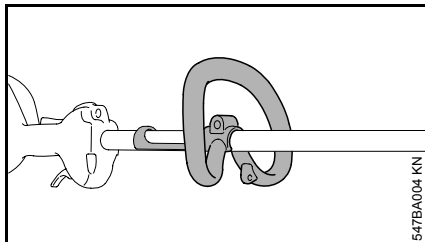


En posant le câble de commande des gaz, veiller à ce qu'il ne soit pas plié et ne forme pas de courbes trop serrées – la gâchette d'accélérateur doit pouvoir être actionnée facilement !



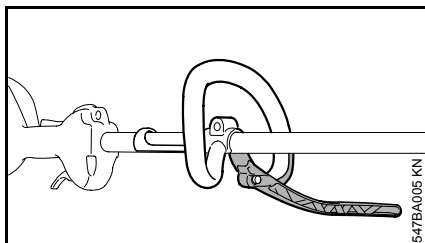
- Enfoncer le câble de commande des gaz (1) dans l'attache de câble de commande des gaz (2).

Montage de la poignée circulaire



À la livraison du dispositif neuf, la poignée circulaire est déjà montée.

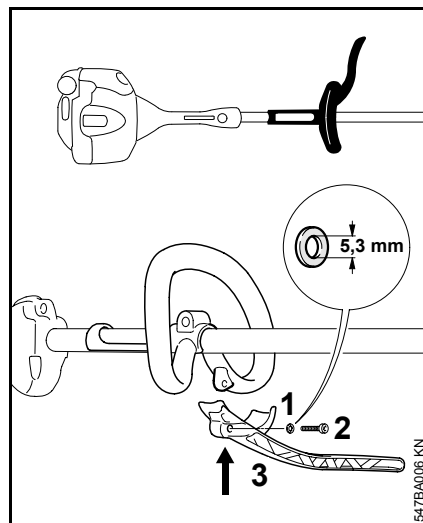
Utilisation de la protection



Suivant l'outil de coupe utilisé – voir « Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais » – une protection doit impérativement être montée sur la poignée circulaire, pour garder la distance de sécurité entre l'outil de travail et les pieds et jambes de l'utilisateur.

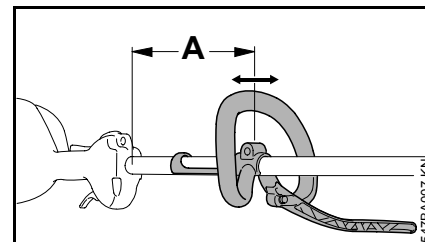
La protection fait partie du jeu de pièces joint à la livraison du dispositif ou est livrable à titre d'accessoire optionnel.

Fixation de la protection



- Glisser la rondelle (1) sur la vis (2) M5x23 ;
 - appliquer la protection (3) sur la poignée circulaire et visser la vis munie de la rondelle dans la poignée ;
 - serrer la vis (2) ;
- ne plus démonter la protection.

Ajustage et fixation de la poignée circulaire



En modifiant la distance A, on peut amener la poignée dans la position la plus commode suivant l'utilisateur et l'utilisation prévue.

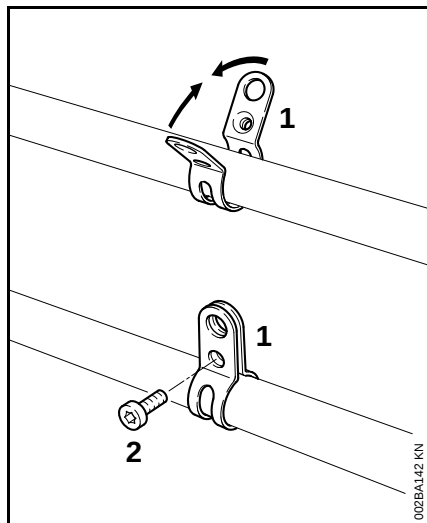
Distance recommandée
(A) = env. 35 cm.

- Desserrer la vis de la poignée ;
- glisser la poignée dans la position souhaitée ;
- serrer la vis de telle sorte que la poignée ne puisse plus tourner sur le tube.

Montage de l'anneau de suspension

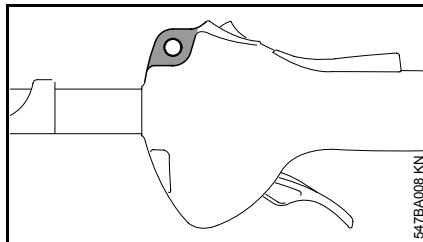
Version à guidon

L'anneau de suspension fait partie du jeu de pièces joint à la livraison du dispositif ou est livrable à titre d'accessoire optionnel.



- Position de l'anneau de suspension : voir « Principales pièces » ;
- appliquer le collier (1) sur le tube **avec le filetage du côté gauche** (côté utilisateur) ;
- pincer les pattes du collier et les maintenir ;
- visser la vis (2) M6x14 ;
- ajuster l'anneau de suspension ;
- serrer la vis.

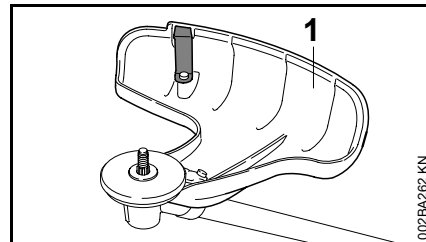
Version à poignée circulaire



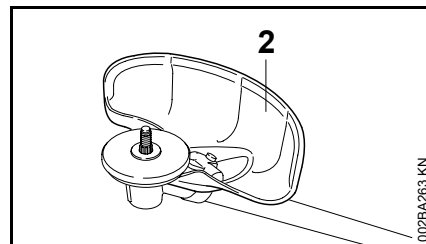
L'anneau de suspension se trouve devant la poignée de commande.

Montage des dispositifs de sécurité

Utiliser le capot protecteur qui convient



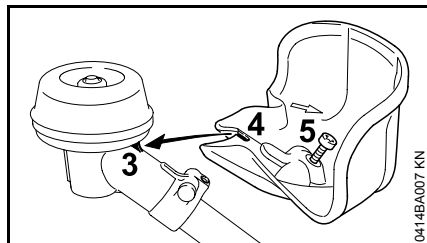
! Le capot protecteur (1) est autorisé exclusivement pour des têtes faucheuses ; c'est pourquoi, avant de monter une tête faucheuse, il faut aussi monter le capot protecteur (1).



! Le capot protecteur (2) est autorisé exclusivement pour des couteaux à herbe ; c'est pourquoi, avant de monter un couteau à herbe, il faut aussi monter le capot protecteur (2).

Montage du capot protecteur

Les capots protecteurs (1) et (2) se fixent de la même manière, sur le réducteur.

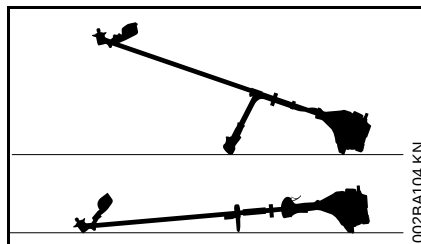


- Poser le capot protecteur sur le réducteur en introduisant l'ergot (3) du réducteur dans l'échancrure (4) du capot protecteur ;
- visser et serrer la vis (5).

Pour certaines versions, la vis M5x14 est simplement jointe au capot protecteur.

Montage de l'outil de coupe

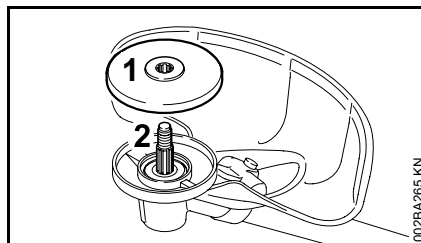
Préparation de la débroussailleuse



- Poser la débroussailleuse de telle sorte que la prise pour outil de coupe soit orientée vers le haut.

Montage du disque de pression

Le jeu de pièces fourni à la livraison de la machine comprend le disque de pression.



- Glisser le disque de pression (1) sur l'arbre (2).

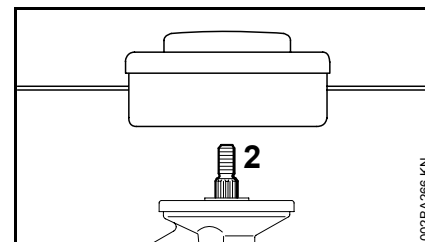


Pour la fixation des outils de coupe, il est indispensable que le disque de pression soit monté sur le réducteur.

Pièces de fixation pour outils de coupe

Le jeu de pièces joint pour la fixation de l'outil de coupe peut différer suivant l'outil de coupe livré avec l'équipement de première monte d'une machine neuve.

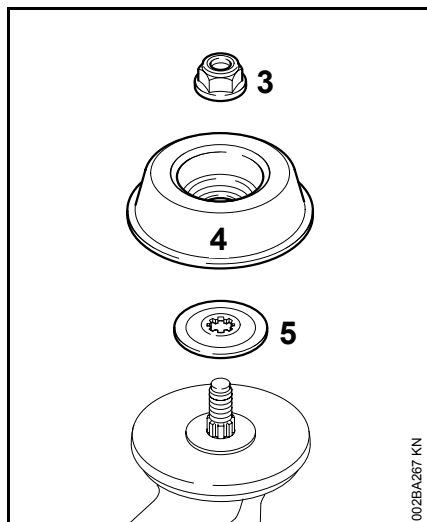
Livraison sans pièces de fixation



Il est seulement possible de monter des têtes faucheuses, à fixer directement sur l'arbre (2).

Livraison avec pièces de fixation

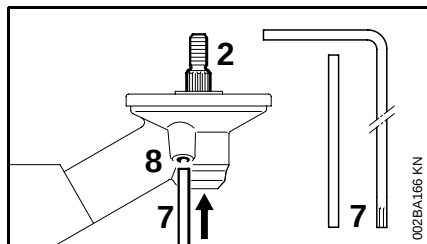
Il est possible de monter des têtes faucheuses et des couteaux à herbe.



Pour la fixation de certaines têtes faucheuses et des couteaux à herbe, il faut utiliser en outre l'écrou (3), le bol glisseur (4) et le disque de pression (5).

Ces pièces font partie du jeu de pièces joint à la livraison de la machine ou sont livrables à titre d'accessoires optionnels.

Blocage de l'arbre



Pour le montage et le démontage des outils de coupe, il faut bloquer l'arbre (2) à l'aide du mandrin de calage (7) ou du tournevis coudé (7). Les pièces font

partie du jeu de pièces joint à la livraison de la machine ou sont livrables à titre d'accessoire optionnel.

- Glisser le mandrin de calage (7) ou le tournevis coudé (7) dans l'orifice (8) du réducteur – jusqu'en butée – en exerçant seulement une légère pression ;
- faire jouer l'arbre, l'écrou ou l'outil de coupe jusqu'à ce que le mandrin s'encliquette et que l'arbre soit bloqué.

Montage de l'outil de coupe

 Monter le capot protecteur qui convient pour l'outil de coupe utilisé – voir « Montage des dispositifs de protection ».

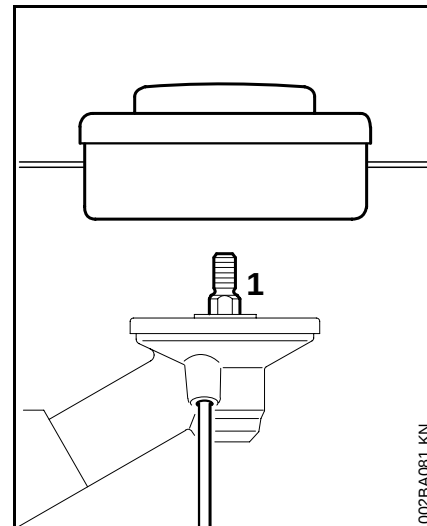
- Pour continuer, voir « Montage de la tête faucheuse » ou « Montage de l'outil de coupe métallique ».

Montage de la tête faucheuse

Conserver précieusement le folio joint à la tête faucheuse.

STIHL SuperCut 20-2,
STIHL AutoCut 25-2,
STIHL AutoCut C 25-2,

STIHL TrimCut 31-2,
STIHL FixCut 25-2,
STIHL PolyCut 20-3



- Visser la tête faucheuse sur l'arbre (1) en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée ;
- bloquer l'arbre ;
- serrer fermement la tête faucheuse.

 Enlever l'outil préalablement inséré pour bloquer l'arbre.

Démontage de la tête faucheuse

- Bloquer l'arbre ;

STIHL SuperCut 20-2,
STIHL AutoCut 25-2,
STIHL AutoCut C 25-2,

STIHL TrimCut 31-2, STIHL FixCut 25-2, STIHL PolyCut 20-3

- faire tourner la tête faucheuse dans le sens des aiguilles d'une montre.

Ajustage du fil de coupe

STIHL SuperCut

Le fil de coupe est débité automatiquement au cours des travaux de fauchage à condition que la longueur du fil de coupe atteigne encore au moins **6 cm** – et, s'il devient trop long, il est rogné à la longueur optimale par le couteau monté sur le capot protecteur.

STIHL AutoCut

- Présenter la tête faucheuse en rotation parallèlement à la surface d'herbe – frapper brièvement sur le sol – la bobine débite env. **3 cm** de fil.

Si les fils de coupe deviennent trop longs, ils sont rognés à la longueur optimale par le couteau monté sur le capot protecteur – c'est pourquoi il faut éviter de frapper plusieurs fois de suite sur le sol !

La sortie de fil de coupe n'est toutefois possible que si les extrémités des **deux** fils de coupe atteignent encore une longueur minimale de **2,5 cm** !

Sur toutes les autres têtes faucheuses

Procéder comme décrit sur le folio joint à la tête faucheuse.

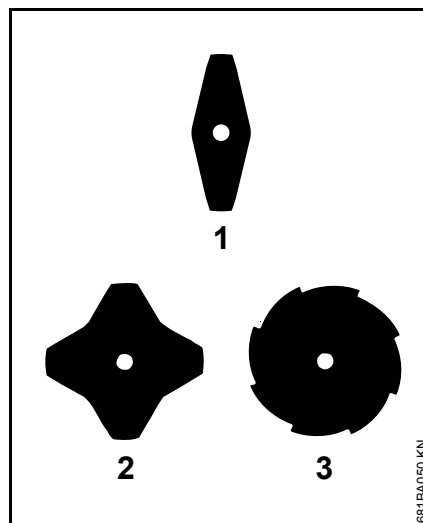
 Pour réajuster la longueur du fil de coupe sur les têtes faucheuses à sortie de fil manuelle, il faut impérativement arrêter le moteur – risque de blessure !

Remplacement du fil de coupe ou des couteaux

Procéder comme décrit sur le folio joint à la tête faucheuse.

Montage d'outils de coupe métalliques

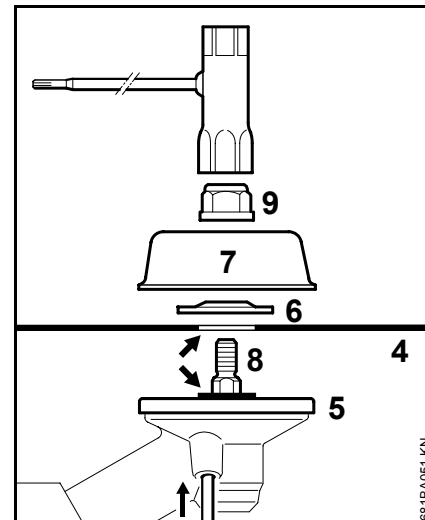
Orientation correcte de l'outil de coupe



Sur les couteaux à herbe (1) et (2), les tranchants peuvent être orientés dans n'importe quel sens.

Sur le couteau à herbe (3), les tranchants doivent être orientés dans le sens des aiguilles d'une montre.

 Respecter le sens de rotation indiqué par la flèche estampée sur la face intérieure du capot protecteur.



- Poser l'outil de coupe (4) sur le disque de pression (5) ;

 Le collet (flèche) doit s'engager dans l'orifice de l'outil de coupe.

Fixation de l'outil de coupe

- Glisser la rondelle de pression (6) et le bol glisseur (7) sur l'arbre (8) ;
- bloquer l'arbre puis visser et serrer l'écrou (9) sur l'arbre en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

 S'il tourne facilement sur le filetage, l'écrou doit être remplacé.

Démontage d'un outil de coupe métallique

- Bloquer l'arbre ;
- desserrer l'écrou en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre ;
- enlever les pièces glissées sur l'arbre – le disque de pression (5) **ne doit pas** être enlevé.

Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.

 Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le taux de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est adapté aux moteurs STIHL et garantit une grande longévité.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

Composition du mélange

 Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un taux de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

Essence

Utiliser seulement de **l'essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Pour les machines à catalyseur d'échappement, il faut impérativement utiliser de l'essence sans plomb.



Si l'on fait plusieurs fois le plein avec un mélange composé d'essence plombée, l'effet catalytique peut être considérablement réduit.

Huile moteur

Utiliser seulement de l'huile de qualité pour moteur deux-temps – de préférence **l'huile STIHL pour moteur deux-temps. Elle est spécialement élaborée pour les moteurs STIHL et garantit une grande longévité du moteur.**

Si de l'huile STIHL pour moteur deux-temps n'est pas disponible, utiliser exclusivement de l'huile pour moteurs deux-temps refroidis par air – n'utiliser ni huile pour moteurs refroidis par eau, ni huile pour moteurs à circuit d'huile séparé (par ex. moteurs à quatre temps conventionnels).

Pour les machines avec catalyseur d'échappement, il faut composer le mélange exclusivement avec de l'huile **STIHL pour moteur deux-temps 1:50.**

Taux du mélange

Avec de l'huile moteur deux-temps STIHL 1:50 ; 1:50 = 1 volume d'huile + 50 volumes d'essence

Exemples

Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50
Litres	Litres (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)



Avec d'autres huiles moteur deux-temps de marque ; 1:25 =
1 volume d'huile
+ 25 volumes d'essence

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 3 mois. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut se dégrader plus rapidement et devenir inutilisable au bout d'une très courte période.

- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.



Une pression peut s'établir dans le bidon – l'ouvrir avec précaution.

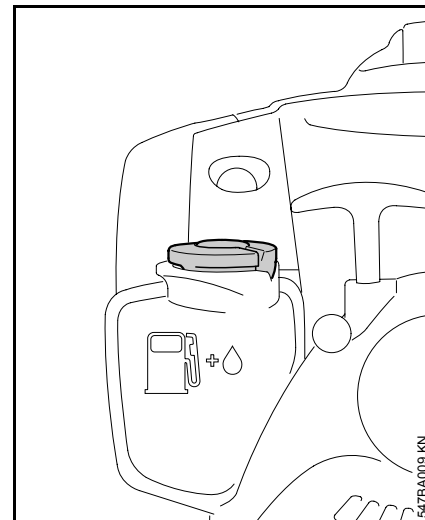
- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

Ravitaillement en carburant

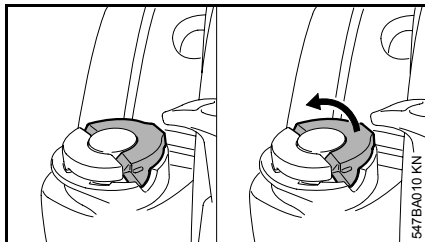


Préparatifs

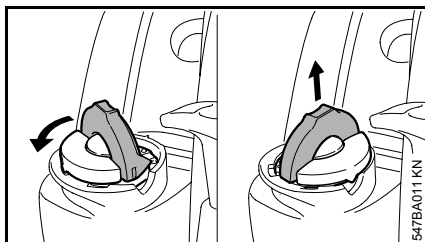


- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

Ouverture du bouchon du réservoir



- Relever l'ailette jusqu'à la verticale ;

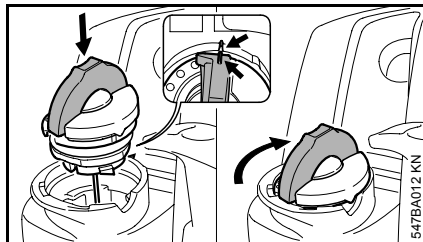


- tourner le bouchon dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (env. 1/4 de tour) ;
- enlever le bouchon du réservoir.

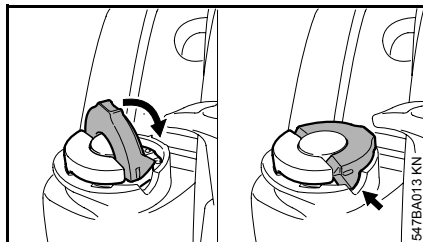
Ravitaillement en carburant

En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord. STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL (accessoire optionnel).

Fermeture du bouchon



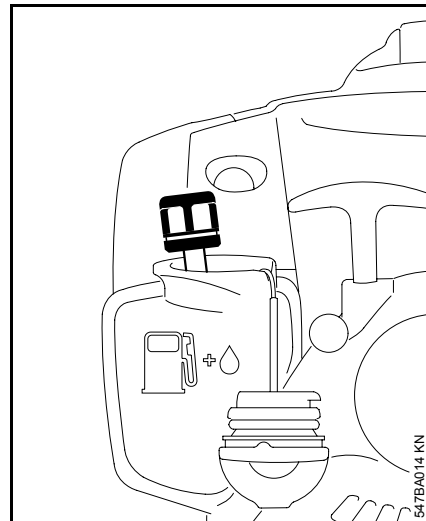
- Présenter le bouchon avec l'ailette relevée à la verticale, en veillant à ce que les repères coïncident ;
- tourner le bouchon jusqu'en butée dans le sens des aiguilles d'une montre (env. 1/4 de tour) ;



- rabattre l'ailette de telle sorte qu'elle affleure avec la surface du bouchon.

Si l'ailette rabattable n'affleure pas parfaitement avec la surface du bouchon et que le talon de l'ailette ne se loge pas dans l'évidement (flèche) du goulot de remplissage, le bouchon n'est pas monté correctement ; il faut alors répéter les opérations ci-avant.

Remplacement de la crépine d'aspiration



Remplacer la crépine d'aspiration une fois par an, en procédant comme suit :

- ouvrir le bouchon et vider le réservoir à carburant ;
- à l'aide d'un crochet, sortir la crépine d'aspiration du réservoir et l'extraire du tuyau flexible ;
-  Ne pas plier le flexible à carburant – ne pas utiliser un outil aux arêtes vives.
- enfoncer la crépine d'aspiration neuve dans le tuyau flexible ;
- mettre la crépine d'aspiration dans le réservoir ;
- faire le plein de carburant et fermer le bouchon du réservoir.

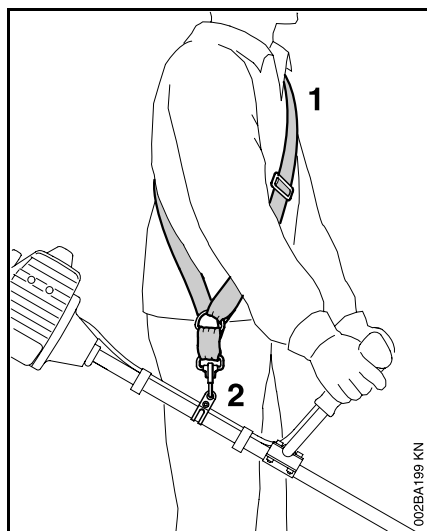
Utilisation du harnais

Le type et la version du harnais diffèrent suivant les marchés.

Utilisation du harnais – voir

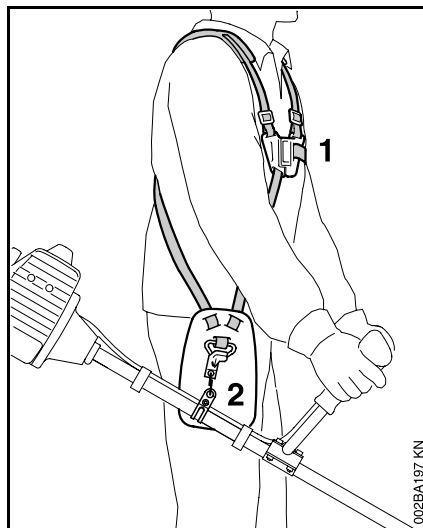
« Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais ».

Harnais simple



- Mettre le harnais simple (1) ;
- régler la longueur des sangles de telle sorte que le mousqueton (2) se trouve environ à une largeur de paume en dessous de la hanche droite ;
- équilibrer le dispositif.

Harnais double



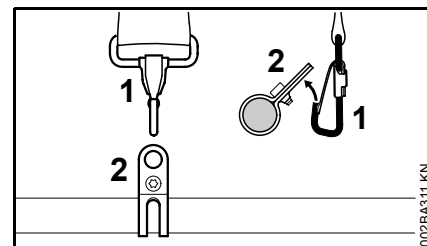
- Mettre le harnais double (1) ;
- régler la longueur des sangles de telle sorte que le mousqueton (2) se trouve environ à une largeur de paume en dessous de la hanche droite ;
- équilibrer le dispositif.

Équilibrage du dispositif

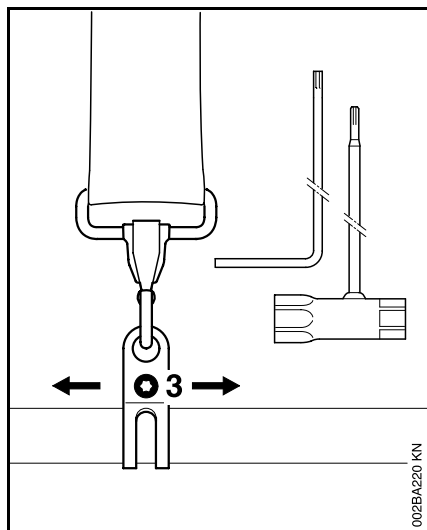
Le type et la version du harnais et du mousqueton diffèrent suivant les marchés.

Sur les dispositifs à poignée circulaire, l'anneau de suspension est monté dans la poignée de commande : voir « Principales pièces ». Les dispositifs à poignée circulaire n'ont pas besoin d'être équilibrés.

Accrochage du dispositif au harnais

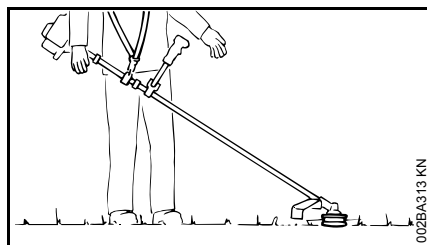


- Accrocher le mousqueton (1) à l'anneau de suspension (2) fixé sur le tube ;



- desserrer la vis (3).

Position d'équilibre



- Les têtes faucheuses et les couteaux à herbe doivent légèrement porter sur le sol.

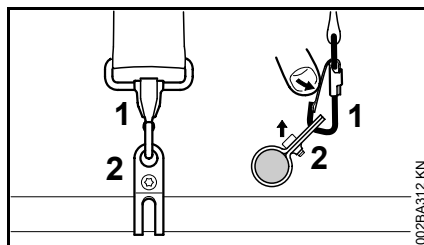
Pour obtenir la position d'équilibre, procéder comme suit :

- faire coulisser l'anneau de suspension – resserrer légèrement la vis – laisser le dispositif s'équilibrer – contrôler la position d'équilibre.

Une fois que la position d'équilibre est correcte :

- serrer fermement la vis de l'anneau de suspension.

Décrochage du dispositif du harnais

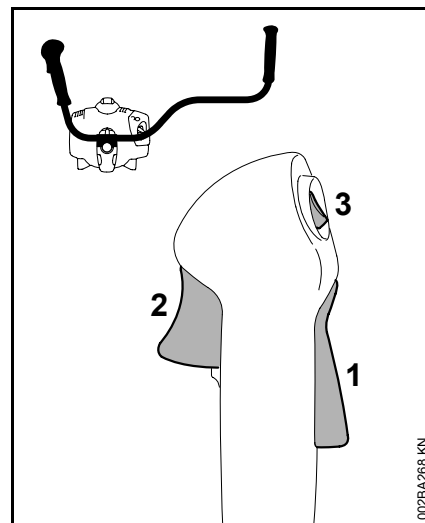


- Appuyer sur la languette du mousqueton (1) et sortir l'anneau de suspension (2) du mousqueton.

Mise en route / arrêt du moteur

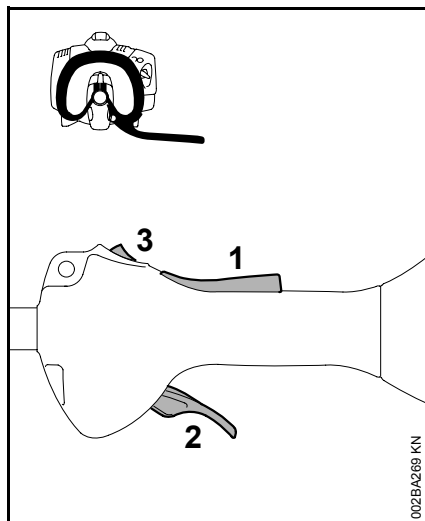
Éléments de commande

Version à guidon



- 1 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 2 Gâchette d'accélérateur
- 3 Bouton d'arrêt – avec les positions pour **marche normale** et **0** = arrêt.

Version à poignée circulaire

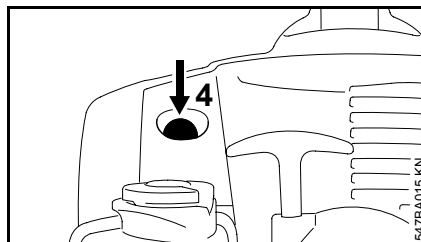


- 1 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 2 Gâchette d'accélérateur
- 3 Bouton d'arrêt – avec les positions pour **marche normale** et **0** = arrêt.

Fonctionnement du bouton d'arrêt et de l'allumage

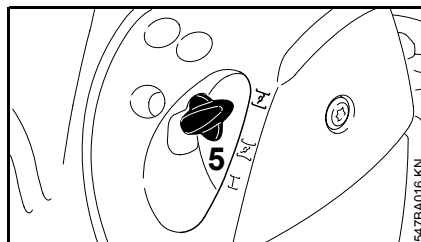
Lorsque le bouton d'arrêt n'est pas actionné, il se trouve en position de **marche normale** : le contact d'allumage est mis – le moteur est prêt à démarrer et peut être lancé. Lorsqu'on pousse le bouton d'arrêt dans la position **0**, le contact est coupé. Après l'arrêt du moteur, le contact d'allumage est remis automatiquement.

Mise en route du moteur



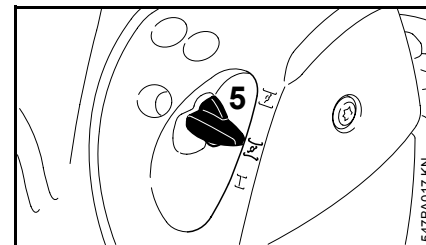
- Enfoncer au moins 5 fois le soufflet (4) de la pompe d'amorçage manuelle – même si le soufflet est rempli de carburant.

Moteur froid (démarrage à froid)



- Enfoncer le levier du volet de starter (5) et le tourner dans la position **I**.

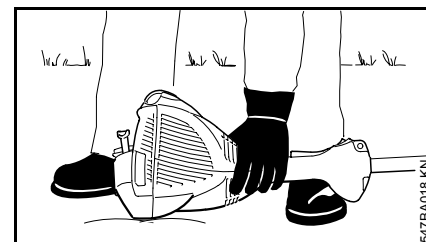
Moteur chaud (démarrage à chaud)



- Enfoncer le levier du volet de starter (5) et le tourner dans la position **II**.

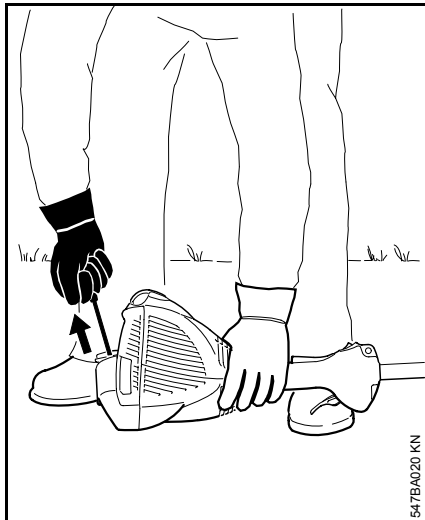
Ce réglage est également valable si le moteur a déjà tourné mais est encore froid.

Lancement du moteur



- Poser le dispositif sur le sol, dans une position sûre : la patte d'appui du moteur et le capot protecteur de l'outil de coupe servent d'appuis. L'outil de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque !
- se tenir dans une position stable et sûre ;
- avec la main gauche, plaquer **fermement** le dispositif sur le sol – en ne touchant ni à la gâchette d'accélérateur, ni au blocage de gâchette d'accélérateur ;

- ⚠** Ne pas poser le pied ou le genou sur le tube !



- avec la main droite, saisir la poignée du lanceur ;

Version sans ErgoStart

- tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'à la première résistance perceptible, puis tirer vigoureusement d'un coup sec ;

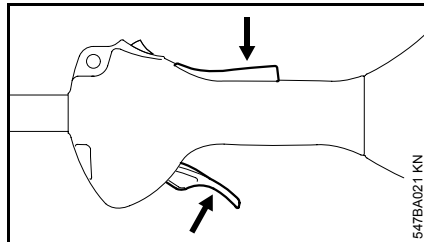
Version avec ErgoStart

- tirer régulièrement sur la poignée du lanceur ;

- ⚙** Ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – il risquerait de casser !

- ne pas lâcher la poignée du lanceur, mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement s'enroule correctement.
- lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

Dès que le moteur tourne



- Enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur et accélérer – le levier du volet de starter revient dans la position de marche normale **I** – après un démarrage à froid, faire chauffer le moteur en donnant quelques coups d'accélérateur.

- ⚠** Si le carburateur est correctement réglé, l'outil de coupe ne doit pas tourner au ralenti !

Le dispositif est prêt à l'utilisation.

Arrêt du moteur

- Actionner le bouton d'arrêt en direction de **0** – le moteur s'arrête – relâcher le bouton d'arrêt – le bouton d'arrêt revient dans la position initiale, sous l'effet de son ressort.

Indications complémentaires relatives à la mise en route du moteur

Si le moteur cale en position de démarrage à froid **I** ou à l'accélération

- Placer le levier du volet de starter en position **II** – continuer de lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

Si le moteur ne démarre pas dans la position de démarrage à chaud **II**

- Placer le levier du volet de starter en position **I** – continuer de lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

Si le moteur ne démarre pas

- Contrôler si tous les éléments de commande sont réglés correctement ;
- contrôler s'il y a du carburant dans le réservoir, refaire le plein si nécessaire ;
- contrôler si le contact du câble d'allumage est fermement emboîté sur la bougie ;
- répéter la procédure de mise en route du moteur.

Si le réservoir a été totalement vidé (panne sèche)

- Après avoir fait le plein, enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage – même si le soufflet est rempli de carburant ;
- régler le levier du volet de starter dans la position requise en fonction de la température du moteur ;
- relancer le moteur.

Instructions de service

Au cours de la première période d'utilisation

Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner le dispositif à moteur neuf à haut régime, à vide, afin d'éviter une sollicitation supplémentaire au cours du rodage. Durant le rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres – les frictions à l'intérieur du bloc-moteur offrent une résistance assez élevée. Le moteur n'atteint sa puissance maximale qu'au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 pleins du réservoir.

Au cours du travail

Après une assez longue phase de fonctionnement à pleine charge, laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants – le plus gros de la chaleur est alors dissipé par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

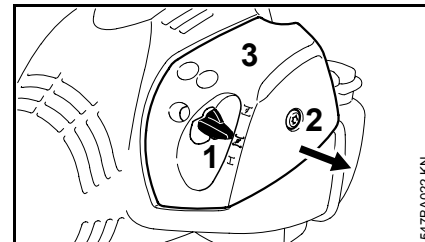
Après le travail

Pour une courte période d'immobilisation : laisser le moteur refroidir. Veiller à ce que le réservoir à carburant soit complètement vide et, jusqu'à la prochaine utilisation, ranger le dispositif à un endroit sec, à l'écart de

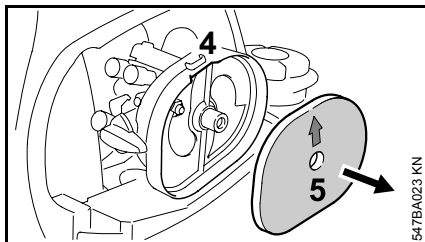
toute source d'inflammation. Pour une assez longue période d'immobilisation – voir « Rangement du dispositif » !

Nettoyage du filtre à air

Si l'on constate une baisse sensible de la puissance du moteur



- Placer le levier du volet de starter (1) dans la position Z ;
- tourner la vis (2) du couvercle de filtre, dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le couvercle soit desserré ;
- enlever le couvercle du filtre (3) en le faisant passer par-dessus le levier du volet de starter ;
- nettoyer grossièrement le voisinage du filtre ;



- engager les doigts dans l'échancrure (4) du boîtier du filtre et sortir le filtre en feutre (5) ;
- remplacer le filtre en feutre (5) – pour un dépannage provisoire, le battre ou le nettoyer à la soufflette – ne pas le laver ;



Remplacer les pièces endommagées !

- mettre le filtre en feutre (5) dans le boîtier de filtre, en faisant coïncider les contours – la flèche doit être orientée vers l'échancrure ;
- placer le levier du volet de starter (1) dans la position  ;
- poser le couvercle de filtre (3) – en veillant à ce que la vis (2) ne soit pas gauchie – visser la vis.

Réglage du carburateur

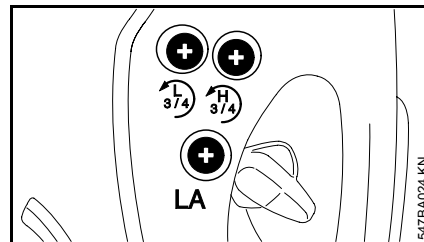
Départ usine, le carburateur est livré avec le réglage standard.

Le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

Sur ce carburateur, des corrections au niveau des vis de réglage ne sont possibles que dans d'étroites limites.

Réglage standard

- Arrêter le moteur ;
- monter un outil de coupe – recommandation : utiliser une tête faucheuse ;
- contrôler le filtre à air – remplacer l'élément filtrant si nécessaire ;
- faire contrôler la grille pare-étincelles (pas montée pour tous les pays) – voir « Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé » ;



- tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée – elle peut tourner de 3/4 de tour au maximum ;
- tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée – elle peut tourner de 3/4 de tour au maximum ;
- mettre le moteur en route et le faire chauffer si nécessaire ;
- en agissant sur la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA), régler le ralenti de telle sorte que l'outil de coupe ne soit pas entraîné.

Réglage pour l'utilisation à la montagne ou au niveau de la mer

Si, à l'utilisation en montagne ou au niveau de la mer, le rendement du moteur n'est pas satisfaisant, il peut s'avérer nécessaire de corriger légèrement le réglage :

- faire chauffer le moteur ;

En montagne

- tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens des aiguilles d'une montre

(appauvrissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée ;

Au niveau de la mer

- tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (enrichissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée.

Réglage du ralenti

- Faire chauffer le moteur.

Si le moteur cale au ralenti

- Tourner lentement la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond – l'outil de coupe ne doit pas être entraîné.

Si l'outil de coupe est entraîné au ralenti

- Tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que l'outil de coupe s'arrête, puis exécuter encore 1 tour complet dans le même sens.

 Si l'outil de coupe ne s'arrête pas au ralenti, malgré le réglage correct, faire réparer le dispositif à moteur par le revendeur spécialisé.

Si le régime de ralenti n'est pas régulier, si le moteur cale malgré une correction avec la vis LA, si l'accélération n'est pas satisfaisante

Le réglage du ralenti est trop pauvre.

- Tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien – au maximum jusqu'en butée.

Si le régime de ralenti n'est pas régulier, si le régime tombe au basculement de la machine

Le réglage du ralenti est trop riche.

- Tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens des aiguilles d'une montre (par pas de 2/16 de tour / 45°), jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère encore bien.

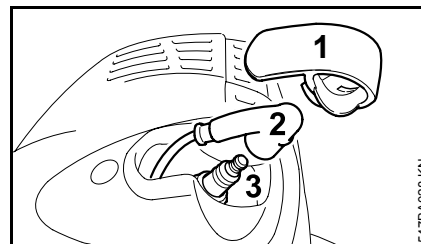
Après chaque correction effectuée à la vis de réglage de richesse au ralenti (L), il faut généralement corriger aussi l'ajustage de la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA).

Bougie

- En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

Démontage de la bougie

- Arrêter le moteur ;



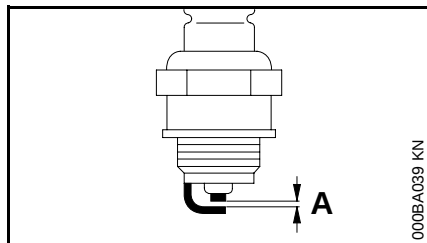
Le contact de câble d'allumage (2) se trouve dans le capuchon (1).

 Le capuchon (1) protège le contact de câble d'allumage pour qu'il ne risque pas d'être endommagé. Ne pas faire fonctionner la machine sans le capuchon – remplacer le capuchon s'il est endommagé.

- enlever le contact de câble d'allumage (2) avec le capuchon (1) ;
- dévisser la bougie (3).

Si le capuchon se détache au démontage du contact de câble d'allumage, voir « Montage de la bougie ».

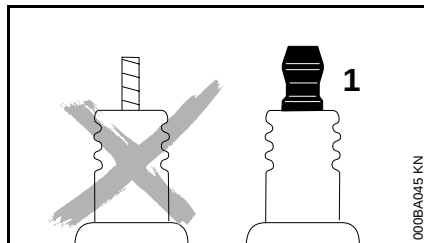
Contrôle de la bougie



- Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.



! Sur une bougie avec écrou de bougie séparé (1), il faut impérativement visser l'écrou sur le filetage et le serrer **fermement** – sinon, un jaillissement d'étincelles pourrait se produire **risque d'incendie !**

Montage de la bougie

- Visser la bougie ;
- presser **fermement** le contact de câble d'allumage, avec le capuchon, sur la bougie ;

si le capuchon s'est détaché au démontage du contact de câble d'allumage :

- presser le capuchon sur le contact de câble d'allumage, jusqu'en butée.

Fonctionnement du moteur

Si le moteur ne fonctionne pas parfaitement, bien que le filtre à air ait été nettoyé et que le carburateur soit réglé correctement, ce défaut peut aussi provenir du silencieux d'échappement.

Demander au revendeur spécialisé de contrôler si le silencieux n'est pas encrassé (calaminé) !

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Lanceur

Pour accroître la longévité du câble de lancement, respecter les indications suivantes :

- tirer sur le câble de lancement uniquement dans le sens de traction prescrit ;
- ne pas faire frotter le câble sur le bord de la douille de guidage de câble ;
- ne pas sortir le câble au-delà de la longueur indiquée ;
- ne pas lâcher la poignée du lanceur, mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction – voir « Mise en route / arrêt du moteur ».

Si le câble de lancement est endommagé, le faire remplacer à temps, par le revendeur spécialisé. STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

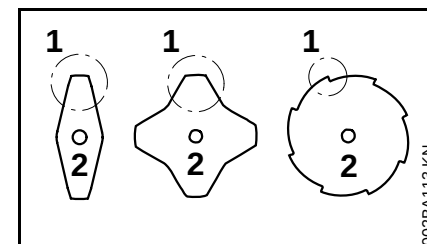
Rangement du dispositif

Pour un arrêt de travail de 3 mois ou plus,

- vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré ;
- éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement ;
- mettre le moteur en marche et le laisser tourner jusqu'à ce que le carburateur soit vide, sinon les membranes du carburateur risqueraient de se coller !
- enlever l'outil de coupe, le nettoyer et le contrôler ;
- nettoyer soigneusement le dispositif, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre et le filtre à air !
- conserver le dispositif à un endroit sec et sûr – le ranger de telle sorte qu'il ne puisse pas être utilisé sans autorisation (par ex. par des enfants).

Affûtage des outils de coupe métalliques

- En cas d'usure minime, réaffûter les outils de coupe avec une lime d'affûtage « accessoire optionnel » – en cas d'usure prononcée ou d'ébréchure, les réaffûter avec une affûteuse ou les faire réaffûter par le revendeur spécialisé – STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL ;
- affûter assez souvent, mais en enlevant peu de matière : pour un simple réaffûtage, il suffit généralement de donner deux ou trois coups de lime ;



- affûter uniformément les lames (1) du couteau – ne pas modifier le contour du corps de l'outil (2).

D'autres instructions à suivre pour l'affûtage sont imprimées sur l'emballage de l'outil de coupe.

Équilibrage

- Après le 5e réaffûtage, environ, contrôler le balourd avec l'équilibreuse STIHL « accessoire optionnel » – au besoin, rééquilibrer l'outil de coupe ou le faire rééquilibrer par le revendeur

spécialisé – STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé

Grille pare-étincelles dans le silencieux

La grille pare-étincelles du silencieux n'est montée que pour certains pays.

- Si la puissance du moteur baisse, faire contrôler la grille pare-étincelles du silencieux.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Machine complète	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Filtre à air	Nettoyage							X		X
	Remplacement								X	
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle							X		
	Remplacement						X		X	X
Réservoir à carburant	Nettoyage							X		X
Carburateur	Contrôle du ralenti, l'outil de coupe ne doit pas être entraîné	X		X						
	Réglage du ralenti									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement toutes les 100 heures de fonctionnement									
Orifice d'aspiration d'air de refroidissement	Contrôle visuel		X							
	Nettoyage									X
Grille pare-étincelles ²⁾ du silencieux	Contrôle par revendeur spécialisé ¹⁾							X		
	Nettoyage ou remplacement par revendeur spécialisé ¹⁾								X	X
Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage)	Resserrage									X

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Outil de coupe	Contrôle visuel	X		X						
	Remplacement								X	
	Contrôle du serrage	X		X						
Outil de coupe métallique	Affûtage	X								X
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	

- 1) STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL
2) montée seulement pour certains pays

Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas

où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

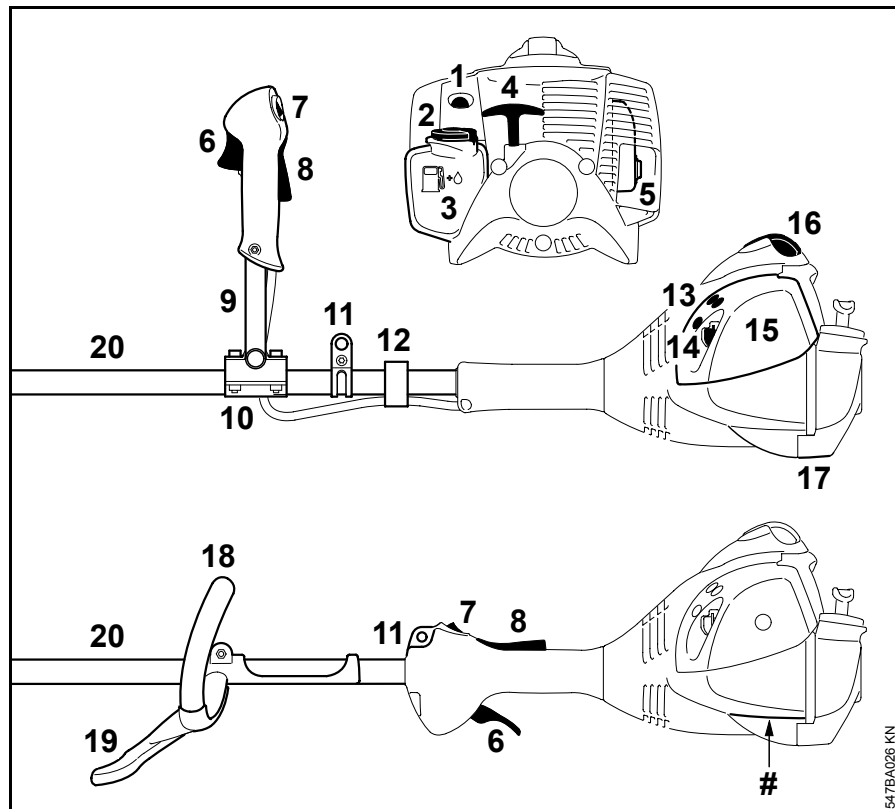
- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

Pièces d'usure

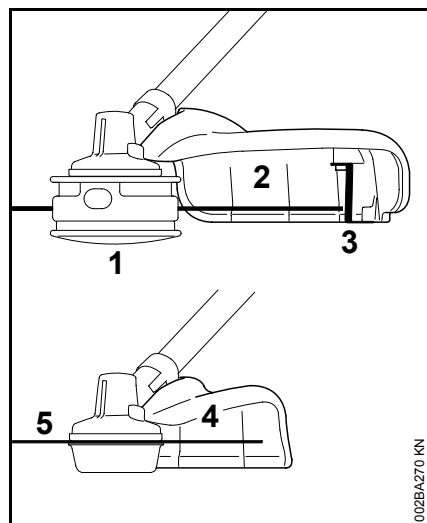
Même lorsqu'on utilise la machine pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Outils de coupe (de tout genre)
- Pièces de fixation pour outils de coupe (bol glisseur, écrou etc.)
- Capots protecteurs pour outils de coupe
- Embrayage
- Filtres (pour air, carburant)
- Lanceur
- Bougie

Principales pièces



- 1 Pompe d'amorçage manuelle
 - 2 Bouchon du réservoir à carburant
 - 3 Réservoir à carburant
 - 4 Poignée de lancement
 - 5 Silencieux (avec grille pare-étincelles, pour certains pays)
 - 6 Gâchette d'accélérateur
 - 7 Bouton d'arrêt
 - 8 Blocage de gâchette d'accélérateur
 - 9 Guidon
 - 10 Support de guidon
 - 11 Anneau de suspension
 - 12 Attache de câble de commande des gaz
 - 13 Vis de réglage du carburateur
 - 14 Levier du volet de starter
 - 15 Couvercle de filtre à air
 - 16 Capuchon avec contact de câble d'allumage
 - 17 Patte d'appui du dispositif
 - 18 Poignée circulaire
 - 19 Protection pour garder la distance de sécurité entre l'outil de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur (pas montée pour tous les pays)
 - 20 Tube
- # Numéro de machine



- 1 Tête faucheuse
- 2 Capot protecteur exclusivement pour têtes faucheuses
- 3 Couteau rogneur
- 4 Capot protecteur exclusivement pour couteaux à herbe
- 5 Couteau à herbe

Caractéristiques techniques

Moteur

Moteur deux-temps, monocylindrique

Cylindrée :	27,2 cm ³
Alésage du cylindre :	34 mm
Course du piston :	30 mm
Puissance suivant ISO 8893 :	0,8 kW à 8500 tr/mn
Régime de ralenti :	2800 tr/mn
Limitation de régime (valeur nominale) :	10000 tr/mn
Régime max. de l'arbre de sortie (prise pour outil de coupe) :	8100 tr/mn

Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique

Bougie (antiparasitée) :	NGK CMR 6 H
Écartement des électrodes :	0,5 mm

Dispositif d'alimentation

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant :	0,34 l
-------------------------------------	--------

Poids

réservoir vide, sans outil de coupe ni capot protecteur

FS 56 :	5,1 kg
FS 56 R :	4,7 kg
FS 56 C avec ErgoStart :	5,2 kg
FS 56 RC avec ErgoStart :	4,8 kg

Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte à parts égales.

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive « Vibrations 2002/44/CE » concernant les employeurs, voir www.stihl.com/vib

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 22868

FS 56, FS 56 C

avec tête faucheuse :	93 dB(A)
avec outil de coupe métallique :	94 dB(A)

FS 56 R, FS 56 RC

avec tête faucheuse :	94 dB(A)
avec outil de coupe métallique :	94 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 22868

FS 56, FS 56 C, FS 56 R, FS 56 RC

avec tête faucheuse :	104 dB(A)
avec outil de coupe métallique :	103 dB(A)

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867**FS 56, FS 56 C**

	Poignée gauche	Poignée droite
avec tête faucheuse :	4,7 m/s ²	3,8 m/s ²
avec outil de coupe métallique :	4,0 m/s ²	3,1 m/s ²

FS 56 R, FS 56 RC

	Poignée gauche	Poignée droite
avec tête faucheuse :	5,8 m/s ²	5,8 m/s ²
avec outil de coupe métallique :	6,0 m/s ²	6,6 m/s ²

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,5 dB(A) ; pour le taux de vibrations, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Plus plus d'informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir www.stihl.com/reach

Accessoires optionnels**Outils de coupe****Têtes faucheuses**

- 1 Tête faucheuse STIHL SuperCut 20-2
- 2 Tête faucheuse STIHL AutoCut C 25-2
- 3 Tête faucheuse STIHL AutoCut 25-2
- 4 Tête faucheuse STIHL TrimCut 31-2
- 5 Tête faucheuse STIHL FixCut 25-2
- 6 Tête faucheuse STIHL PolyCut 20-3

Outils de coupe métalliques

- 7 Couteau à herbe 230-2
- 8 Couteau à herbe 230-4
- 9 Couteau à herbe 230-8



Utiliser exclusivement les outils de coupe autorisés conformément aux indications du chapitre « Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais ».

Accessoires optionnels pour outils de coupe

- Fil de coupe pour têtes faucheuses, pour 1 à 6
- Bobine avec fil de coupe, pour 1 à 4
- Couteaux en matière synthétique, jeu de 12 pièces, pour 6
- Protectors de transport, pour 7 à 9

Outils d'affûtage pour outils de coupe métalliques

- Limes d'affûtage plates, pour 7 à 9
- Équilibruse STIHL, pour 7 à 9

Pièces de fixation pour outils de coupe métalliques

- Disque de pression
- Rondelle de pression
- Bol glisseur
- Écrou

Autres accessoires optionnels

- Lunettes de protection
- Protection (pour garder la distance de sécurité entre l'outil de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur)
- Harnais simple
- Harnais double
- Clé multiple
- Mandrin de calage
- Tournevis coudé
- Tournevis pour carburateur
- ElastoStart STIHL (câble de lancement avec poignée) pour les machines sans ErgoStart

Pour obtenir des informations d'actualité sur ces accessoires ou sur d'autres accessoires optionnels, veuillez vous adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL**® et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

Déclaration de conformité CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

confirme que la machine spécifiée ci-après

Genre de machine : Débrous-
saieuse
Marque de fabrique : STIHL
Type : FS 56
FS 56 R
FS 56 C
FS 56 RC

Numéro d'identifica-
tion de série : 4144
Cylindrée : 27,2 cm³

est conforme aux dispositions relatives à l'application des directives 2006/42/CE, 2004/108/CE et 2000/14/CE, et a été développée et fabriquée conformément aux normes suivantes :

EN ISO 11806, EN 55012,
EN 61000-6-1

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 10884.

Niveau de puissance acoustique mesuré

FS 56 : 106 dB(A)
FS 56 R : 106 dB(A)
FS 56 C : 106 dB(A)
FS 56 RC : 106 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

FS 56 : 108 dB(A)
FS 56 R : 108 dB(A)
FS 56 C : 108 dB(A)
FS 56 RC : 108 dB(A)

Conservation des documents
techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung
(Service Homologation Produits)

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 30/03/2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG



Elsner

Chef de la Division Produits

Certificat de qualité



Tous les produits de STIHL répondent aux exigences de qualité les plus sévères.

Une certification établie par une société indépendante atteste au fabricant STIHL que tous ses produits répondent aux exigences sévères de la norme internationale ISO 9001 applicable aux systèmes de management de la qualité.

Inhoudsopgave

Met betrekking tot deze handleiding	80
Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek	80
Vrijgegeven combinaties van zaaggarnituur, beschermkap/aanslag, handgreep en draagstel	89
Dubbele handgreep monteren	90
Beugelhandgreep monteren	92
Draaggoog monteren	93
Beschermkappen monteren	93
Snijgarnituur monteren	94
Brandstof	97
Tanken	98
Draagstel omdoen	99
Apparaat uitbalanceren	100
Motor starten/afzetten	101
Gebruiksvoorschriften	103
Luchtfilter reinigen	104
Carburateur afstellen	104
Bougie	106
Motorkarakteristiek	107
Startmechanisme	107
Apparaat opslaan	107
Metalen snijgarnituren slijpen	108
Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer	108
Onderhouds- en reinigingsvoorschriften	109
Slijtage minimaliseren en schade voorkomen	111
Belangrijke componenten	112

Technische gegevens	113
Speciaal toebehoren	114
Reparatierichtlijnen	115
EG-conformiteitsverklaring	115
Kwaliteitscertificaat	116

Geachte cliënt(e),
Het doet ons veel genoegen dat u
hebt gekozen voor een
kwaliteitsproduct van de firma STIHL.

Dit product werd met moderne
productiemethoden en onder
uitgebreide kwaliteitscontroles
gefabriceerd. Er is ons alles aan
gelegen dat u tevreden bent met uw
apparaat en er probleemloos mee
kunt werken.

Wendt u zich met vragen over uw
apparaat tot uw dealer of de
importeur.

Met vriendelijke groet,

Hans Peter Stihl

Hans Peter Stihl



STIHL®

FS 56, FS 56 R, FS 56 C, FS 56 RC

Met betrekking tot deze handleiding

Symbolen

Alle symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

Codering van tekstblokken



Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.



Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Speciale veiligheidsmaatregelen zijn nodig bij het werken met dit motorapparaat, omdat er met een zeer hoog toerental van het snijgarnituur wordt gewerkt.



De gehele handleiding voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen. De handleiding goed opbergen. Het niet in acht nemen van de handleiding kan levensgevaarlijk zijn.

De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het apparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, dieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerleggen dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het motorapparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de handleiding meegeven.

Het gebruik van geluid producerende motorapparaten kan door nationale en ook plaatselijke, lokale voorschriften tijdelijk worden beperkt.

Wie met het motorapparaat werkt moet goed uitgerust, gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet volledig worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Het motorapparaat – afhankelijk van het gemonteerde snijgarnituur – alleen gebruiken voor het maaien van gras of het knippen van wildgroei, struiken, struikgewas, bosschages, kleine bomen of dergelijke.

Voor andere doeleinden mag het motorapparaat niet worden gebruikt – **kans op letsel!**

Alleen die snijgarnituren of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardige werktuigen of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten bestaat de kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert originele STIHL werktuigen en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Geen wijzigingen aan de apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt is STIHL niet aansprakelijk.

De beschermkap van het motorapparaat kan de gebruiker niet tegen alle voorwerpen (stenen, glas, draad enz.) beschermen die door het snijgarnituur worden weggeslingerd. Deze voorwerpen kunnen ergens afketsen en vervolgens de gebruiker treffen.

Voor het reinigen van de apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van de apparaat worden beschadigd.

Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas.

Geen kleding dragen waarmee men aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kan blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen. Lang haar in een paardenstaart dragen en vastzetten (hoofddoek, muts, helm enz.).



Veiligheidsschoenen met een stroeve, slipvrije zool en stalen neus dragen.

Alleen bij gebruik van maaikoppen zijn als alternatief stevige schoenen met stroeve, slipvrije zool toegestaan.



Veiligheidshelm dragen bij het opschonen, in hoog struikgewas en bij gevaar door vallende takken. Een gelaatsbeschermer en beslist een veiligheidsbril dragen – kans op opgeworpen of weggeslingerde voorwerpen.

Een vizier alleen biedt onvoldoende bescherming voor de ogen.

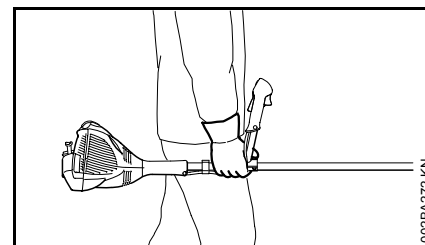
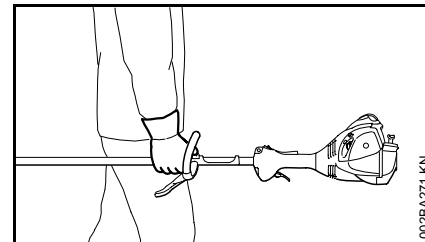
"Persoonlijke" gehoorbescherming dragen – bijv. oorkappen.



Stevige handschoenen dragen.

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting.

Motorapparaat transporteren



Altijd de motor afzetten.

Het motorapparaat hangend aan het draagstel of uitgebalanceerd aan de maaiboom dragen. Metalen snijgarnituur beschermen tegen aanraken – transportbeschermer gebruiken.

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het weglekken van benzine beveiligen.

Tanken



Benzine is bijzonder licht ontvlambaar – uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken de motor afzetten.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine, anders direct andere kleding aantrekken.



Na het tanken de tankdop met beugel (bajonetssluiting) correct aanbrengen, tot aan de aanslag draaien en de beugel inklappen.

Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop door de motortrillingen losloopt en er benzine wegstroomt.

Op lekkages letten – als er benzine naar buiten stroomt, de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

Voor het starten

Het motorapparaat op technisch goede staat controleren – het desbetreffende hoofdstuk in de handleiding in acht nemen:

- De combinatie van snijgarntuur, beschermkap, handgreep en draagstel moet zijn vrijgegeven, alle onderdelen correct gemonteerd
- De stopschakelaar moet gemakkelijk in de richting **0** kunnen worden gedrukt
- De chokeknop, de gashendelblokkering en de gashendel moeten goed gangbaar zijn – de gashendel moet automatisch in de stationaire stand terugveren. Vanuit de standen **I** en **II** van de chokeknop moet deze bij het indrukken van de gashendelblokkering en de gashendel in de werkstand **I** terugveren
- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**
- Snijgarntuur of aanbouwgereedschap: correcte montage: staat en vastzitten
- Veiligheidsinrichtingen (bijv. beschermkap voor snijgarntuur, draaischotel) op beschadigingen, resp. slijtage controleren. Beschadigde onderdelen

vervangen. Het apparaat niet met een beschadigde beschermkap of een versleten draaischotel (als het opschrift en de pijlen niet meer duidelijk zichtbaar zijn) gebruiken.

- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsvoorzieningen aanbrengen
- De handgrepen moeten schoon en droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor een veilige geleiding van het motorapparaat
- Het draagstel en de handgreep(-grepen) overeenkomstig de lichaamslengte instellen. Zie hiervoor het hoofdstuk "Draagstel omdoen" en "Motorapparaat uitbalanceren".

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Voor noodgevallen bij gebruik van het draagstel: het snel loskoppelen en neerzetten van het apparaat oefenen. Tijdens het oefenen het apparaat niet op de grond gooien, om beschadigingen te voorkomen.

Motor starten

Minstens op 3 meter van de plek waar werd getankt – niet in een afgesloten ruimte.

Alleen op een vlakke ondergrond, een stabiele en veilige houding aannemen, het motorapparaat goed vasthouden – het snijgarntuur mag geen voorwerpen en ook de grond niet raken, omdat dit tijdens het starten kan meedraaien.

Het motorapparaat wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen binnen een straal van 15 m dulden – ook niet tijdens het starten – **kans op letsel** door weggeslingerde voorwerpen!



Contact met het snijgarnituur voorkomen – **kans op letsel!**



De motor niet 'los uit de hand' starten – starten zoals in de handleiding staat beschreven. Het snijgarnituur draait nog even door nadat de gashendel wordt losgelaten – **naloopeffect!**

Stationair toerental controleren: het snijgarnituur moet bij stationair toerental – bij losgelaten gashendel – stilstaan.

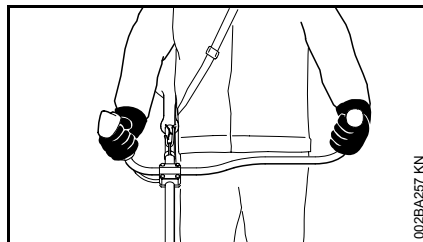
Licht ontvlambare materialen (bijv. houtspanen, boomschors, droog gras, benzine) uit de buurt van de hete uitlaatgassen en de hete uitlaatdemper houden – **brandgevaar!**

apparaat vasthouden en geleiden

Het motorapparaat altijd met beide handen op de handgrepen vasthouden.

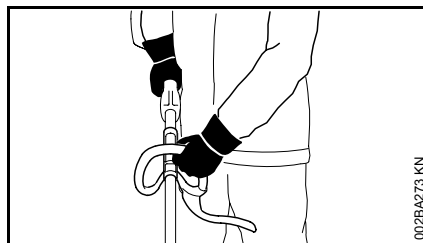
Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

Bij uitvoeringen met dubbele handgreep



De rechterhand op de bedieningshandgreep, de linkerhand op de handgreep van de draagbeugel.

Bij uitvoeringen met beugelhandgreep

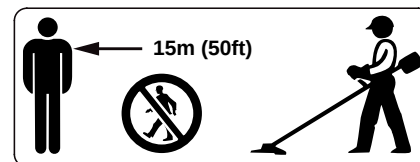


Bij uitvoeringen met beugelhandgreep en beugelhandgreep met beugel (loopbegrenzer) de linkerhand op de beugelhandgreep, de rechterhand op de bedieningshandgreep – geldt ook voor linkshandigen.

Tijdens de werkzaamheden

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood, direct de motor afzetten – de stopschakelaar richting 0 drukken.



Binnen een straal van 15 m mogen zich geen andere personen ophouden – **kans op letsel** door weggeslingerde voorwerpen! Deze afstand ook ten opzichte van andere voorwerpen (auto's, ruiten) aanhouden – **kans op materiële schade!**

Op een correct stationair toerental letten, zodat het snijgarnituur na het loslaten van de gashendel niet meer draait.

Regelmatig de afstelling van het stationair toerental controleren, resp. corrigeren. Als het snijgarnituur bij stationair toerental toch meedraait, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten repareren. STIHL adviseert de STIHL dealer.

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Op obstakels letten: boomstronken, wortels – **struikelgevaar!**

Aleen staand op de grond werken, nooit op onstabiele plaatsen, nooit op een ladder of vanaf een hoogwerker.

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen zodra de motor draait. Deze gasen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande koolwaterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met apparaten voorzien van katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsen met weinig ruimte, steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen – **levensgevaar door vergiftiging!**

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner wordend blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Geluidsoverlast en uitlaatgasemissie zo veel mogelijk beperken – de motor niet onnodig laten draaien, alleen gas geven tijdens het werk.

Niet roken tijdens het gebruik en in de direct omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!** Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Tijdens het werk vrijkomend(e) stof, rook en dampen kunnen schadelijk zijn voor de gezondheid. Bij sterke stof- of rookontwikkeling een stofmasker dragen.

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, dit voor het opnieuw in gebruik nemen beslist op een bedrijfszekere staat controleren – zie ook "Voor het starten".

Vooraf op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Niet in de warmestartstand Σ van de chokeknop werken – het motortoerental is bij deze stand van de chokeknop niet reguleerbaar.



Nooit zonder de op het apparaat en het snijgarnituur afgestemde beschermkap werken – **kans op letsel!**



Terrein controleren: vaste voorwerpen – stenen, metalen delen of iets dergelijks kunnen worden weggeslingerd – **kans op letsel!** – En deze kunnen het snijgarnituur alsmede goederen (zoals bijv. geparkeerde auto's, ruiten) beschadigen (materiële schade).

In onoverzichtelijk, dicht begroeid terrein bijzonder voorzichtig te werk gaan

Bij het maaien van hoog struikgewas, onder bosschages en heggen: werkhoogte met het snijgarnituur minimaal 15 cm – dieren niet in gevaar brengen.

Voor het achterlaten van het apparaat – motor afzetten.

Het snijgarnituur regelmatig, met korte tussenpozen en bij merkbare wijzigingen direct controleren:

- De motor afzetten, het apparaat stevig vasthouden, het snijgarnituur tot stilstand laten komen
- Op goede staat en vastzitten controleren, op scheurvorming letten
- Controleren of de messen nog scherp zijn
- Beschadigde of botte snijgarnituren direct vervangen, ook bij zeer kleine haarscheurtjes

Gras en takkenresten op de koppeling voor het snijgarnituur regelmatig verwijderen – verstoppingen ter hoogte van het snijgarnituur of de beschermkap verwijderen.

Voor het vervangen van het snijgarnituur de motor afzetten – **kans op letsel!**

Beschadigde of gescheurde snijgarnituren niet meer gebruiken en niet repareren – bijv. door lassen of richten – wijziging van de vorm (onbalans).

Deeltjes of breukstukken kunnen loskomen en met hoge snelheid de gebruiker of derden treffen – **ernstig letsel!**

Gebruik van maaikoppen

Beschermkap snijgarnituur met de in de handleiding aangegeven aanbouwdelen aanvullen.

Alleen beschermkappen met volgens voorschrift gemonteerd mes monteren, zodat maaikoppen op de toegestane lengte worden afgesneden.

Voor het nastellen van de maaikop met de hand nastelbare maaikoppen beslist de motor afzetten – **kans op letsel!**

Verkeerd gebruik, met een te lange maaikop, reduceert het motortoerental. Dit leidt, door het constant slippen van de koppeling, tot oververhitting en tot beschadiging van belangrijke delen (bijv. koppeling, en delen van de kunststof behuizing) – bijv. door het bij stationair toerental meedraaiende snijgarnituur – **kans op letsel!**

Gebruik van metalen snijgarnituren

STIHL adviseert originele metalen STIHL snijgarnituren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Metalen snijgarnituren draaien zeer snel. Hierbij ontstaan krachten die op het apparaat, het snijgarnituur zelf en op het maaigereedschap werken.

Metalen snijgarnituren moeten regelmatig volgens voorschrift worden geslepen.

Ongelijkmatig geslepen metalen snijgarnituren veroorzaken een onbalans die voor extreme onbalans van het apparaat kunnen zorgen – **kans op breuk!**

Botte of verkeerd geslepen snijkanten kunnen leiden tot een hogere belasting van het metalen snijgarnituur – **kans op letsel!** door gescheurde of gebroken delen!

Metalen snijgarnituren na ieder contact met harde voorwerpen (bijv. stenen, rotsblokken, metalen voorwerpen) controleren (bijv. op scheurtjes en vervorming). Bramen en andere zichtbare materiaalopbouwingsdelen moeten worden verwijderd (bij voorkeur met een vijl), omdat zij bij verder gebruik op elk moment los zouden kunnen laten en worden weggeslingerd – **kans op letsel!**

Voor het reduceren van de genoemde, tijdens het gebruik van metalen snijgarnituren optredende gevaren, mag het gebruikte metalen snijgarnituur in geen geval qua diameter te groot zijn. Het mag ook niet te zwaar zijn. Het moet

van een kwalitatief goed materiaal zijn vervaardigd en een juiste geometrie (vorm, dikte) hebben.

Een niet door STIHL geproduceerd metalen snijgarnituur mag niet zwaarder, niet dikker zijn, geen andere vorm hebben en qua diameter niet groter zijn dan het grootste, voor dit motorapparaat vrijgegeven metalen STIHL snijgarnituur – **kans op letsel!**

Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Bescherming van de handen (warme handschoenen)
- Rustpauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)
- Lage buitentemperaturen
- De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het apparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het apparaat. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Bij reparatie-, onderhouds- en reinigingswerkzaamheden altijd **de motor afzetten en de bougiesteker lostrekken – kans op letsel** door het onbedoeld starten van de motor! – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De motor mag bij een losgetrokken bougiesteker of bij een losgedraaide bougie niet met behulp van het startmechanisme worden getornd – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder!

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar! – Gehoorschade!**

De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

Symbolen op de beschermkappen

Een **pijl** op de beschermkap voor het snijgarnituur geeft de draairichting van het snijgarnituur aan.

Enkele van de volgende symbolen zijn aangebracht op de buitenzijde van de beschermkap en verwijzen naar de vrijgegeven combinatie snijgarnituur/beschermkap.



De beschermkap alleen in combinatie met maaikoppen gebruiken – geen metalen snijgarnituren gebruiken.



De beschermkap niet in combinatie met slagmes- sen en cirkelzaagbladen gebruiken.

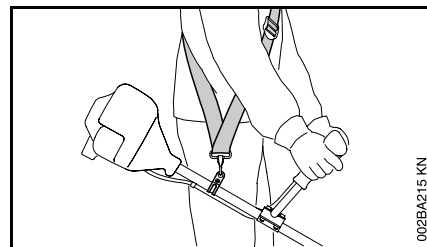


De beschermkap niet in combinatie met maaikoppen gebruiken.



De beschermkap alleen in combinatie met grassnijbladen gebruiken.

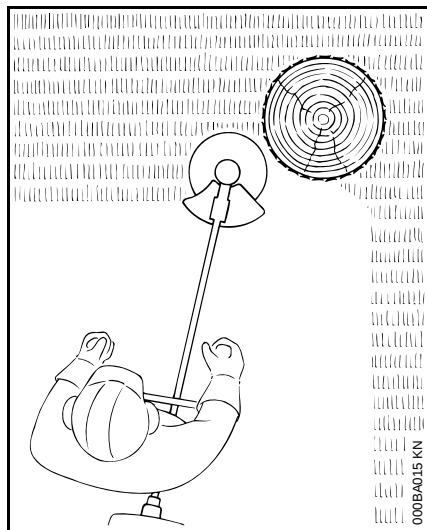
Draagstel



- Draagstel gebruiken
- Het motorapparaat met draaiende motor aan de draagriem vasthaken

Grassnijbladen moeten in combinatie met een draagstel (enkele schouderriem) worden gebruikt!

Maaikop met maaidraad

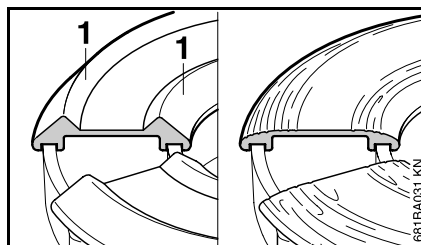


Voor soepel 'maaigedrag' – voor nauwkeurig maaien, zelfs van onregelmatige grasranden rondom bomen, heiningpalen etc. – geringe beschadiging van de boomschors.

! De maaidraad niet door een staaldraad vervangen – **kans op letsel!**

STIHL FixCut

Op de slijtage-indicatoren letten!

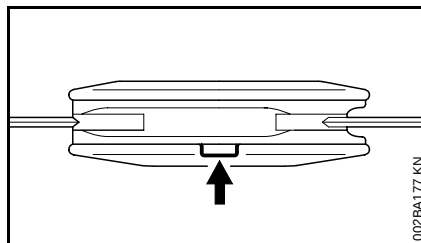


- Als opstaande randen (1) op het onderstuk zijn afgevlakt, resp. versleten – zoals in de afbeelding rechts – de maaikop niet meer gebruiken en door een nieuwe vervangen! **Kans op letsel** door contact met de weggeslingerde werktuigdelen!

Maaikop met kunststof messen – STIHL PolyCut

Voor het maaien van niet-afgezette weilanden (zonder palen, omheiningen, bomen en vergelijkbare obstakels).

Op de slijtage-indicatoren letten!

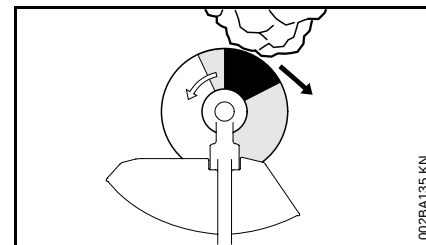


Als van de maaikop PolyCut een van de markeringen aan de onderzijde is doorgebroken (pijl): de maaikop niet meer gebruiken en vervangen door een nieuwe! **Kans op letsel** door contact met de weggeslingerde werktuigdelen!

Beslist de onderhoudsvorschriften voor de maaikop PolyCut in acht nemen!

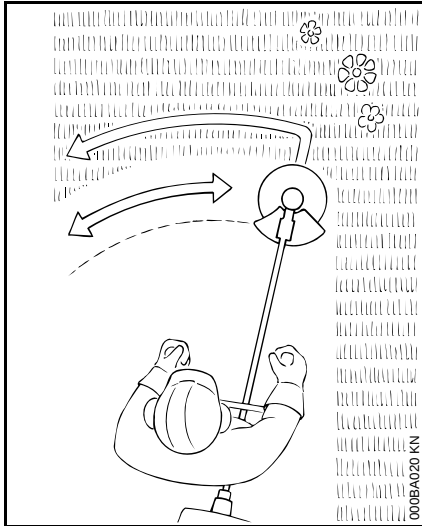
Kans op terugslag bij metalen snijgarnituren

Bij gebruik van grassnijbladen bestaat de kans op terugslag als het snijgarnituur een vast obstakel (boomstam, tak, boomstronk, steen of iets dergelijks) raakt. Het apparaat wordt hierbij teruggeslingerd – tegen de draairichting van het snijgarnituur in.



Er is een hogere kans op terugslag als het snijgarnituur in de zwarte sector een obstakel raakt.

Grassnijblad

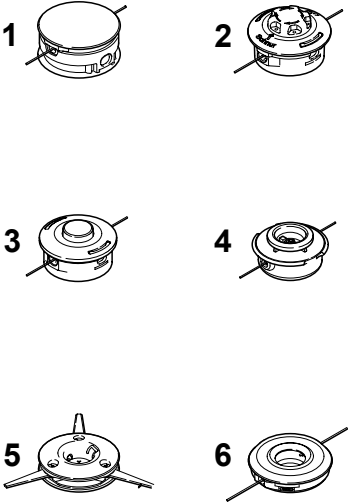
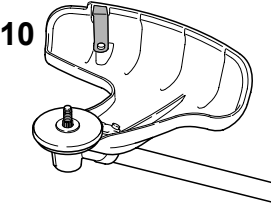
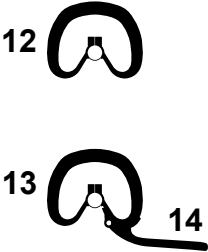
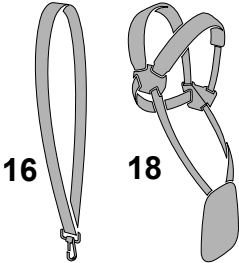
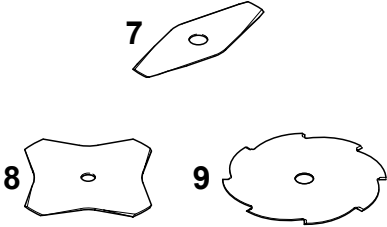
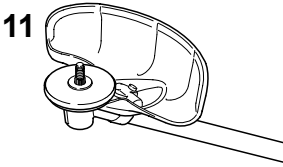
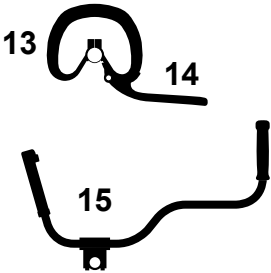
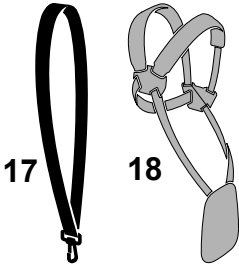


Alleen voor gras en onkruid – met het apparaat net als met een zeis werken.

! Bij onjuist gebruik kan het grassnijblad worden beschadigd – **kans op letsel** door weggeslingerde onderdelen!

Het grassnijblad, als het merkbaar bot is geworden volgens voorschrift slijpen.

Vrijgegeven combinaties van zaaggarnituur, beschermkap/aanslag, handgreep en draagstel

Snijgarnituur	beschermkap	Handgreep	Draagstel
			
			

547BA033 KN

Vrijgegeven combinaties

Afhankelijk van het snijgarnituur de juiste combinatie uit de tabel kiezen!

! Om veiligheidsredenen mogen alleen snijgarnituren, beschermkappen, handgrepen en draagstellen uit dezelfde tabelregel worden gecombineerd. Andere combinaties zijn niet toegestaan – **kans op ongelukken!**

Snijgarnituren

Maaikoppen

- 1 Maaikop STIHL SuperCut 20-2
- 2 Maaikop STIHL AutoCut C 25-2
- 3 Maaikop STIHL AutoCut 25-2
- 4 Maaikop STIHL TrimCut 31-2
- 5 Maaikop STIHL PolyCut 20-3
- 6 Maaikop STIHL FixCut 25-2

Metalen snijgarnituren

- 7 Grassnijblad 230-2
- 8 Grassnijblad 230-4
- 9 Grassnijblad 230-8

! Cirkelzaagbladen van een ander materiaal dan metaal zijn niet toegestaan.

Beschermkappen

- 10 Beschermkap met mes uitsluitend voor maaikoppen
- 11 beschermkap uitsluitend voor grassnijbladen

Handgrepen

- 12 Beugelhandgreep
- 13 Beugelhandgreep met
- 14 Beugel (loopbegrenzer)
- 15 Dubbele handgreep

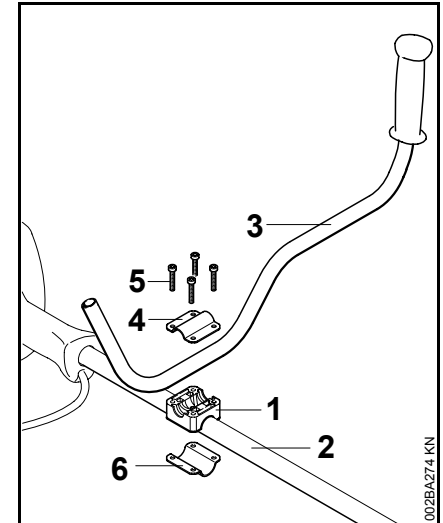
Draagstel

- 16 Enkele schouderriem kan worden gebruikt
- 17 Enkele schouderriem moet worden gebruikt
- 18 Dubbele schouderriem kan worden gebruikt

Dubbele handgreep monteren

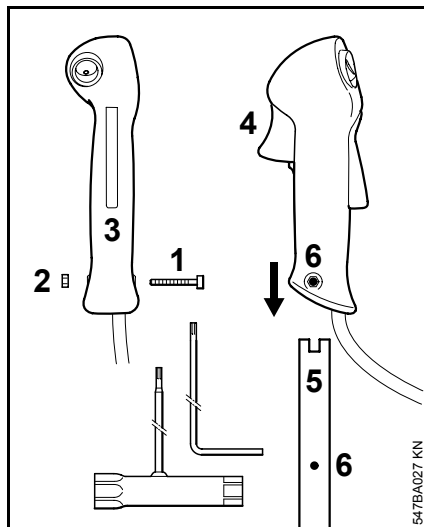
Draagbeugel monteren

De draagbeugel op een afstand van ca. 10 cm voor het motorhuis op de steel monteren.



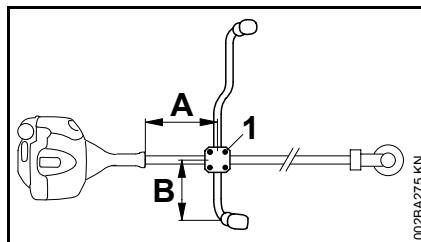
- Handgreepsteun (1) op de steel (2) plaatsen
- Draagbeugel (3) in de handgreepsteun plaatsen
- Klembeugel (4) op de handgreepsteun plaatsen, de bouten (5) door de boringen van de beide delen schuiven en tot aan de aanslag in de klembeugel (6) draaien – de bouten handvast draaien

Bedieningshandgreep monteren



- Bout (1) losdraaien – de moer (2) blijft achter in de bedieningshandgreep (3)
- De bedieningshandgreep met de gashendel (4) gericht in de richting van de aandrijfkop op het uiteinde van de draagbeugel (5) schuiven tot de boringen (6) in lijn liggen
- Bout (1) aanbrengen en vastdraaien

Draagbeugel uitlijnen en bevestigen

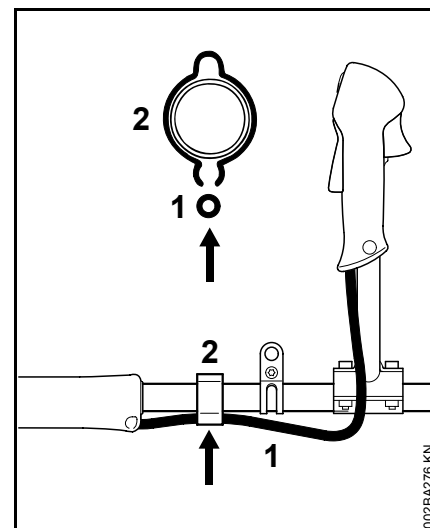


- De draagbeugel op een afstand (A) van ca. 20 cm en op een afstand (B) van ca. 15 cm uitlijnen
- De bouten (1) kruislings vastdraaien

Gaskabel bevestigen

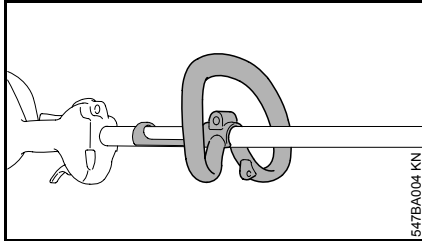


De gaskabel niet knikken of in een nauwe bocht leggen – de gaskabel moet goed gangbaar zijn!



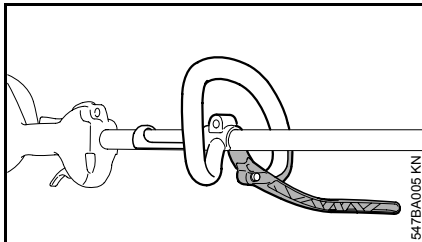
- Gaskabel (1) in de gaskabelhouder (2) drukken

Beugelhandgreep monteren



Bij de levering van het nieuwe apparaat is de beugelhandgreep op het apparaat voorgemonteerd.

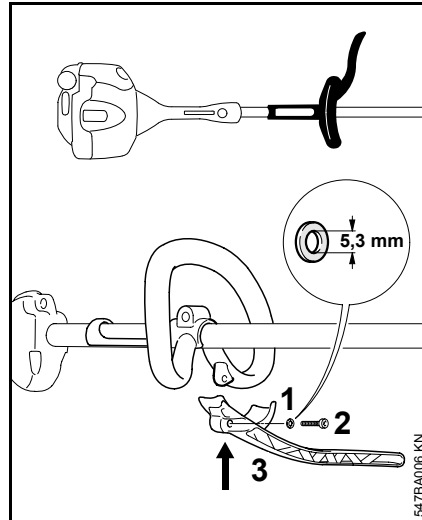
Beugel gebruiken



Afhankelijk van het gemonteerde snijgarnituur – zie "Vrijgegeven combinaties van snijgarnituur, beschermkap, handgreep en draagstel" – moet op de beugelhandgreep een beugel worden gemonteerd die als loopbegrenzer dient.

De beugel wordt met het apparaat meegeleverd of is als speciaal toebehoren leverbaar.

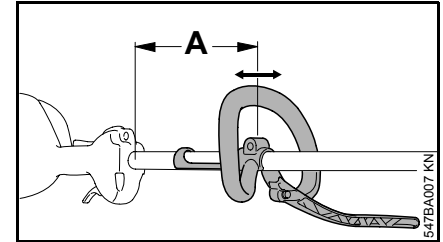
Beugel bevestigen



- Ring (1) op de bout (2) M5x23 schuiven
- Beugel (3) op de beugelhandgreep plaatsen en de bout met de ring in de handgreep draaien
- Bout (2) vastdraaien

De beugel altijd gemonteerd laten.

Beugelhandgreep uitlijnen en bevestigen



Door het wijzigen van de afstand (A) kan de handgreep in de voor de gebruiker en de toepassing meest gunstige stand worden gebracht.

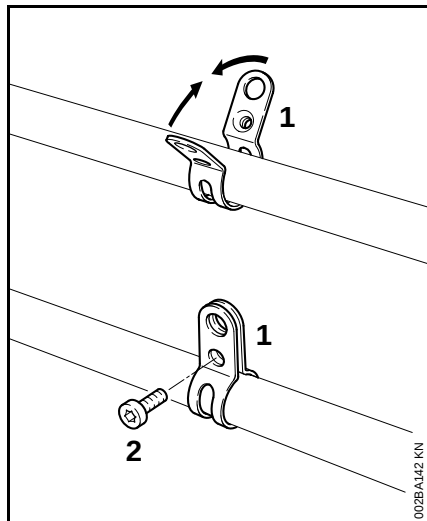
Advies: afstand (A) ca. 35 cm

- De bout op de handgreep losdraaien
- De handgreep in de gewenste stand schuiven
- De bout zo vastdraaien dat de handgreep niet meer op de steel kan worden verdraaid

Draagoog monteren

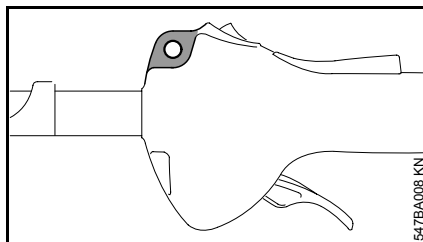
Uitvoering met dubbele handgreep

Het draagoog wordt met het apparaat meegeleverd of is als speciaal toebehoren leverbaar.



- Stand van het draagoog: zie "Belangrijke componenten"
- Klem (1) **met de schroefdraad, naar links gericht** op de steel plaatsen (gebruikerszijde)
- Lippen van de klem samendrukken en samengedrukt houden
- Bout (2) M6x14 in de boring draaien
- Draagoog uitlijnen
- Bout vastdraaien

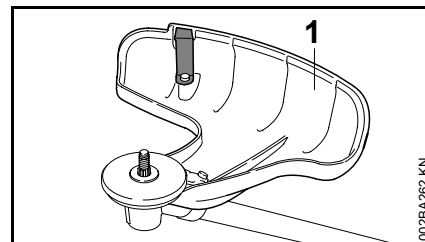
Uitvoering met beugelhandgreep



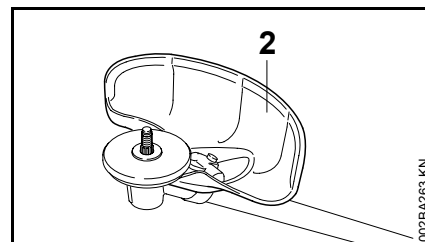
Het draagoog bevindt zich voor de bedieningshandgreep.

Beschermkappen monteren

De juiste beschermkap monteren



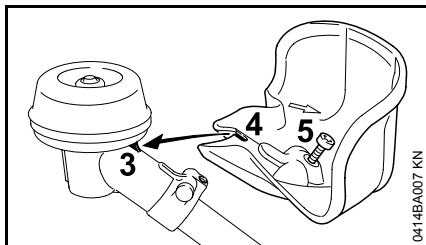
! De beschermkap (1) is alleen vrijgegeven voor maaikoppen, daarom moet voor de montage van een maaikop ook de beschermkap (1) worden gemonteerd.



! De beschermkap (2) is alleen vrijgegeven voor grassnijbladen, daarom moet voor de montage van een grassnijblad ook de beschermkap (2) worden gemonteerd.

Beschermkap monteren

De beschermkappen (1) en (2) worden op dezelfde wijze op de aandrijfkop bevestigd.

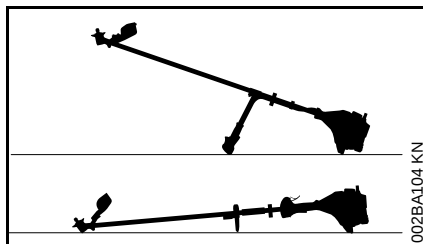


- De beschermkap op de aandrijfkop plaatsen, hierbij de nok (3) op de aandrijfkop in de uitsparing (4) van de beschermkap schuiven
- Bout (5) aanbrengen en vastdraaien

Bij enkele uitvoeringen wordt de bout M5x14 los meegeleverd met de beschermkap.

Snijgarnituur monteren

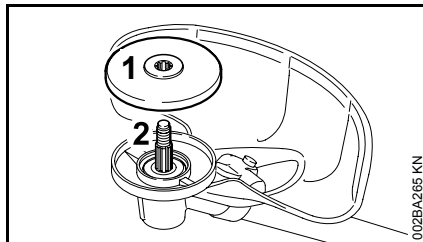
Motorzeis voorbereiden



- De motorzeis zo neerleggen, dat de koppeling voor het snijgarnituur naar boven is gericht

Drukschotel monteren

De drukschotel wordt met het apparaat meegeleverd.



- Drukschotel (1) op de as (2) schuiven

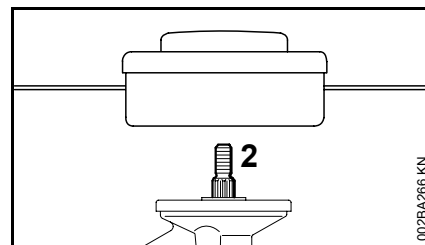


Voor de bevestiging van snijgarnituren moet de drukschotel op de aandrijfkop zijn gemonteerd.

Bevestigingsonderdelen voor snijgarnituren

Afhankelijk van het snijgarnituur waarmee uw motorzeis werd uitgeleverd, kan ook de leveringsomvang van bevestigingsonderdelen voor het snijgarnituur verschillend zijn.

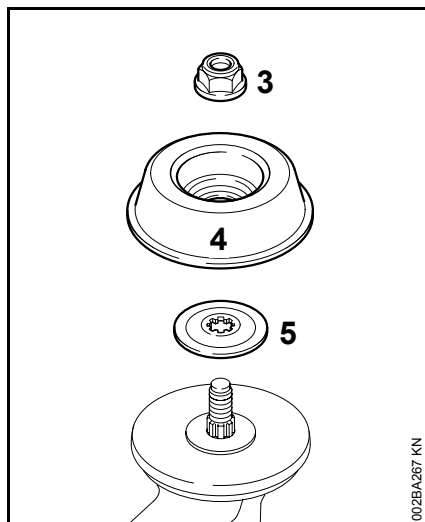
Leveringsomvang zonder bevestigingsonderdelen



Er kunnen alleen maaikoppen worden gemonteerd die direct op de as (2) worden bevestigd.

Leveringsomvang met bevestigingsonderdelen

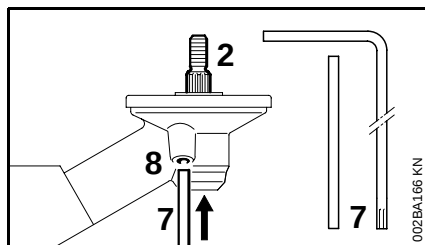
Er kunnen maaikoppen en grassnijbladen worden gemonteerd.



Voor de bevestiging van enkele maaikoppen en de grassnijbladen zijn ook de moer (3), de draaischotel (4) en de drukring (5) nodig.

De onderdelen maken deel uit van de onderdelenset, die samen met het apparaat wordt geleverd en zijn als speciaal toebehoren leverbaar.

As blokkeren



Voor het monteren en demonteren van snijgarnituren moet de as (2) met behulp van de blokkeerpen (7) of de haakse

schroevendraaier (7) worden geblokkeerd. De onderdelen maken deel uit van de leveringsomvang en zijn als speciaal toebehoren leverbaar.

- Blokkeerpen (7) of de haakse schroevendraaier (7) in de boring (8) in de aandrijfkop schuiven – tot aan de aanslag – iets aandrukken
- As, moer of snijgarnituur verdraaien – tot de blokkeerpen in de boring valt en de as wordt geblokkeerd

Snijgarnituur monteren

 De bij het snijgarnituur passende beschermkap monteren – zie "Beschermkappen monteren".

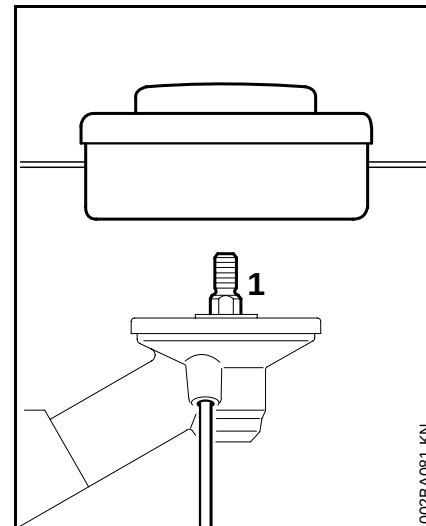
- Verder bij "Maaikop monteren" of "Metalen snijgarnituur monteren"

Maaikop monteren

De bijlage voor de maaikop goed bewaren.

STIHL SuperCut 20-2,
STIHL AutoCut 25-2,
STIHL AutoCut C 25-2,

STIHL TrimCut 31-2,
STIHL FixCut 25-2,
STIHL PolyCut 20-3



- De maaikop linksom tot aan de aanslag op de as (1) schroeven
- As blokkeren
- Maaikop vastdraaien



Het gereedschap voor het blokkeren van de as weer lostrekken.

Maaikop verwijderen

- As blokkeren

STIHL SuperCut 20-2,
STIHL AutoCut 25-2,
STIHL AutoCut C 25-2,

**STIHL TrimCut 31-2,
STIHL FixCut 25-2,
STIHL PolyCut 20-3**

- De maaikop rechtsom draaien

Maaidraad afstellen

STIHL SuperCut

De maaidraad wordt automatisch op de juiste lengte afgesteld, als de maaidraad minimaal **6 cm** lang is – door het mes op de beschermkap worden te lange maaidraden op de optimale lengte afgesneden.

STIHL AutoCut

- De draaiende maaikop evenwijdig boven het begroeide oppervlak houden – de grond aantippen – de draad wordt ca. **3 cm** langer.

Door het mes op de beschermkap worden te lange maaidraden op de optimale lengte afgesneden – daarom het meerdere malen aantippen achter elkaar vermijden!

De maaidraad wordt alleen afgesteld als de **beide** maaidraden nog minimaal **2,5 cm** lang zijn!

Bij alle andere maaikoppen

Zoals beschreven in de bijlage van de maaikop.



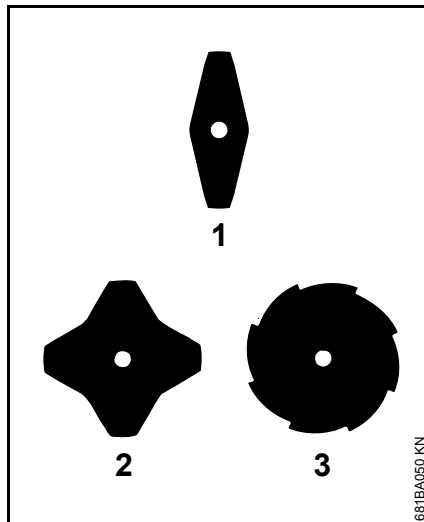
Voor het met de hand afstellen van de maaidraad de motor beslist afzetten – anders is er kans op letsel!

**Maaidraad, resp. afkortmes
vervangen**

Zoals beschreven in de bijlage van de maaikop.

Metalen snijgarnituur monteren

**Snijgarnituur op de juiste wijze
aanbrengen**

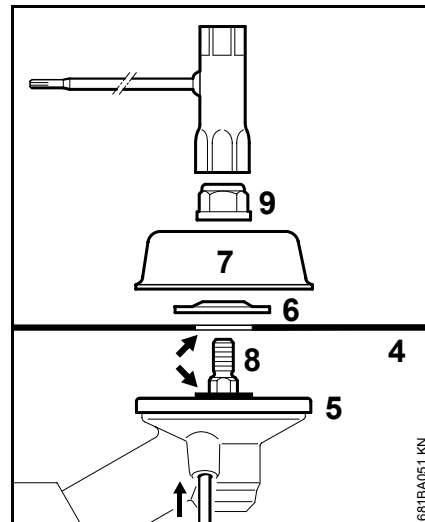


Bij de grassnijbladen (1) en (2) kunnen de snijkanten in een willekeurige richting wijzen.

Bij het grassnijblad (3) moeten de snijkanten naar rechts zijn gericht.



Op de pijl voor de draairichting aan de binnenzijde van de beschermkap letten.



- Snijgarnituur (4) op de drukschotel (5) plaatsen



De kraag (pijl) moet in de boring van het snijgarnituur vallen.

Snijgarnituur bevestigen

- Drukkring (6) en draaischotel (7) op de as (8) schuiven
- De as blokkeren en de moer (9) linksom op de as draaien en vastdraaien



Een te gemakkelijk draaiende moer vervangen.

Metalen snijgarnituur demonteren

- As blokkeren
- De moer rechtsom losdraaien
- De onderdelen van de as trekken – daarbij de drukschotel (5) **niet** wegnemen

Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.



Direct huidcontact met benzine en het inademen van benzinedampen voorkomen.

STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is afgestemd op STIHL motoren en garandeert een lange levensduur van de motor.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.

Brandstof mengen



Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kunnen de motor, keerringen, leidingen en benzinetank beschadigen.

Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON tanken – loodvrij of loodhoudend.

Machines met uitlaatgaskatalysator moeten worden getankt met loodvrije benzine.



Bij het meerdere malen tanken met loodhoudende benzine kan de werking van de katalysator duidelijk teruglopen.

Motorolie

Alleen kwaliteits-tweetaktmotorolie gebruiken – bij voorkeur **STIHL tweetaktmotorolie, deze olie is op STIHL motoren afgestemd en garandeert een lange levensduur van de motor.**

Als er geen STIHL tweetaktmotorolie leverbaar is, alleen tweetaktmotorolie voor luchtgekoelde motoren gebruiken – geen motorolie voor watergekoelde motoren, geen motorolie voor motoren met een gescheiden oliecircuits (bijv. conventionele viertaktmotoren).

Bij motorapparaten met uitlaatgaskatalysator mag voor het gebruik van het brandstofmengsel alleen **STIHL tweetaktmotorolie 1:50** worden gebruikt.

Mengverhouding

Bij STIHL tweetakt-motorolie 1:50; 1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

Voorbeelden

Hoeveelheid benzine STIHL tweetaktolie 1:50

Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)



Bij andere merken tweetakt-motorolie; 1:25 = 1 deel olie + 25 delen benzine

- In een voor benzine vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een droge, koele en veilige plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

Het brandstofmengsel verouderd – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 3 maanden bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden



In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien.

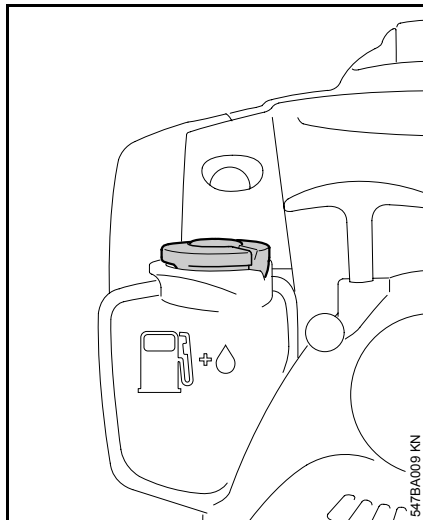
- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

Tanken

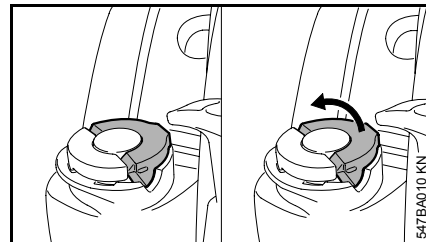


Apparaat voorbereiden

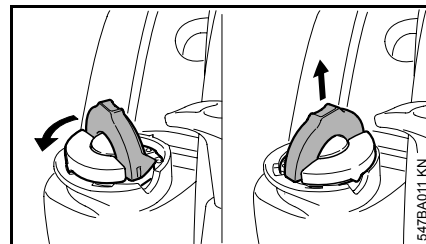


- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt
- Het apparaat zo plaatsen, dat de tankdop naar boven is gericht

Dop openen



- Beugel uitklappen tot deze verticaal staat

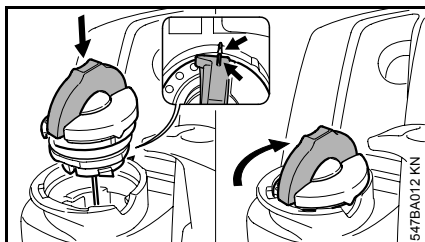


- De dop linksom draaien (ca. 1/4 slag)
- Tankdop wegnemen

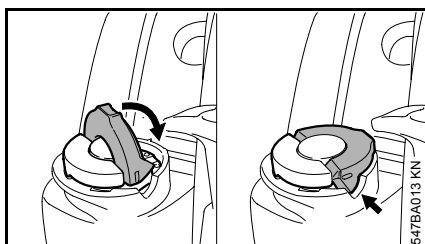
Tanken

Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen. STIHL adviseert het STIHL vulsysteem (speciaal toebehoren).

Dop sluiten



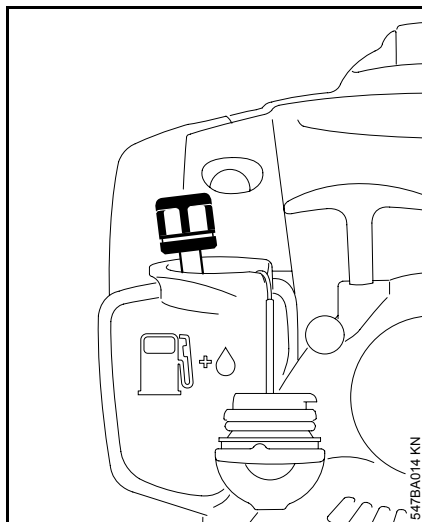
- De dop met de verticaal opgeklapte beugel aanbrengen, hierbij moeten de markeringen in lijn liggen
- De dop tot aan de aanslag rechtsom draaien (ca. 1/4 slag)



- Beugel inklappen, zodat hij gelijkligt met de bovenzijde van de dop

Als de beugel niet gelijkligt met de bovenzijde van de dop en de nok van de beugel niet helemaal in de uitsparing (pijl) ligt, is de dop niet goed gesloten en moeten de genoemde stappen worden herhaald.

Benzineaanzuigmond vervangen



De aanzuigmond jaarlijks vervangen, hiertoe:

- Tankdop losdraaien en de benzinetank aftappen
- De benzineaanzuigmond met een haak uit de tank trekken en lostrekken van de slang



De benzineslang niet knikken – geen hulpgereedschap met scherpe hoeken gebruiken.

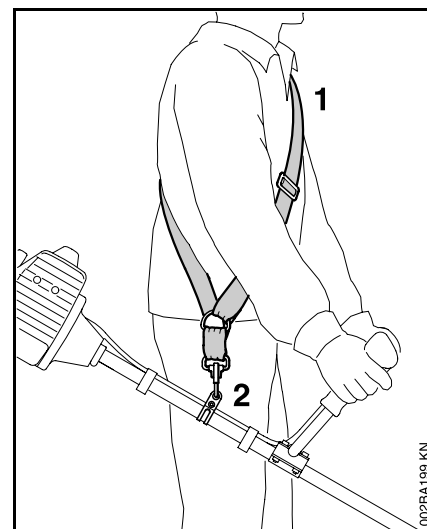
- Nieuwe aanzuigmond in de slang drukken
- De aanzuigmond weer in de tank aanbrengen
- Benzine bijvullen en de tankdop dichtdraaien

Draagstel omdoen

Type en uitvoering van het draagstel zijn afhankelijk van het exportland.

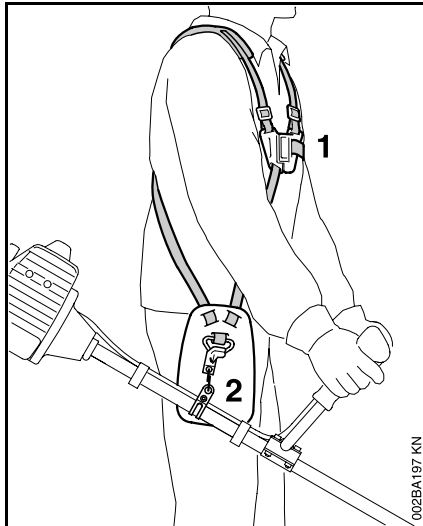
Gebruik van het draagstel – zie "Vrijgegeven combinaties van snijgarnituur, beschermkap, handgreep en draagstel"!

Enkel draagstel



- Enkel draagstel (1) omdoen
- De riemlengte zo afstellen dat de karabijnhaak (2) ongeveer een handbreedte onder de rechterheup ligt.
- Apparaat uitbalanceren

Dubbel draagstel



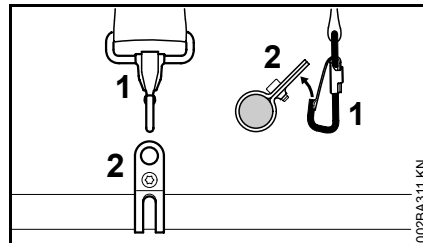
- Dubbel draagstel (1) omdoen
- De riemlengte zo afstellen dat de karabijnhaak (2) ongeveer een handbreedte onder de rechterheup ligt.
- Apparaat uitbalanceren

Apparaat uitbalanceren

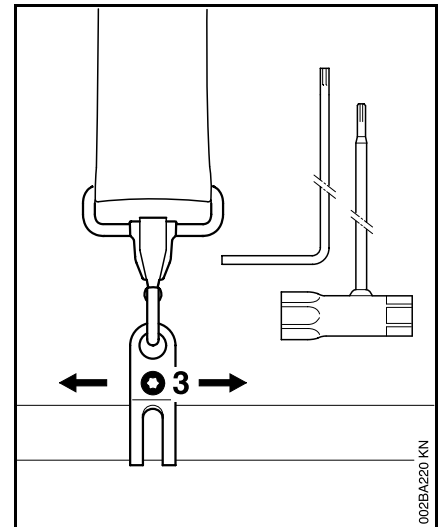
Type en uitvoering van het draagstel en de karabijnhaak zijn afhankelijk van het exportland.

Bij apparaten met beugelhandgreep is het draagoog in de bedieningshandgreep geïntegreerd, zie "Belangrijke componenten". Apparaten met beugelhandgreep hoeven niet te worden uitgebalanceerd.

Het apparaat vasthaken aan het draagstel

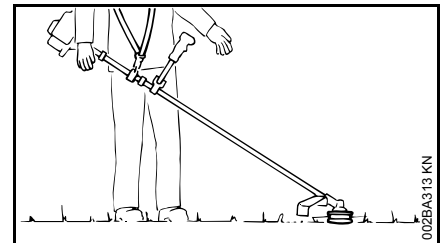


- Karabijnhaak (1) in het draagoog (2) op de steel vasthaken



- Bout (3) losdraaien

Pendelstand



- Maaikoppen en grassnijbladen moeten net de grond raken

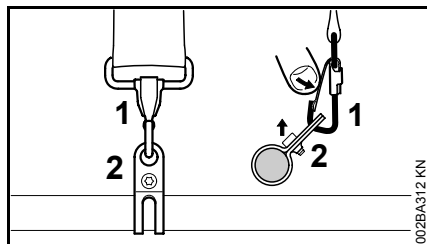
Voor het bereiken van de pendelstand de volgende handelingen uitvoeren:

- Het draagoog verschuiven – de bout handvast draaien – het apparaat laten uitpendelen – de pendelstanden controleren

Als de juiste pendelstand is bereikt:

- De bout van het draagoog vastdraaien

Het apparaat bij het draagstel losshaken

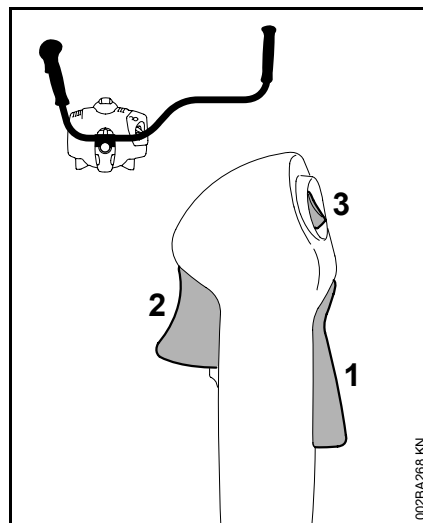


- De lip op de karabijnhaak (1) indrukken en het draagoog (2) uit de haak trekken

Motor starten/afzetten

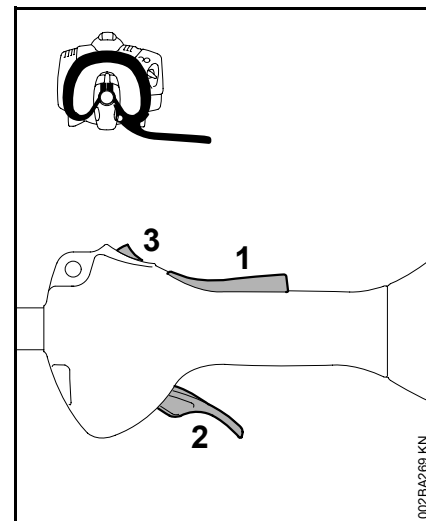
Bedieningselementen

Uitvoering met dubbele handgreep



- Gashendelblokkering
- Gashendel
- stopschakelaar – met de **werkstand** en de **0** = stopstand.

Uitvoering met beugelhandgreep

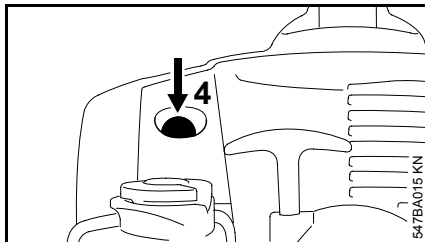


- Gashendelblokkering
- Gashendel
- stopschakelaar – met de **werkstand** en de **0** = stopstand.

Werking van de stopschakelaar en de ontsteking

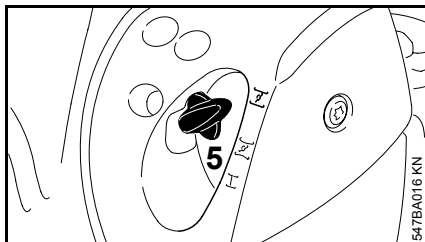
De niet ingedrukte stopschakelaar staat in de **werkstand**: het contact is ingeschakeld – de motor is startklaar en kan worden gestart. Als de stopschakelaar in stand **0** wordt gedrukt, wordt de ontsteking uitgeschakeld. Nadat de motor is afgeslagen, wordt het contact automatisch weer ingeschakeld.

Motor starten



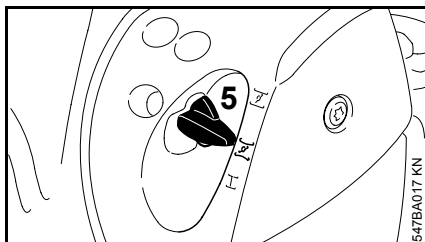
- Balg (4) van de benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld

Koude motor (koude start)



- Chokeknop (5) indrukken en hierbij in stand  draaien

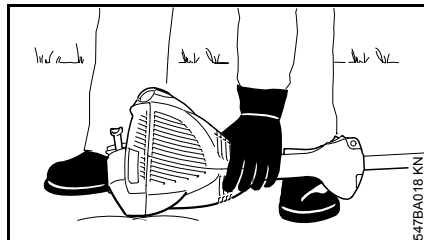
Warme motor (warme start)



- Chokeknop (5) indrukken en hierbij in stand  draaien

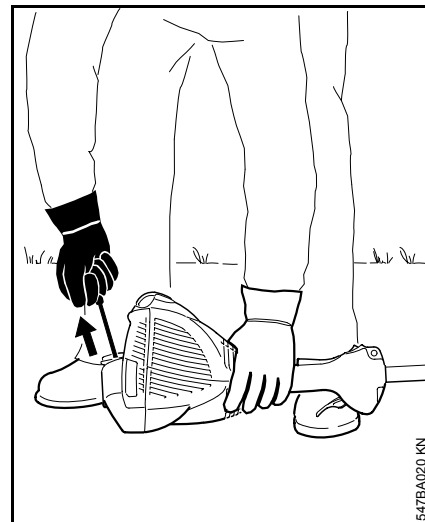
Deze instelling geldt ook als de motor reeds heeft gedraaid, maar nog koud is.

Starten



- Het apparaat zo op de grond plaatsen dat het niet kan omvallen: de steun op de motor en de beschermkap voor het snijgarnituur vormen de ondersteuning. Het snijgarnituur mag noch de grond noch enig ander voorwerp raken
- Een veilige houding aannemen
- Het apparaat met de linkerhand **stevig** op de grond drukken – hierbij noch de gashendel, noch de blokkeerhendel aanraken.

 De voet of de knie niet op de steel (maaiboom) plaatsen!



- Met de rechterhand de starthandgreep beetpakken

Uitvoering zonder ErgoStart

- De starthandgreep langzaam tot aan de eerst voelbare aanslag uittrekken en vervolgens snel en krachtig doortrekken

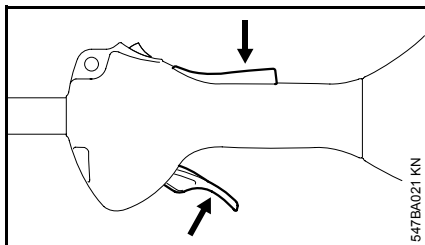
Uitvoering met ErgoStart

- De starthandgreep gelijkmatig uittrekken



Het koord niet tot aan het koorduiteinde uit de boring trekken – **kans op breuk!**

- De starthandgreep niet terug laten schieten – maar laten vieren zodat het startkoord correct kan worden opgerold
- Verder starten tot de motor draait

Zodra de motor draait

- De blokkeerhendel indrukken en gas geven – de chokeknop springt in de werkstand **I** – na een koude start de motor door enkele keren gas geven warmdraaien

! Bij een correct afgestelde carburateur mag het snijgarnituur bij stationair toerental niet meedraaien!

Het apparaat is klaar voor gebruik.

Motor afzetten

- De stopschakelaar richting **0** drukken – de motor stopt – de stopschakelaar loslaten – de stopschakelaar veert terug

Verdere aanwijzingen met betrekking tot het starten

De motor staat in de koudestartstand **I of slaat bij het accelereren af.**

- De chokeknop in stand **I** plaatsen – verder starten tot de motor draait

De motor start niet in de warmestartstand **I**

- De chokeknop in stand **I** plaatsen – verder starten tot de motor draait

De motor slaat niet aan

- Controleren of alle bedieningselementen correct zijn afgesteld
- Controleren of de tank met benzine is gevuld, zo nodig tanken
- Controleren of de bougiesteker stevig op de bougie is gedrukt
- Startprocedure herhalen

Alle benzine werd verbruikt

- Na het tanken de balg van de benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- De chokeknop afhankelijk van de motortemperatuur instellen
- Motor opnieuw starten

Gebruiksvoorschriften**Gedurende de eerste bedrijfsuren**

Het nieuwe apparaat tot aan de derde tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen laten draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inloophase extra belasting optreedt. Gedurende de inloophase moeten de bewegende delen op elkaar inlopen – in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand. De motor levert zijn maximale vermogen pas na 5 tot 15 tankvullingen.

Tijdens de werkzaamheden

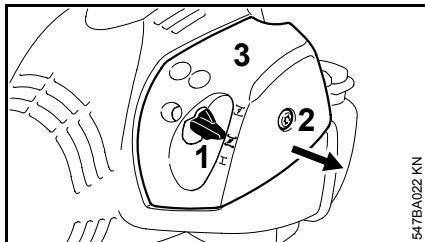
De motor nog even stationair laten draaien als hij voordien lange tijd onder vollast heeft gedraaid, tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd. Dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingsstelsel, carburateur) door warmteophoping te zwaar worden belast.

Na het werk

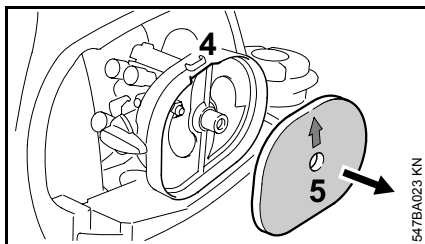
Als het werk even wordt onderbroken: de motor laten afkoelen. Het apparaat met lege benzinetank op een droge plaats, niet in de buurt van ontstekingsbronnen, opbergen tot het moment dat het apparaat weer wordt gebruikt. Bij langdurige stilstand – zie "Apparaat opslaan".

Luchtfilter reinigen

Als het motorvermogen merkbaar afneemt



- Chokeknop (1) in stand  plaatsen
- Bout (2) in filterdeksel (3) linksom draaien, tot het deksel los zit
- Filterdeksel (3) over de chokeknop heen lostrekken en wegnemen
- Het grove vuil rondom het filter verwijderen



- Via de uitsparing (4) in het filterhuis het vilten filter (5) wegnemen
- Vilten filter (5) vervangen – als tijdelijke maatregel uitkloppen of uitblazen – niet uitwassen



Beschadigde onderdelen vervangen!

- Het vilten filter (5) zo in het filterhuis plaatsen dat het hiermee gelijkigt – de pijl is gericht naar de uitsparing
- Chokeknop (1) in stand  plaatsen
- Filterdeksel (3) aanbrengen – hierbij de bout (2) niet scheef drukken – de bout in de boring draaien

Carburateur afstellen

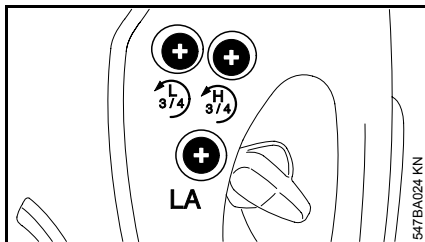
De carburateur is af fabriek op de basisafstelling afgesteld.

De carburateur is zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

Bij deze carburateur kunnen geringe correcties via de stelschroeven worden uitgevoerd.

Standaardafstelling

- Motor afzetten
- Een snijgarnituur monteren – geadviseerd wordt: maaikop monteren
- Het luchtfilter controleren – indien nodig het filterelement vervangen
- Het vonkenrooster (afhankelijk van de exportuitvoering) laten controleren – zie "Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer"



- Hoofdstelschroef (H) tot aan de aanslag linksom draaien – max. 3/4 slag mogelijk
- Stelschroef stationair toerental (L) tot aan de aanslag linksom draaien – max. 3/4 slag mogelijk
- Apparaat starten en indien nodig de motor warm laten draaien
- Met behulp van de aanslagschroef stationair toerental (LA) het stationair toerental zo afstellen, dat het snijgarnituur niet meedraait

Afstelling bij gebruik op grotere hoogte of op zeeniveau

Als het motorvermogen bij gebruik op grote hoogte of op zeeniveau niet optimaal is, kan een geringe correctie noodzakelijk zijn:

- Motor warm laten draaien

Op grotere hoogte

- Hoofdstelschroef (H) rechtsom (armer) draaien – max. tot aan de aanslag

Op zeeniveau

- Hoofdstelschroef (H) linksom (rijker) draaien – max. tot aan de aanslag

Stationair toerental afstellen

- Motor warm laten draaien

Motor slaat bij stationair toerental af

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) langzaam rechtsom draaien, tot de motor gelijkmatig draait – het snijgarnituur mag niet meebewegen

Het snijgarnituur draait bij stationair toerental mee

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) linksom draaien tot het snijgarnituur stil blijft staan, daarna 1 slag in dezelfde richting verder draaien



Als het snijgarnituur na de uitgevoerde afstelling bij stationair toerental niet stil blijft staan, het motorapparaat door een geautoriseerde dealer laten repareren.

Onregelmatig stationair toerental, motor slaat af ondanks de gecorrigeerde LA-afstelling, motor neemt slecht op

Stationaire afstelling is te arm.

- Stelschroef stationair toerental (L) linksom draaien, tot de motor regelmatig draait en goed opneemt, max. tot aan de aanslag

Stationair toerental onregelmatig, toerental valt terug bij maaibewegingen

Stationaire afstelling is te rijk.

- Stelschroef stationair toerental (L) rechtsom draaien (in stappen van 2/16 slag/45°), tot de motor regelmatig draait en nog goed opneemt

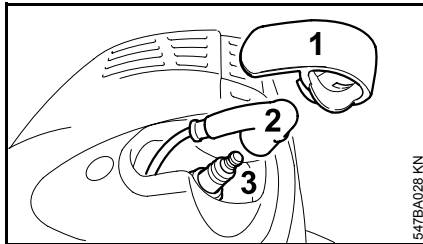
Na correctie van de stand van de stelschroef stationair toerental (L) moet meestal ook de stand van de aanslagschroef stationair toerental (LA) worden gewijzigd.

Bougie

- Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.
- Na ca. 100 bedrijfsuren de bougie vervangen – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

Bougie uitbouwen

- Motor afzetten



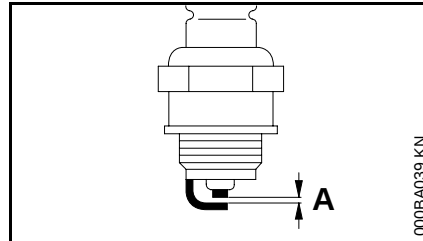
De bougiesteker (2) bevindt zich in de kap (1).

! De kap (1) beschermt de bougiesteker tegen beschadigingen. Het apparaat niet zonder kap laten draaien – een beschadigde kap vervangen.

- De bougiesteker (2) samen met de kap (1) lostrekken
- De bougie (3) losdraaien

Als de kap bij het lostrekken van de bougiesteker los komt te zitten, zie "Bougie monteren".

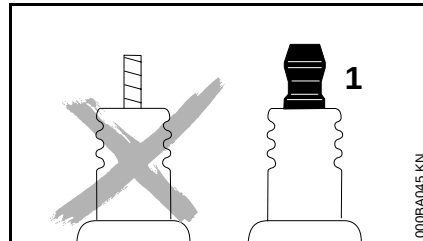
Bougie controleren



- Vervuilde bougie reinigen
- Elektrodeafstand (A) controleren en zo nodig afstellen, waarde voor elektrodeafstand – zie "Technische gegevens"
- Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

Mogelijke oorzaken zijn:

- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfilter
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden



! Bij een bougie met aparte aansluitmoer (1) de aansluitmoer beslist **vastdraaien** – **brandgevaar door vonkvorming!**

Bougie monteren

- Bougie in de boring draaien
- De bougiesteker met de kap **stevig** op de bougie drukken

Als de kap bij het lostrekken van de bougiesteker los komt te zitten van de bougiesteker, dan:

- De kap tot aan de aanslag op de bougiesteker drukken

Motorkarakteristiek

Als ondanks het gereinigde luchtfilter en de correcte carburateurafstelling de motorkarakteristiek niet optimaal is, kan dit ook te wijten zijn aan de uitlaatdemper.

De uitlaatdemper bij de geautoriseerde dealer op vervuiling (koolaanslag) laten controleren!

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Startmechanisme

Voor een langere levensduur van het startkoord de volgende aanwijzingen in acht nemen:

- Het koord alleen in de voorgeschreven trekrichting uittrekken
- Het koord niet over de rand van de koordgeleiding laten schuren
- Het koord niet verder uittrekken dan staat beschreven
- De starthandgreep met het startkoord laten vieren, niet terug laten schieten – zie "Motor starten/afzetten"

Een beschadigd startkoord moet tijdig door een geautoriseerde dealer worden vervangen. STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

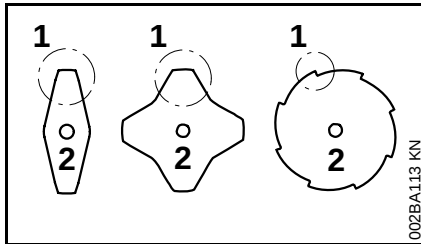
Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- De benzinetank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving opslaan
- De motor laten draaien tot hij uit zichzelf afslaat, als dit wordt nagelaten kunnen de carburateurmembranen vastplakken!
- Snijgarnituur demonteren, schoonmaken en controleren
- Het apparaat goed schoonmaken, vooral de cilinderribben en het luchtfilter!
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opbergen – tegen gebruik door onbevoegden (bijv. kinderen) beschermen

Metalen snijgarnituren slijpen

- Snijgarnituren bij een geringe slijtage met een aanscherpvijl "speciaal toebehoren" – bij sterke slijtage en schaarden, met behulp van een slijpapparaat slijpen of dit door een geautoriseerde dealer laten uitvoeren – STIHL adviseert de STIHL dealer
- Regelmatig slijpen, weinig materiaal wegnemen: voor het gebruikelijke aanscherpen zijn meestal twee tot drie vijlstreken voldoende



- Mesvleugel (1) gelijkmatig slijpen – de omtrek van het hart (2) niet wijzigen

Meer aanwijzingen met betrekking tot het slijpen staan op de verpakking van het snijgarnituur.

Uitbalanceren

- Ca. 5-maal aanscherpen, hierna het snijgarnituur met behulp van het STIHL balanceerapparaat "speciaal toebehoren" op onbalans controleren en uitbalanceren of dit door een geautoriseerde dealer laten uitvoeren – STIHL adviseert de STIHL dealer

Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer

Vonkenrooster in uitlaatdemper

Vonkenrooster in uitlaatdemper, alleen afhankelijk van de exportuitvoering gemonteerd

- Bij onvoldoende motorvermogen het vonkenrooster in de uitlaatdemper laten controleren

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	X		X						
	reinigen		X							
Bedieningshandgreep	werking controleren	X		X						
Luchtfilter	reinigen							X		X
	vervangen								X	
Aanzuigmond in de benzinetank	controleren							X		
	vervangen						X		X	X
Benzinetank	reinigen							X		X
Carburateur	stationair toerental controleren, het werktuig mag niet meedraaien	X		X						
	Stationair toerental afstellen									X
Bougie	elektrodeafstand afstellen							X		
	elke 100 bedrijfsuren vervangen									
Aanzuigopening voor koellucht	visuele controle		X							
	reinigen									X
Vonkenrooster ²⁾ in uitlaatdemper	laten controleren door geautoriseerde dealer ¹⁾							X		
	reinigen, resp. laten vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	X
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken									X

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Snijgarnituur	visuele controle	X		X						
	vervangen								X	
	op vastzitten controleren	X		X						
Metalen snijgarnituur	slijpen/aanscherpen	X								X
Veiligheidssticker	vervangen								X	

1) STIHL adviseert de STIHL dealer
2) Afhankelijk van de exportuitvoering gemonteerd

Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden

uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

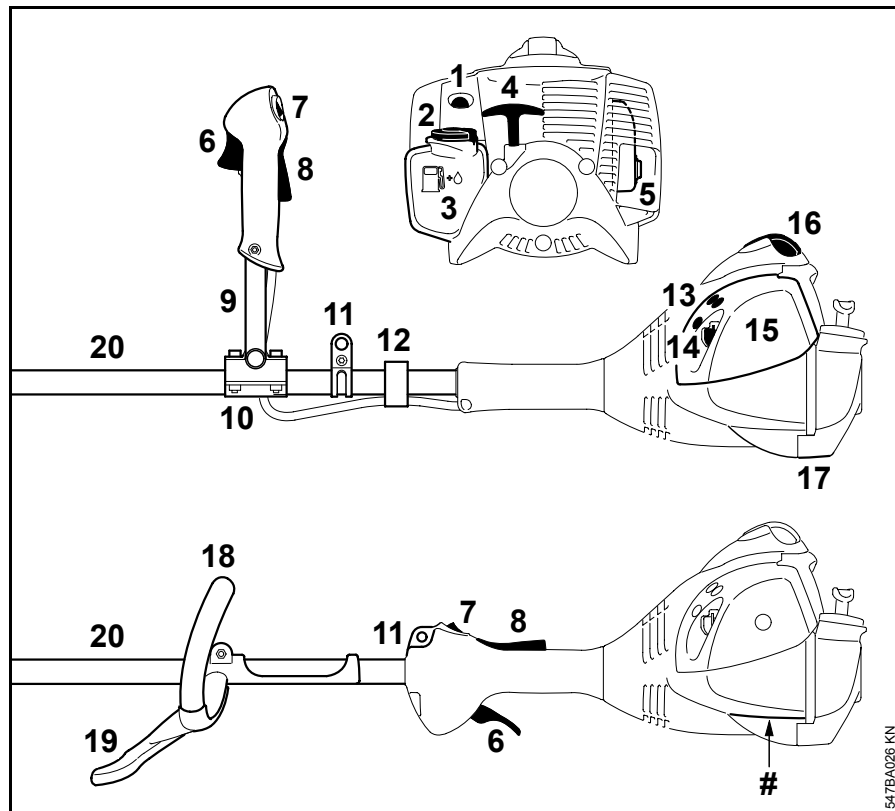
- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter, verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

Aan slijtage onderhevige delen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

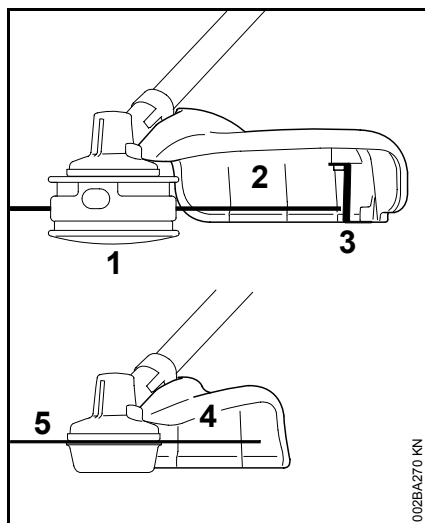
- Snijgarnituren (alle typen)
- Bevestigingsdelen voor snijgarnituren (draaischotels, moeren, enz.)
- Beschermkap snijgarnituur
- Koppeling
- Filter (voor lucht, benzine)
- Startmechanisme
- bougie

Belangrijke componenten



- 1 benzinepomp
- 2 tankdop
- 3 tank
- 4 starthandgreep
- 5 uitlaatdemper (afhankelijk van de exportuitvoering met vonkenrooster)
- 6 Gashendel
- 7 stopschakelaar
- 8 Gashendelblokkering
- 9 dubbele handgreep
- 10 handgreepsteun
- 11 draagoog
- 12 gaskabelhouder
- 13 carburateurstelschroeven
- 14 chokeknop
- 15 luchtfilterdeksel
- 16 kap met bougiesteker
- 17 apparatensteun
- 18 Beugelhandgreep
- 19 beugel (loopbegrenzer, afhankelijk van de exportuitvoering gemonteerd)
- 20 steel/maaiboom
- # machinenummer

547BA026 KN



- 1 maaikop
- 2 beschermkap uitsluitend voor maaikoppen
- 3 mes
- 4 beschermkap uitsluitend voor grassnijbladen
- 5 grassnijblad

Technische gegevens

Motor

Eencilinder-tweetaktmotor

Cilinderinhoud:	27,2 cm ³
Boring:	34 mm
Slag:	30 mm
Vermogen volgens ISO 8893:	0,8 kW (1,1 pk) bij 8500 1/min
Stationair toerental:	2800 1/min
Afregeltoerental (nominale waarde):	10.000 1/min
Max.toerental van de uitgaande as (koppeling snijgarnituur):	8100 1/min

Ontstekingssysteem

Elektronisch geregelde magneetontsteking

Bougie (ontstoord):	NGK CMR 6 H
Elektrodeafstand:	0,5 mm

Brandstofsysteem

Onafhankelijk van de stand werkende membraancarburateur met geïntegreerde benzinepomp

Inhoud benzinetank:	0,34 l
---------------------	--------

Gewicht

Zonder benzine, zonder snijgarnituur en beschermkap

FS 56:	5,1 kg
FS 56 R:	4,7 kg
FS 56 C met ErgoStart:	5,2 kg
FS 56 RC met ErgoStart:	4,8 kg

Geluids- en trillingswaarden

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden wegen stationair toerental en nominaal maximumtoerental even zwaar.

Gedetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG, zie www.stihl.com/vib/

Geluidsdrukniveau L_{peq} volgens ISO 22868

FS 56, FS 56 C

met maaikop:	93 dB(A)
met metalen snijgarnituur:	94 dB(A)

FS 56 R, FS 56 RC

met maaikop:	94 dB(A)
met metalen snijgarnituur:	94 dB(A)

Geluidvermogensniveau L_{weq} volgens ISO 22868

FS 56, FS 56 C, FS 56 R, FS 56 RC

met maaikop:	104 dB(A)
met metalen snijgarnituur:	103 dB(A)

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867**FS 56, FS 56 C**

	Hand-greep links	Hand-greep rechts
met maaikop:	4,7 m/s ²	3,8 m/s ²
met metalen snijgarnituur:	4,0 m/s ²	3,1 m/s ²

FS 56 R, FS 56 RC

	Hand-greep links	Hand-greep rechts
met maaikop:	5,8 m/s ²	5,8 m/s ²
met metalen snijgarnituur:	6,0 m/s ²	6,6 m/s ²

Voor het geluidrukniveau en het geluidvermogensniveau bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); voor de trillingswaarde bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, classificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie www.stihl.com/reach

Speciaal toebehoren**Snijgarnituren****Maaikoppen**

- 1 Maaikop STIHL SuperCut 20-2
- 2 Maaikop STIHL AutoCut C 25-2
- 3 Maaikop STIHL AutoCut 25-2
- 4 Maaikop STIHL TrimCut 31-2
- 5 Maaikop STIHL FixCut 25-2
- 6 Maaikop STIHL PolyCut 20-3

Metalen snijgarnituren

- 7 Grassnijblad 230-2
- 8 Grassnijblad 230-4
- 9 Grassnijblad 230-8



De snijgarnituren alleen afhankelijk van de aanwijzingen in hoofdstuk "Vrijgegeven combinaties van snijgarnituur, beschermkap, handgreep en draagstel" gebruiken.

Speciaal toebehoren voor snijgarnituren

- Maaidraad voor maaikoppen, voor posities 1 tot 6
- Spoel met maaidraad, voor posities 1 tot 4
- Kunststof messen, set met 12 stuks; voor positie 6
- Transportbeschermer, voor posities 7 tot 9

Slijphulpmiddelen voor metalen snijgarnituren

- Platte aanscherpvijlen, voor posities 7 tot 9
- STIHL balanceerapparaat, voor posities 7 tot 9

Bevestigingsonderdelen voor metalen snijgarnituren

- Drukschotel
- Drukkring
- Draaischotel
- Moer

Overig speciaal toebehoren

- Veiligheidsbril
- Beugel (loopbegrenzer)
- Enkele schouderriem
- Dubbele schouderriem
- Combisleutel
- Blokkeerpen
- Haakse schroevendraaier
- Carburateurschroevendraaier
- STIHL ElastoStart (startkoord met handgreep) voor apparaten zonder ErgoStart

Actuele informatie over bovengenoemd en ander speciaal toebehoren is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

Reparatierichtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL** en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

EG-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bevestigt dat de hieronder beschreven apparaten

Constructie:	motorzeis
Fabrieksmerk:	STIHL
Type:	FS 56
	FS 56 R
	FS 56 C
	FS 56 RC

Serie-identificatie:	4144
Cilinderinhoud:	27,2 cm ³

voldoen aan de voorschriften van de richtlijnen 2006/42/EG, 2004/108/EG en 2000/14/EG en in overeenstemming met de volgende normen zijn ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 11806, EN 55012,
EN 61000-6-1

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerde geluidvermogensniveau werd volgens richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder toepassing van de norm ISO 10884 gehandeld.

Gemeten geluidvermogensniveau

FS 56:	106 dB(A)
FS 56 R:	106 dB(A)
FS 56 C:	106 dB(A)
FS 56 RC:	106 dB(A)

Gegarandeerd geluidvermogensniveau

FS 56:	108 dB(A)
FS 56 R:	108 dB(A)
FS 56 C:	108 dB(A)
FS 56 RC:	108 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Het productiejaar en het machinenummer staan vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 30.03.2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht



Elsner

Hoofd productgroepen management

Kwaliteitscertificaat



Alle producten van STIHL voldoen aan de hoogste kwaliteitseisen.

Met de certificering door een onafhankelijk instituut wordt geattesteerd dat alle producten van de fabrikant STIHL wat betreft productontwikkeling, materiaalvoorziening, productie, montage, documentatie en service voldoen aan de strenge eisen van de internationale norm ISO 9001 voor kwaliteitsmanagementsystemen.

Indice

Per queste Istruzioni d'uso	118	Istruzioni di manutenzione e cura	146
Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa	118	Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni	148
Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo, impugnatura, tracolla	126	Componenti principali	149
Montaggio dell'impugnatura a manubrio	127	Dati tecnici	150
Montaggio dell'impugnatura circolare	129	Accessori a richiesta	151
Montaggio dell'occhiello di trasporto	130	Avvertenze per la riparazione	152
Montaggio dei dispositivi di protezione	130	Dichiarazione di conformità CE	152
Montaggio dell'attrezzo di taglio	131	Certificato di qualità	153
Carburante	134		
Rifornimento del carburante	135		
Addossamento della tracolla	136		
Bilanciamento dell'apparecchiatura	137		
Avviamento/arresto del motore	138		
Istruzioni operative	140		
Pulizia del filtro	140		
Impostazione del carburatore	141		
Candela	142		
Comportamento del motore in marcia	143		
Dispositivo di avviamento	144		
Conservazione dell'apparecchiatura	144		
Affilatura degli attrezzi di taglio metallici	144		
Controllo e manutenzione da parte del rivenditore	145		

Egregio cliente,

La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed ampie misure di sicurezza per garantirne la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e a rendere agevole il Suo lavoro.

Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.

Suo

Hans Peter Stihl

Hans Peter Stihl



STIHL®

FS 56, FS 56 R, FS 56 C, FS 56 RC

Per queste Istruzioni d'uso

Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Identificazione di sezioni di testo



Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.



Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Il lavoro con questa apparecchiatura richiede misure di sicurezza particolari perché si svolge ad un regime molto alto dell'attrezzo di taglio.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Osservare le norme di sicurezza emanate nei singoli paesi, per es. da associazioni professionali, casse mutue, enti per la protezione antinfortunistica e altri.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: Farsi istruire dal venditore o da un altro esperto su come operare in modo sicuro – o partecipare a un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni, ad esclusione dei giovani al di sopra dei 16 anni che vengono addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura, sistemarla in modo che non sia di pericolo per nessuno. Assicurarla contro l'accesso non autorizzato.

L'utente è responsabile degli incidenti o dei pericoli riguardanti altre persone o la loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno usare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni d'uso.

L'impiego delle apparecchiature con emissioni acustiche può essere limitato in certe ore dalle norme nazionali, regionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Chi per motivi di salute non deve fare sforzi, deve chiedere al proprio medico se gli è possibile lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per i portatori di stimolatori cardiaci: il sistema di accensione di questa apparecchiatura produce un campo elettromagnetico molto debole. Non si può del tutto escludere che influisca sui singoli tipi di stimolatori cardiaci. Per evitare rischi alla salute STIHL raccomanda di rivolgersi al medico curante e al costruttore dello stimolatore.

Non è consentito di lavorare con l'apparecchiatura dopo avere assunto bevande alcoliche e medicinali che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Secondo gli attrezzi di taglio assegnati, usare l'apparecchiatura solo per falciare erba e per tagliare vegetazione infestante, cespugli, sterpaglia, sottobosco, piccoli alberi o simili.

Non è consentito di usarla per altri scopi
– **pericolo d'infortunio!**

Usare solo attrezzi di taglio e accessori ammessi da STIHL per questa apparecchiatura, o particolari tecnicamente equivalenti. Per chiarimenti rivolgersi a un rivenditore. Usare solo attrezzi o accessori di prima qualità. Diversamente ci può essere il pericolo di infortuni o di danni alla motosega.

STIHL raccomanda di usare attrezzi e accessori originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

Non modificare il prodotto – per non pregiudicarne la sicurezza. STIHL non si assume alcuna responsabilità per danni a persone o a cose causati dall'uso di gruppi di applicazione non autorizzati.

Il riparo dell'apparecchiatura non è in grado di proteggere l'operatore da tutti gli oggetti (sassi, vetri, fili ecc.) proiettati intorno dall'attrezzo. Questi possono rimbalzare da qualche parte e colpire l'operatore stesso.

Non usare idropulitrici ad alta pressione per pulire l'apparecchiatura. Il getto violento dell'acqua può danneggiare le parti dell'apparecchiatura.

Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto allo scopo e non d'impaccio. Abito aderente; la tuta, non il camice.

Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto dell'apparecchiatura. Non portare sciarpe, cravatte né monili. Raccogliere i capelli lunghi e fissarli (con foulard, berretto, casco ecc.).



Calzare stivali di protezione robusti con suola antiscivolo e punta di acciaio.

Solo impiegando teste falcianti sono ammesse, in alternativa, scarpe robuste con suola aderente e antiscivolo.



Portare il casco di protezione nei lavori di diradamento, nella sterpaglia alta e in luoghi con pericolo di caduta di oggetti. Portare la visiera e assolutamente gli occhiali di protezione – pericolo di oggetti trascinati o proiettati dal vortice.

La visiera da sola non protegge sufficientemente gli occhi.

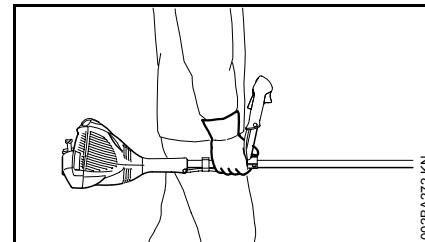
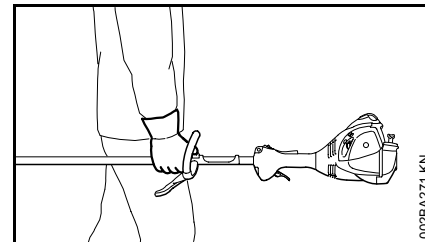
Portare protezioni acustiche "personalizzate" contro i rumori – per es. le capsule auricolari.



Calzare guanti robusti.

STIHL offre un'ampia gamma di dotazioni di sicurezza personalizzate.

Trasporto dell'apparecchiatura



Spegnere sempre il motore.

Reggere l'apparecchiatura sospesa alla tracolla o bilanciata per lo stelo. Proteggere dal contatto l'attrezzo di taglio – usare il riparo per trasporto.

Su automezzi: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

Rifornimento



La benzina si infiamma con estrema facilità – stare lontani dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento spegnere il motore.

Non fare rifornimento con motore ancora caldo - il carburante potrebbe traboccare – **pericolo d'incendio!**

Aprire con cautela il tappo del serbatoio per scaricare lentamente l'eventuale sovrappressione ed evitare che schizzi fuori carburante.

Fare rifornimento solo in locali bene aerati. Se si è sparso carburante, pulire subito l'apparecchiatura – non macchiare i vestiti con carburante, altrimenti cambiarli subito.



Dopo il rifornimento applicare correttamente il tappo con aletta (chiusura a baionetta), girarlo fino all'arresto e chiudere l'aletta.

Così si riduce il pericolo che il tappo, per le vibrazioni del motore, possa allentarsi e il carburante possa uscire.

Attenzione alle perdite! Se esce carburante, non avviare il motore – **pericolo mortale di ustioni!**

Prima di avviare

Accertarsi delle condizioni di funzionamento sicuro dell'apparecchiatura – attenersi ai relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- la combinazione di attrezzo di taglio, riparo, impugnatura e tracolla deve essere omologata; tutti i particolari devono essere montati correttamente.
- il pulsante Stop deve poter essere spostato facilmente in direzione di 0

- la leva farfalla di avviamento, il bloccaggio del grilletto e il grilletto devono essere scorrevoli – il grilletto deve scattare indietro automaticamente nella posizione del minimo. Premendo a fondo il bloccaggio grilletto e il grilletto, la leva della farfalla di avviamento deve scattare indietro dalle posizioni **I** e **II** nella posizione di esercizio **I**
- controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela – se allentato possono formarsi scintille, che incendierebbero la miscela aria-carburante fuoriuscita – **pericolo d'incendio!**
- attrezzo di taglio, arresto: montaggio corretto, accoppiamento fisso e perfette condizioni
- Controllare che i dispositivi di protezione (per es. il riparo per attrezzo di taglio, piattello girevole) non siano danneggiati o consumati. Sostituire i particolari difettosi. Non usare l'apparecchiatura con il riparo difettoso oppure con il piattello girevole logorato (quando scrittura e frecce non sono più leggibili)
- non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza
- le impugnature devono essere pulite e asciutte, prive di olio e sporcizia – è importante per una guida sicura dell'apparecchiatura
- regolare la tracolla e la (le) impugnatura(e) secondo la propria corporatura. Per questo seguire i capitoli "Addossamento della tracolla" e "Bilanciamento dell'apparecchiatura".

Fare funzionare l'apparecchiatura solo in condizioni di sicurezza – **pericolo d'infortunio!**

Per il caso di emergenza con spallacci addossati: esercitarsi a liberarsi rapidamente dell'apparecchiatura. Durante l'esercizio non gettare l'apparecchiatura a terra, per evitare di danneggiarla.

Avviamento del motore

Ad almeno 3 metri dal luogo di rifornimento – non in ambiente chiuso.

Avviare solo su un fondo piano, assumere una posizione stabile e sicura, tenere saldamente l'apparecchiatura – l'attrezzo non deve toccare oggetti né il terreno, perché potrebbe essere trascinato all'avviamento del motore.

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – nel raggio di 15 m non devono trovarsi altri – neppure durante l'avviamento – per oggetti proiettati intorno – **pericolo di lesioni!**



Evitare il contatto con l'attrezzo di taglio – **pericolo di lesioni!**



Non avviare il motore "a mano libera", ma come descritto nelle Istruzioni d'uso! Dopo il rilascio del grilletto l'attrezzo resta ancora un po' in movimento – **effetto d'inerzia!**

Controllare il regime del minimo: con grilletto rilasciato, l'attrezzo di taglio deve essere fermo al minimo.

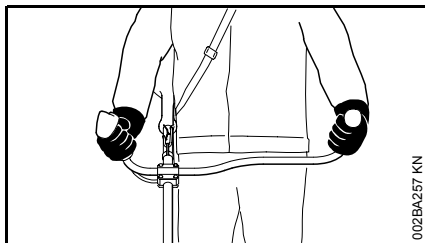
Tenere lontani dalla corrente calda dei gas di scarico e dalla superficie rovente del silenziatore i materiali facilmente infiammabili (per es. trucioli di legno, cortecce, erba secca, carburante) – **pericolo d'incendio!**

Tenuta e guida dell'apparecchiatura

Tenere saldamente l'apparecchiatura sempre con entrambe le mani sulle impugnature.

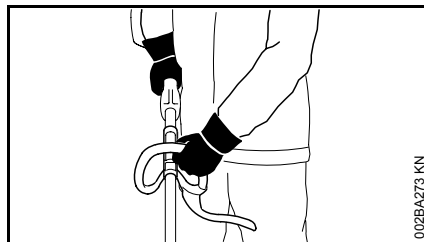
Assumere sempre una posizione salda e sicura.

Sulle versioni con impugnatura a manubrio



mano destra sull'impugnatura di comando, mano sinistra sul manico tubolare.

Sulle versioni con impugnatura circolare

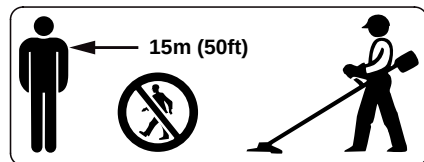


Sulle versioni con impugnatura circolare con o senza staffa (limitatore di passo) tenere la mano sinistra sull'impugnatura circolare e la destra su quella di comando – anche per i mancini.

Durante il lavoro

Assumere sempre una posizione salda e sicura.

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare il pulsante Stop verso 0.



Nel raggio di 15 m non devono trovarsi altre persone – **pericolo di lesioni** per oggetti scagliati! Mantenere questa distanza anche da cose (veicoli, vetri di finestre) – **pericolo di danni materiali!**

Accertarsi che il minimo sia regolare, perché l'attrezzo non si muova più dopo il rilascio del grilletto.

Controllare periodicamente l'impostazione del minimo; ev. correggerla. Se tuttavia l'attrezzo si muove al minimo, affidare la riparazione al rivenditore. STIHL raccomanda il rivenditore STIHL.

Attenzione in caso di terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato – **pericolo di scivolare!**

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici – **pericolo d'inciampare!**

Lavorare solo stando sul terreno, mai in posizioni instabili né su una scala o da piattaforma di sollevamento.

Portando protezioni auricolari è necessaria una maggiore attenzione e prudenza – perché la percezione dei suoni di allarme (grida, fischi ecc.) è ridotta.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infortunio!**

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e di visibilità. Lavorare con prudenza, non mettere in pericolo altri.



Appena il motore gira, l'apparecchiatura produce gas di scarico nocivi. I gas di scarico possono essere inodori e invisibili, e contenere idrocarburi incombusti e benzolo. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in locali chiusi o male aerati – neppure con macchine catalizzate.

Lavorando in fossi, avvallamenti o in spazi stretti, procurare sempre un ricambio d'aria sufficiente – **pericolo mortale d'intossicazione!**

In caso di nausea, cefalea, disturbi alla vista (per es. restringimento del campo visivo), disturbi all'udito, vertigini, tendenza a perdere la concentrazione, interrompere immediatamente il lavoro – questi sintomi possono essere causati, fra l'altro, da eccessive concentrazioni di gas di scarico – **pericolo d'infortunio!**

Fare funzionare l'apparecchiatura con basso livello di rumore e di gas di scarico – non lasciare acceso inutilmente il motore, accelerare solo per lavorare.

Non fumare durante l'uso dell'apparecchiatura e nelle sue immediate vicinanze – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono sprigionarsi vapori di benzina infiammabili.

Le polveri che si producono durante il lavoro, nonché vapori e fumo possono nuocere alla salute. In caso di notevole presenza di polvere o di fumo, mettere una mascherina di protezione respiratoria.

Se l'apparecchiatura ha subito una sollecitazione anomala (per es. effetto violento di un colpo o di una caduta), prima di continuare a lavorare accertarsi assolutamente che sia in condizioni operative sicure – ved. anche "Prima dell'avviamento".

Controllare in particolare la tenuta del sistema di alimentazione e la funzionalità dei dispositivi di sicurezza. Non continuare a usare in nessun caso

le apparecchiature che non funzionino in modo sicuro. In caso di dubbio rivolgersi al rivenditore.

Non lavorare con la leva farfalla di avviamento in posizione di avviamento a caldo  – in questa posizione il regime del motore non può essere regolato.



Non lavorare mai senza il riparo adatto per l'apparecchiatura e per l'attrezzo di taglio – **pericolo di lesioni** per oggetti proiettati intorno.



Controllare il terreno: gli oggetti solidi – sassi, pezzi metallici o simili possono essere proiettati intorno – **pericolo di lesioni!** – e danneggiare l'attrezzo di taglio nonché cose (per es. veicoli parcheggiati, vetri di finestre) (danni materiali).

Lavorare con particolare prudenza nei terreni senza visibilità e con vegetazione fitta.

Falciando sterpaglia alta, sotto cespugli e siepi: altezza di lavoro con l'attrezzo di taglio almeno 15 cm – non mettere in pericolo animali.

Prima di lasciare l'apparecchiatura, spegnere il motore.

Controllare periodicamente l'attrezzo di taglio a brevi intervalli, ma immediatamente in caso di alterazioni percettibili:

- spegnere il motore, tenere saldamente l'apparecchiatura e lasciare fermare l'attrezzo di taglio
- controllare le condizioni e l'accoppiamento fisso; attenzione alle incrinature
- verificare l'affilatura.
- sostituire subito gli attrezzi difettosi o senza filo, anche con la minima incrinatura

Pulire regolarmente la sede dell'attrezzo da erba e sterpaglia – disintasare la zona dell'attrezzo o del riparo.

Per sostituire l'attrezzo, spegnere il motore – **pericolo di lesioni!**

Non continuare a usare e non riparare attrezzi difettosi o incrinati – cercando di saldarli o di raddrizzarli – sformatura (squilibrio).

Possono staccarsi particelle o frammenti e colpire ad alta velocità l'operatore o terzi, procurando **gravissime lesioni!**

Impiego delle teste falcianti

Completare il riparo dell'attrezzo di taglio con i particolari di applicazione indicati nelle Istruzioni d'uso.

Usare solo ripari con coltello montato come indicato, in modo che il filo venga accorciato alla lunghezza ammessa.

Per regolare il filo delle teste regolabili a mano, spegnere assolutamente il motore – **pericolo di lesioni!**

L'uso improprio con fili troppo lunghi riduce il regime di esercizio del motore. Lo slittamento continuo della frizione può causare il surriscaldamento e il

danneggiamento dei componenti funzionali importanti (per es. frizione, parti della carcassa di plastica) – per es. per l'attrezzo di taglio trascinato al minimo – **pericolo di lesioni!**

Uso di attrezzi di taglio metallici

STIHL consiglia di usare attrezzi di taglio metallici originali STIHL. Per le loro caratteristiche, essi sono perfettamente adatti all'apparecchiatura e alle esigenze dell'utente

Gli attrezzi di taglio metallici girano molto velocemente. Le forze così generate agiscono sull'apparecchiatura, sull'attrezzo stesso e sul materiale tagliato.

Gli attrezzi di taglio metallici devono essere affilati periodicamente secondo le prescrizioni.

Attrezzi di taglio metallici affilati in modo non uniforme producono uno squilibrio che può sollecitare gravemente l'apparecchiatura – **pericolo di rottura!**

I taglienti senza filo o affilati in modo errato possono aumentare la sollecitazione esercitata sull'attrezzo metallico – **pericolo di lesioni** per particolari incrinati o rotti!

Dopo ogni urto contro oggetti duri (per es. sassi, frammenti di roccia, pezzi di metallo) controllare l'attrezzo metallico (per es. se è incrinato o deformato). Sbavature e altri accumuli visibili di materiale devono essere rimossi (possibilmente con una lima), perché, proseguendo il funzionamento, possono staccarsi in qualsiasi momento ed essere proiettati via – **pericolo di lesioni!**

Per ridurre i pericoli che possono verificarsi durante il funzionamento di un attrezzo di taglio metallico, questo non deve avere in nessun caso un diametro troppo grande. Non deve essere troppo pesante. Deve essere fabbricato con materiali di qualità appropriata ed avere una geometria adeguata (forma, spessore).

Un attrezzo di taglio metallico non prodotto da STIHL non deve essere più pesante, più spesso, di forma diversa e di diametro maggiore di quello più grande omologato da STIHL per questa apparecchiatura – **pericolo di lesioni!**

Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

Manutenzione e riparazioni

Fare regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso.

Per tutti gli altri interventi, rivolgersi ad un rivenditore.

STIHL raccomanda di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso un rivenditore STIHL.

Ai rivenditori STIHL vengono regolarmente messi a disposizione corsi di aggiornamento e informazioni tecniche.

Usare solo ricambi di prima qualità, diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni in proposito rivolgersi ad un rivenditore.

STIHL raccomanda di usare ricambi originali STIHL; le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le operazioni di manutenzione, riparazione e pulizia **spegnere** sempre **il motore e staccare il raccordo candela** – **pericolo di lesioni** per l'avviamento accidentale del motore! – eccezione: regolazione del carburatore e del minimo.

Non mettere in funzione il motore con il dispositivo di avviamento se il raccordo candela è staccato o se la candela è svitata – **pericolo d'incendio** per scintille che escono dal cilindro!

Non fare la manutenzione o sistemare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per il carburante!

Controllare periodicamente la tenuta del tappo serbatoio.

Usare solo candele intatte autorizzate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco solido)

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare con silenziatore difettoso o assente – **pericolo d'incendio!** – **danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore rovente – **pericolo di ustioni!**

Simboli sui dispositivi di protezione

Una **freccia** sul riparo degli attrezzi di taglio indica la loro direzione di rotazione.

Alcuni dei simboli seguenti si trovano sul lato esterno del riparo e segnalano la combinazione attrezzo / riparo ammessa.



Usare il riparo solo con le teste falcianti – non usare attrezzi di taglio metallici.



Non usare il riparo con coltelli da boscaglia e seghe circolari.

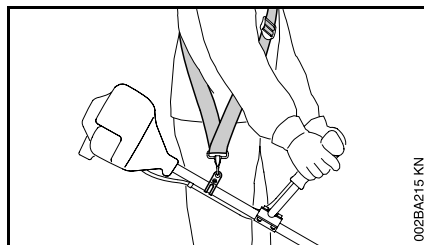


Non usare il riparo con teste falcianti.



Usare il riparo solo con lame tagliaerba.

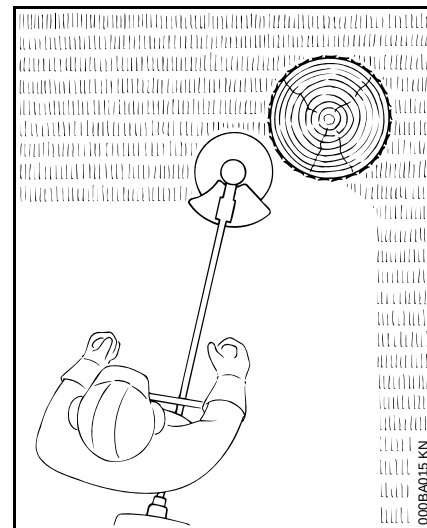
Tracolla



- Usare la tracolla
- agganciare l'apparecchiatura con il motore acceso.

Le **lame tagliaerba** devono essere usate insieme con una tracolla monospalla.

Testa falciante con filo



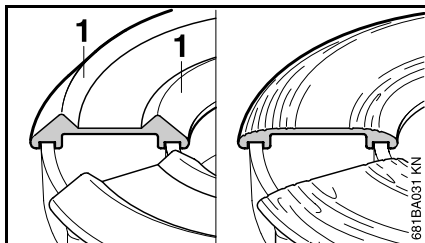
Per un taglio "morbido" – per tagliare in modo "pulito" anche bordi frastagliati intorno ad alberi, pali di recinzioni ecc. – minori lesioni della corteccia.



Non sostituire il filo di plastica con uno di metallo – **pericolo di lesioni!**

STIHL FixCut

Osservare i riferimenti di usura!

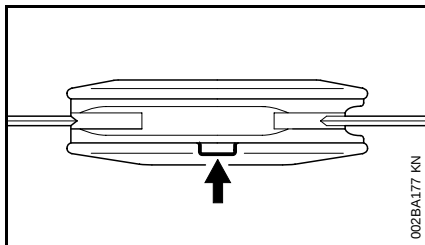


- Se i cordoni (1) sul lato inferiore sono erosi o consumati – come nella figura a destra – non usare più la testa falciante e sostituirla con una nuova. **Pericolo di lesioni** per i pezzi dell'attrezzo di taglio proiettati via!

Testa falciante con coltelli di plastica – STIHL PolyCut

Per falciare bordi scoperti di prati (senza pali, steccati, alberi e ostacoli simili).

Fare attenzione ai riferimenti di usura!

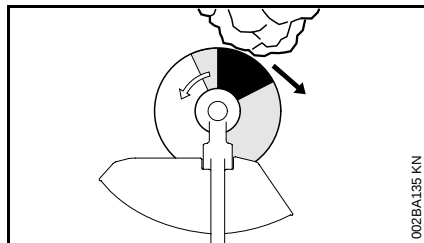


Appena uno dei riferimenti sulla testa PolyCut in è sfondato in basso (freccia): non usare più la testa, ma sostituirla con una nuova! **Pericolo di lesioni** per proiezione di pezzi di attrezzo.

Osservare assolutamente le istruzioni di manutenzione per la testa PolyCut!

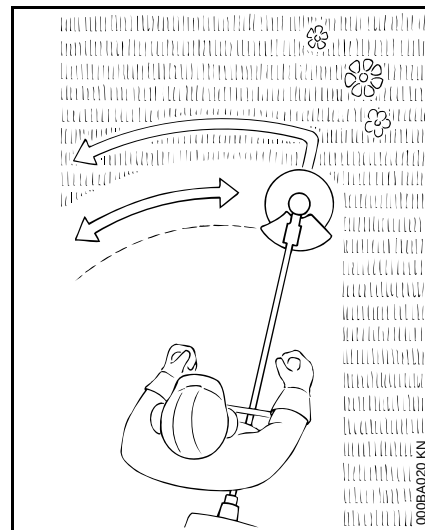
Pericolo di rimbalzo con attrezzi di taglio metallici

Se si usano lame tagliaerba vi è il pericolo di contraccolpo nel caso in cui l'attrezzo urtasse un ostacolo solido (tronco d'albero, ramo, ceppo, sasso o simili). L'apparecchiatura viene spinta indietro di colpo – in direzione opposta alla rotazione dell'attrezzo.



Il pericolo è maggiore se l'attrezzo urta con la zona grigia contro un ostacolo.

Lama tagliaerba

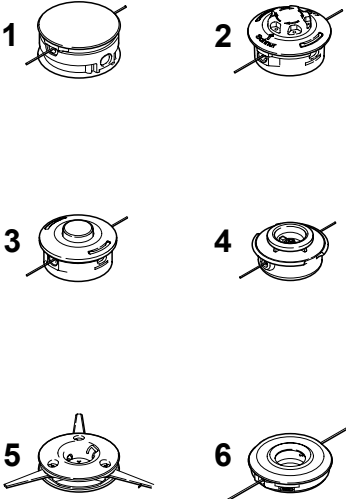
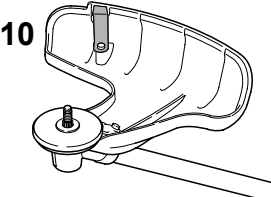
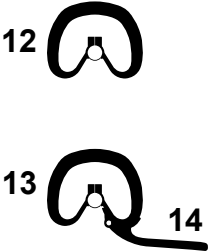
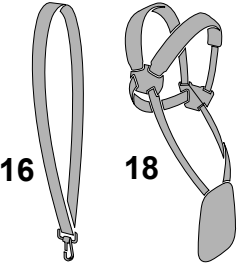
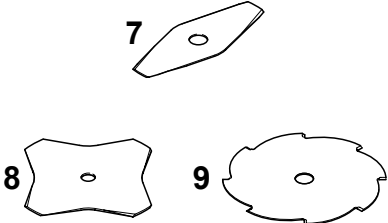
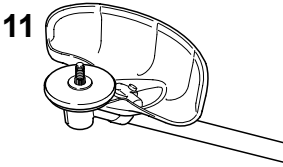
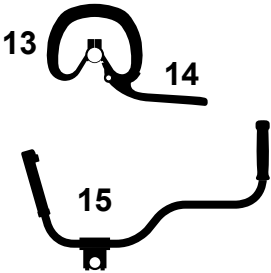
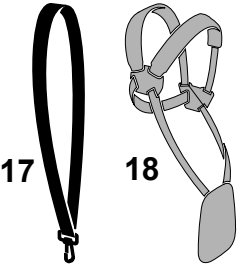


Solo per erbe ed erbacce – guidare l'apparecchio con movimento falciante.

⚠ L'uso improprio può danneggiare la lama – i pezzi proiettati via possono causare **pericolo di lesioni!**

In caso di evidente perdita del filo, affilare la lama secondo le prescrizioni.

Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo, impugnatura, tracolla

Attrezzo di taglio	Riparo	Impugnatura	Tracolla
 1 2 3 4 5 6	 10	 12 13 14	 16 18
 7 8 9	 11	 13 14 15	 17 18

547BA033 KN

Combinazioni ammesse

Scegliere dalla tabella la combinazione giusta in funzione dell'attrezzo!

! Per motivi di sicurezza, si devono combinare solo attrezzi, versioni di ripari, di impugnature e di tracolle che si trovano all'interno di una casella della tabella. Non sono ammesse altre combinazioni – **pericolo d'infortunio!**

Attrezzi di taglio

Teste falcianti

- 1 Testa falc. STIHL SuperCut 20-2
- 2 Testa falc. STIHL AutoCut C 25-2
- 3 Testa falc. STIHL AutoCut 25-2
- 4 Testa falc. STIHL TrimCut 31-2
- 5 Testa falc. STIHL PolyCut 20-3
- 6 Testa falc. STIHL FixCut 25-2

Attrezzi di taglio metallici

- 7 Lama tagliaerba 230-2
- 8 Lama tagliaerba 230-4
- 9 Lama tagliaerba 230-8

! Non sono ammesse lame tagliaerba di materiali diversi dal metallo.

Ripari

- 10 Riparo con coltello solo per teste falcianti
- 11 Riparo con coltello solo per lame tagliaerba

Impugnature

- 12 Impugnatura circolare
- 13 Impugnatura circolare con
- 14 Staffa (limitatore di passo)
- 15 Impugnatura a manubrio

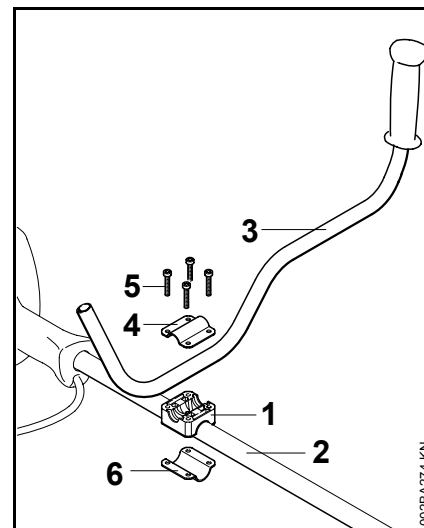
Tracolle

- 16 Tracolla monospalla che può essere usata
- 17 Tracolla monospalla che deve essere usata
- 18 Spallaccio che può essere usato

Montaggio dell'impugnatura a manubrio

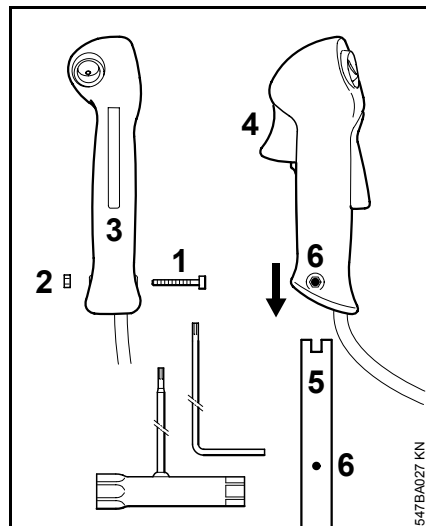
Montaggio del manico tubolare

Premontare il manico sullo stelo alla distanza di circa 10 cm davanti alla carcassa motore.



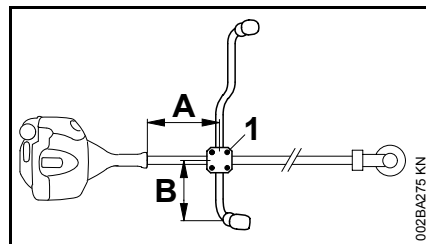
- Applicare il sostegno impugnatura (1) sullo stelo (2)
- posare il manico (3) nel sostegno
- appoggiare il bloccetto (4) sul sostegno, infilare le viti (5) nei fori dei particolari e avvitarle sino all'arresto nel bloccetto (6) – stringerle leggermente

Montaggio dell'impugnatura di comando



- svitare la vite (1) – il dado (2) rimane nell'impugnatura di comando (3)
- spingere sull'estremità del manico (5) l'impugnatura con grilletto (4) orientato verso il riduttore, sino a fare coincidere i fori (6)
- avvitare e stringere la vite (1)

Regolazione e bloccaggio del manico tubolare

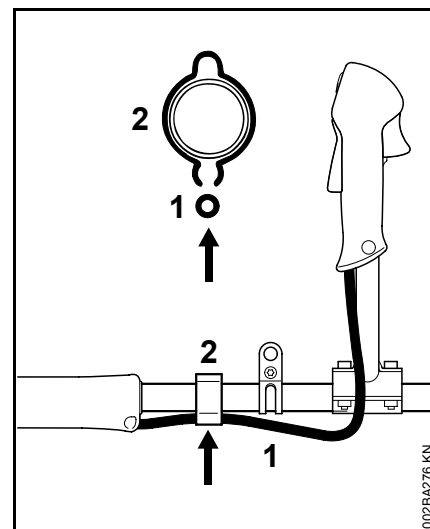


- regolare il manico alla distanza (A) di circa 20 cm e alla distanza (B) di circa 15 cm
- serrare a croce le viti (1)

Fissaggio del tirante gas

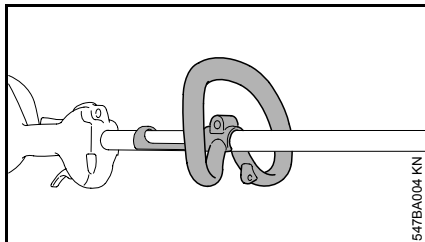


Non piegare il tirante né sistemarlo con raggi stretti – il grilletto deve essere facile da azionare!



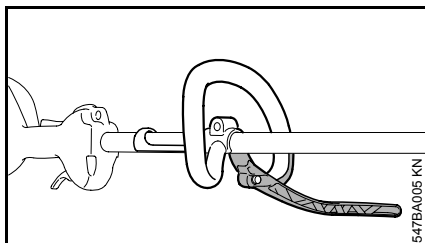
- spingere il tirante (1) nel supporto (2).

Montaggio dell'impugnatura circolare



La nuova apparecchiatura è fornita con l'impugnatura circolare già montata.

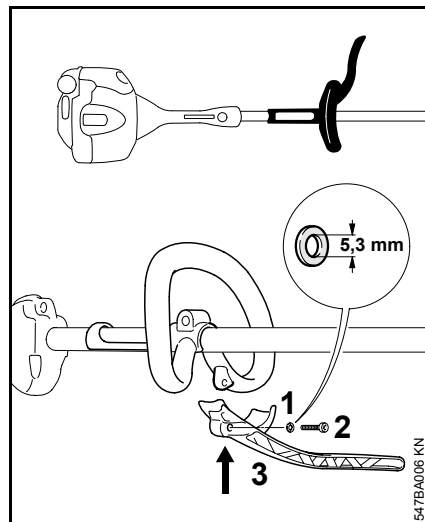
Impiego della staffa



Secondo l'attrezzo adottato – ved. "Combinazioni ammesse di attrezzo di taglio, riparo, impugnatura e tracolla" – sull'impugnatura circolare si deve montare una staffa, che serve da limitatore di passo.

La staffa è compresa nella fornitura dell'apparecchiatura, o fornita come accessorio a richiesta.

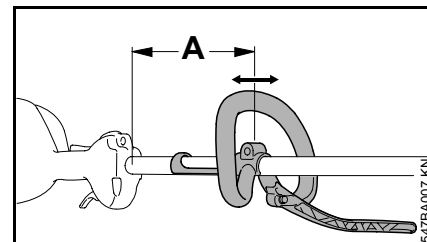
Fissaggio della staffa



- Infilare la rondella (1) sulla vite (2) M5x23
- applicare la staffa (3) sull'impugnatura circolare e avvitare la vite con rondella
- serrare la vite (2)

Lasciare la staffa montata permanentemente.

Orientamento e bloccaggio della staffa



Variando la distanza (A) si può spostare l'impugnatura nella posizione più idonea per l'operatore e per l'impiego.

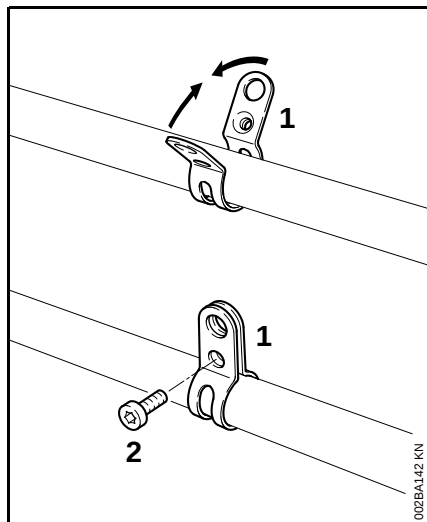
Consiglio: distanza (A) circa 35 cm

- Allentare la vite sull'impugnatura
- spostare l'impugnatura nella posizione desiderata
- stringere la vite in modo che l'impugnatura non possa più essere fatta girare sullo stelo.

Montaggio dell'occhiello di trasporto

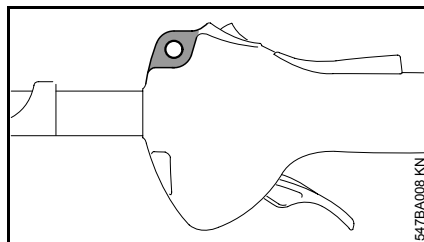
Versione con impugnatura a manubrio

L'occhiello per trasporto è compreso nella fornitura dell'apparecchiatura o è disponibile come accessorio a richiesta.



- Per la posizione, ved. "Componenti principali"
- applicare la fascetta (1) **con filetto sinistrorso** sullo stelo (lato operatore)
- stringere e tenere insieme le alette della fascetta
- avvitare la vite (2) M6x14
- regolare la fascetta
- serrare la vite

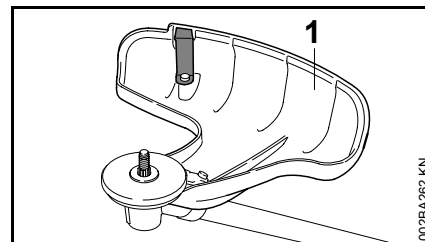
Versione con impugnatura circolare



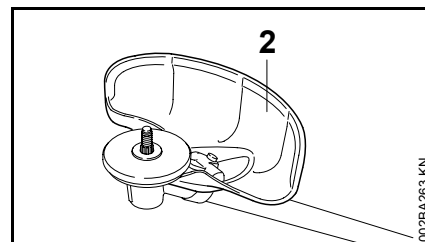
L'occhiello si trova davanti all'impugnatura di comando.

Montaggio dei dispositivi di protezione

Usare il riparo appropriato



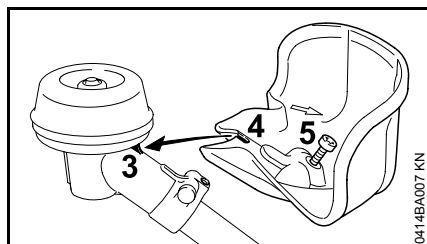
! Il riparo (1) è ammesso solo per teste falcianti; prima di montare una testa falciante applicare perciò anche il riparo (1).



! Il riparo (2) è ammesso solo per lame tagliaerba; prima di montare una lama tagliaerba applicare perciò anche il riparo (2).

Montaggio del riparo

I ripari (1) e (2) vengono fissati sul riduttore in modo identico.



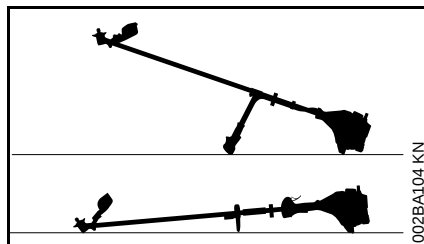
- Sistemare il riparo sul riduttore, introducendo il lobo (3) del riduttore nell'incavo (4) sul riparo

- Avvitare e stringere la vite (5)

Su alcune versioni la vite M5x14 è allegata alla fornitura in modo sciolto.

Montaggio dell'attrezzo di taglio

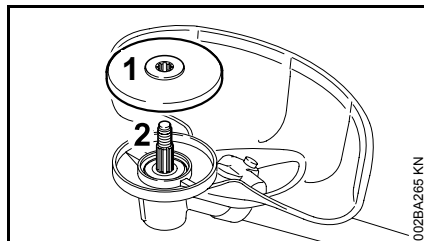
Preparazione della decespugliatrice



- Sistemare la decespugliatrice con la sede dell'attrezzo di taglio rivolta in alto

montare il piattello di pressione

il piattello è compreso nella fornitura dell'apparecchiatura.



- calzare il piattello (1) sull'albero (2)

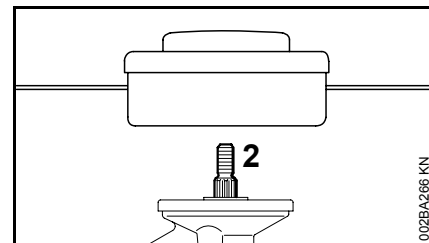


Per bloccare gli attrezzi di taglio è necessario il piattello sul riduttore

Fissaggi per attrezzi di taglio metallici

La dotazione dei particolari di fissaggio per l'attrezzo di taglio dipende anche dal tipo di attrezzo fornito con la prima dotazione della nuova apparecchiatura.

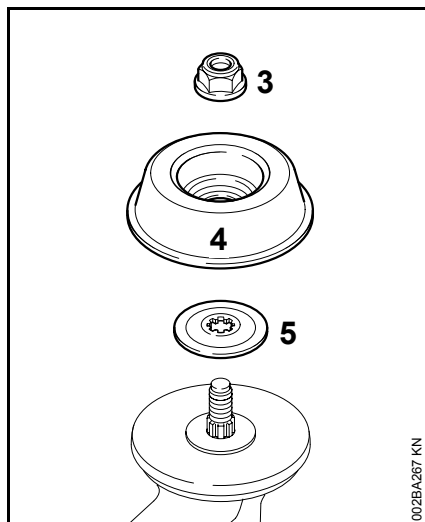
Fornitura senza fissaggi



Si possono montare solo teste falcianti che si fissano direttamente sull'albero (2).

Fornitura con fissaggi

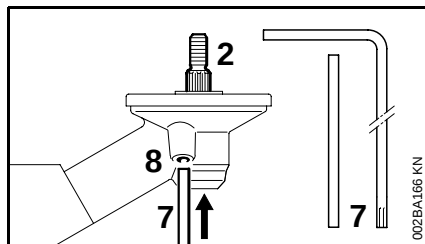
Si possono montare teste falcianti e lame tagliaerba.



Per fissare alcune teste falcianti e lame tagliaerba sono inoltre necessari il dado (3), il piattello (4) e il disco di pressione (5).

I particolari si trovano nel corredo fornito con l'apparecchiatura, e sono disponibili anche a richiesta.

bloccare l'albero



Per montare e smontare gli attrezzi di taglio, occorre bloccare l'albero (2) con la spina ad innesto (7) oppure con il

giravite ad angolo (7). I particolari sono compresi nella fornitura e disponibili come accessori a richiesta.

- Spingere leggermente – fino all'arresto – la spina (7) o il giravite (7) nel foro (8) predisposto nel riduttore
- girare sull'albero, sul dado o sull'attrezzo di taglio fino a innestare la spina, bloccando l'albero

Montaggio dell'attrezzo di taglio

 Usare il riparo adatto all'attrezzo di taglio – ved. "Montaggio dei dispositivi di protezione".

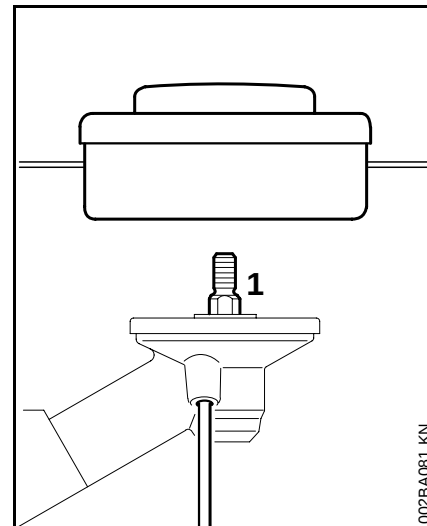
- Proseguire come in "Montaggio della testa falciante" o "Montaggio dell'attrezzo di taglio metallico"

Montaggio della testa falciante

Conservare con cura il foglietto illustrativo della testa falciante!

**STIHL SuperCut 20-2,
STIHL AutoCut 25-2,
STIHL AutoCut C 25-2,**

**STIHL TrimCut 31-2,
STIHL FixCut 25-2,
STIHL PolyCut 20-3**



- Avvitare in senso antiorario la testa falciante fino all'appoggio sull'albero (1)
- Bloccare l'albero
- Serrare la testa falciante

 Estrarre l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

Smontaggio della testa falciante

- Bloccare l'albero

**STIHL SuperCut 20-2,
STIHL AutoCut 25-2,
STIHL AutoCut C 25-2,**

STIHL TrimCut 31-2, STIHL FixCut 25-2, STIHL PolyCut 20-3

- Girare la testa falciante in senso orario

Allungamento del filo

STIHL SuperCut

Il filo si allunga automaticamente se è lungo almeno **6 cm** – il coltello sul riparo riduce le estremità del filo alla lunghezza ideale.

STIHL AutoCut

- mantenere la testa falciante in rotazione parallela sopra la superficie erbosa – battere un colpetto sul terreno – il filo si allunga di circa **3 cm**

il coltello sul riparo riduce le estremità del filo alla lunghezza ideale – per questo occorre evitare di battere ripetuti colpetti!

Il filo si allunga soltanto se **entrambe** le estremità sono ancora lunghe almeno **2,5 cm**

su tutte le altre teste falcianti

come indicato sul foglietto illustrativo della testa.

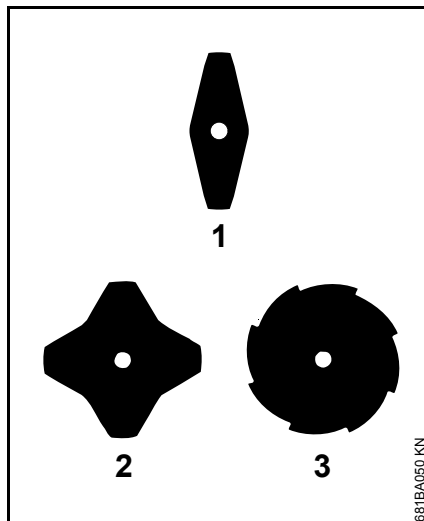
- ⚠ Per regolare a mano il filo, spegnere assolutamente il motore – altrimenti vi è il pericolo di lesioni!

Sostituire il filo falciante o il coltello

come indicato sul foglietto illustrativo della testa.

Montaggio degli attrezzi di taglio metallici

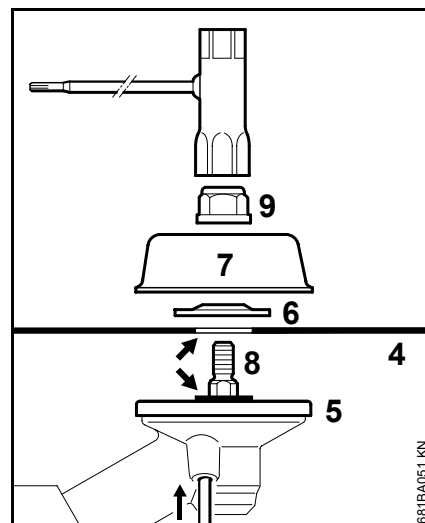
Applicare correttamente l'attrezzo di taglio



I taglienti delle lame tagliaerba (1) e (2) possono essere orientati in qualsiasi direzione.

I taglienti della lama tagliaerba (3) devono essere orientati in senso orario.

- ⚠ Attenzione alla freccia del senso di rotazione situata all'interno del riparo.



- Appoggiare l'attrezzo di taglio (4) sul piattello di pressione (5)

⚠ Il collare (freccia) deve sporgere nel foro dell'attrezzo di taglio

Bloccaggio dell'attrezzo di taglio

- Calzare il disco di pressione (6) e il piattello (7) sull'albero (8)
- bloccare l'albero, avvitare in senso antiorario e stringere il dado (9)

⚠ Sostituire il dado diventato lasco.

Smontaggio dell'attrezzo di taglio metallico

- Bloccare l'albero
- allentare in senso orario il dado
- Togliere i particolari dall'albero – **senza** smontare il piattello di pressione (9)

Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.

 Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.

STIHL MotoMix

STIHL raccomanda di impiegare lo STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottano e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Lo STIHL MotoMix è perfettamente adatto ai motori STIHL e ne assicura una lunga durata.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

Miscelazione del carburante

 Materiali di esercizio inadatti o il rapporto di miscelazione non conforme alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina od olio motore di qualità inferiore possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio carburante.

Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottano di almeno 90 NORM – con o senza piombo.

Le macchine catalizzate devono essere alimentate con benzina senza piombo.

 Facendo ripetuti rifornimenti con benzina con piombo, l'efficacia del catalizzatore può ridursi nettamente.

Olio motore

Usare solo olio di qualità per motori a due tempi – preferibilmente **olio STIHL per motori a due tempi, che è perfettamente adatto ai motori STIHL e ne assicura una lunga durata.**

Se non si dispone di questo tipo di olio, impiegare solo olio per motori a due tempi raffreddati ad aria – non quello per motori raffreddati ad acqua, né quello per motori con circuito olio separato (per es. motori convenzionali a quattro tempi).

Nella preparazione della miscela di carburante per apparecchiature catalizzate, usare solo **olio STIHL per motori a due tempi 1:50.**

Rapporto di miscelazione

con olio STIHL per motori a due tempi 1:50; 1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

Esempi

Quantità di benzina litri	Olio STIHL per due tempi 1:50 litri (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)

 con altri oli di marca per due tempi; 1:25 = 1 parte di olio + 25 parti di benzina

- introdurre in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare ben bene.

Conservazione della miscela di carburante

Conservarla solo in contenitori omologati per carburante in un luogo asciutto, fresco e sicuro, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservarla per più di 3 mesi. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica

 Nella tanica può crearsi pressione – aprirla con cautela.

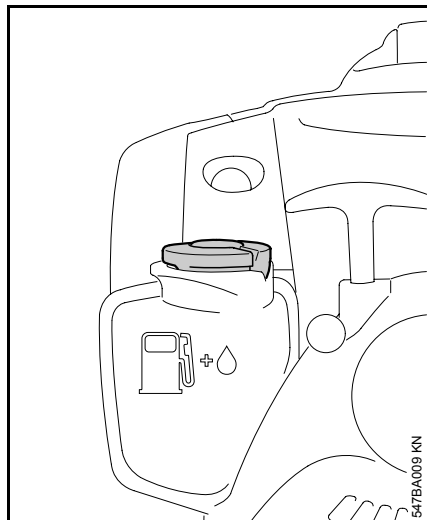
- Pulire bene di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica.

Smaltire il residuo di carburante e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

Rifornimento del carburante

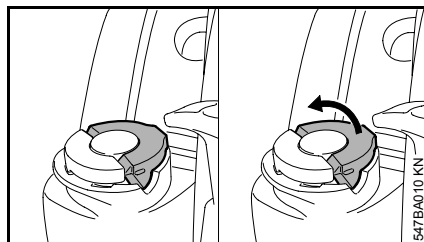


Preparazione dell'apparecchiatura

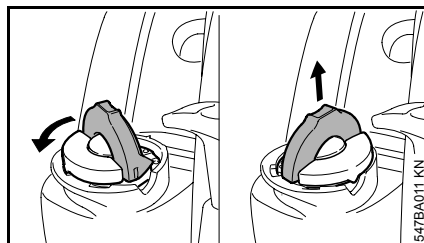


- Prima del rifornimento, pulire il tappo e la zona circostante, perché non entri sporcizia nel serbatoio
- sistemare l'apparecchiatura rivolgendo verso l'alto la chiusura del serbatoio

Apertura del tappo



- Sollevare l'aletta fino alla posizione verticale

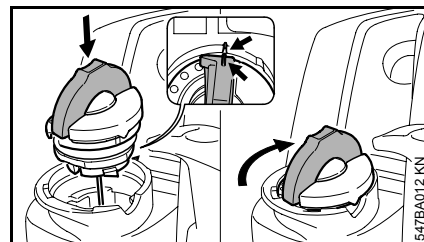


- girare il tappo in senso antiorario (circa 1/4 di giro)
- togliere il tappo

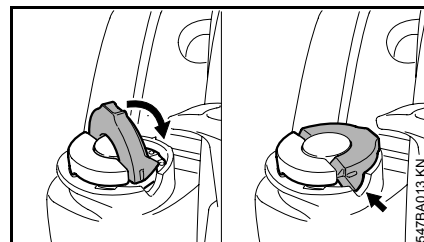
Introduzione del carburante

Durante il rifornimento non spandere carburante e non riempire il serbatoio fino all'orlo. STIHL consiglia il sistema di riempimento STIHL (accessorio a richiesta).

Chiusura del tappo



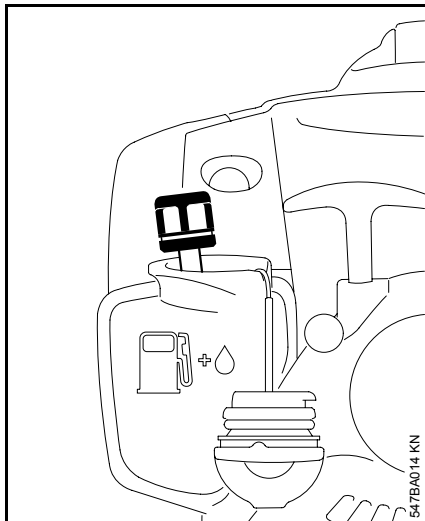
- Applicare il tappo con l'aletta tenuta verticalmente – i riferimenti devono coincidere
- girare il tappo in senso orario fino all'arresto (circa 1/4 di giro)



- abbassare l'aletta chiudendola a raso con la superficie.

Se l'aletta non è in questa posizione e il suo nasello non si trova completamente nell'incavo (freccia), il tappo non è chiuso correttamente, e si devono ripetere le operazioni descritte sopra.

Sostituzione della succhieruola del carburante



Sostituire la succhieruola ogni anno; per questo:

- Aprire il tappo e vuotare il serbatoio carburante
- con un gancio estrarre la succhieruola dal serbatoio e staccarla dal flessibile



Non piegare ad angolo il flessibile – non usare attrezzi taglienti.

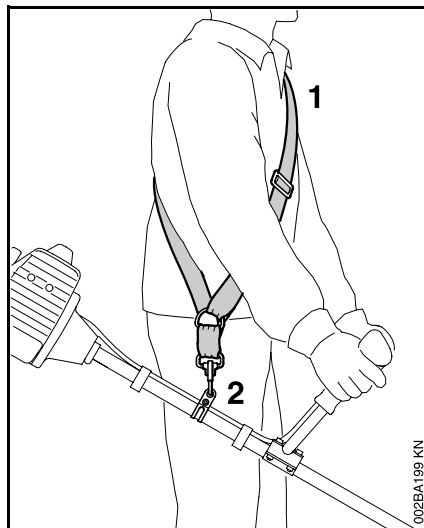
- inserire una succhieruola nuova nel flessibile
- rimettere la succhieruola nel serbatoio.
- Immettere il carburante e chiudere il tappo

Addossamento della tracolla

Il modello e la versione sono in funzione del mercato.

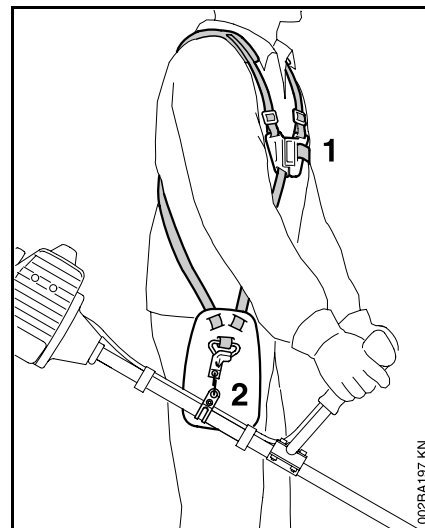
Per l'uso della tracolla – ved. "Combinazioni ammesse di attrezzo di taglio, riparo, impugnatura e tracolla".

Tracolla semplice



- Addossare la tracolla (1)
- Regolare la lunghezza in modo che il moschettone (2) si trovi a circa un palmo al di sotto dell'anca destra
- bilanciare l'apparecchiatura.

Tracolla doppia



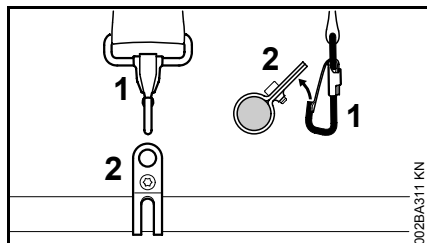
- Addossare gli spallacci (1)
- regolare la lunghezza in modo che il moschettone (2) si trovi a circa un palmo al di sotto dell'anca destra
- bilanciare l'apparecchiatura.

Bilanciamento dell'apparecchiatura

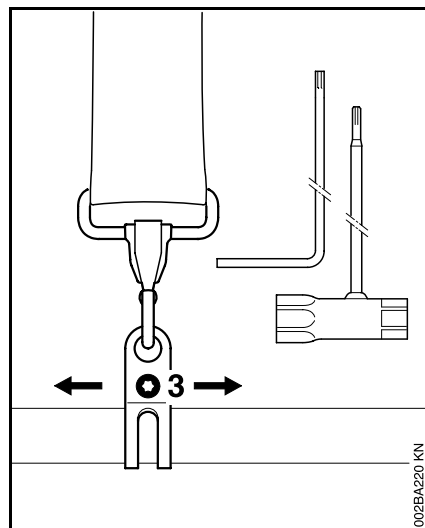
Il tipo e la versione della tracolla e del moschettone dipendono dal tipo di mercato.

Sulle apparecchiature con impugnatura circolare l'occhiello di trasporto è incorporato nell'impugnatura di comando; ved. „Componenti principali“. Per le apparecchiature con impugnatura circolare non è necessario il bilanciamento.

Aggancio dell'apparecchiatura alla tracolla

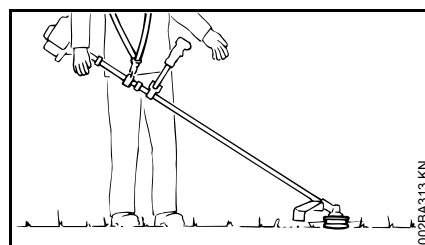


- Agganciare il moschettone (1) nell'occhiello (2) sullo stelo



- allentare la vite (3)

Posizione di oscillazione



- Le teste falcianti e le lame tagliaerba devono poggiare leggermente sul terreno

Per determinare la posizione di oscillazione eseguire le seguenti operazioni:

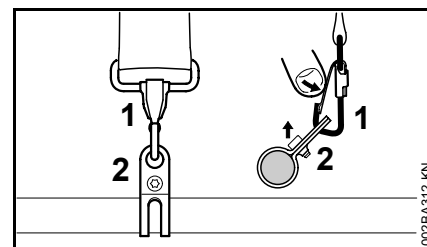
- spostare l'occhiello di pendolamento – stringere leggermente la vite – lasciare

oscillare l'apparecchiatura – verificare la posizione di oscillazione

Raggiunta la posizione corretta:

- stringere la vite sulla tracolla

Sganciamento dell'apparecchiatura dalla tracolla

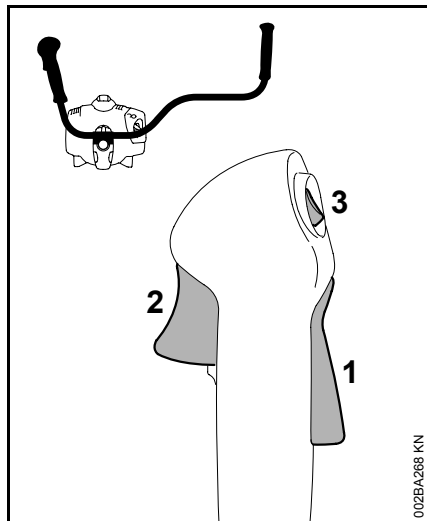


- Premere sulla linguetta del moschettone (1) ed estrarre l'occhiello (2) dal gancio.

Avviamento/arresto del motore

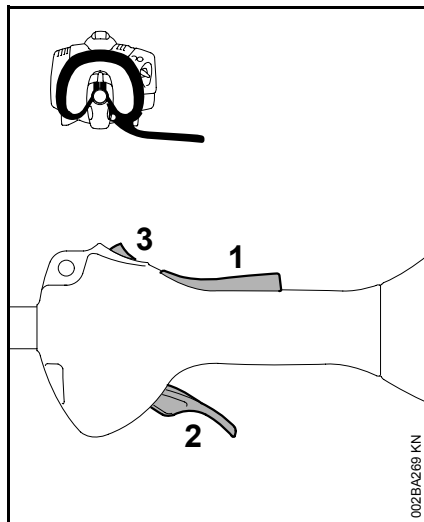
Comandi

Versione con impugnatura a manubrio



- 1 bloccaggio grilletto
- 2 grilletto
- 3 pulsante Stop – con le posizioni per **esercizio** e **0** = Stop.

Versione con impugnatura circolare

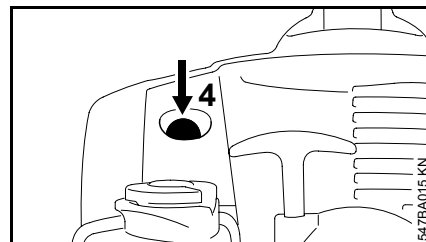


- 1 bloccaggio grilletto
- 2 grilletto
- 3 pulsante Stop – con le posizioni per **esercizio** e **0** = Stop.

Funzione del pulsante Stop e dell'accensione

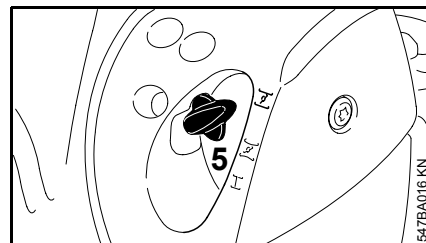
Il pulsante Stop non azionato si trova in posizione di **esercizio**: l'accensione è inserita – il motore è pronto e può essere avviato. Spingendo il tasto in posizione **0** si disinserisce l'accensione. Dopo l'arresto del motore l'accensione viene reinserita automaticamente.

Avviamento del motore



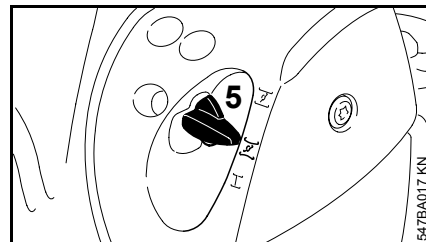
- premere almeno 5 volte la pompetta a sfera (4) della pompa di alimentazione – anche se è piena di carburante

Motore freddo (avviamento a freddo)



- spingere dentro la leva farfalla di avviamento (5) e girarla su **I**

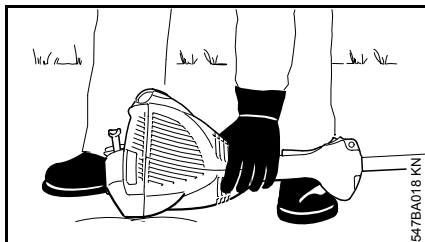
Motore caldo (avviamento a caldo)



- spingere dentro la leva farfalla di avviamento (5) e girarla su **Z**

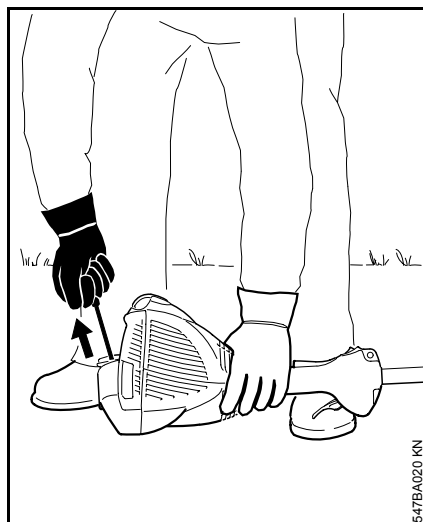
Usare questa posizione anche quando il motore ha già funzionato, ma è ancora freddo.

Avviamento



- sistemare in modo sicuro l'apparecchiatura sul terreno: il supporto del motore e il riparo dell'attrezzo di taglio formano l'appoggio. L'attrezzo non deve toccare né il terreno né qualsiasi oggetto
- assumere una posizione sicura
- con la sinistra premere **forte** l'apparecchiatura sul terreno – senza toccare ancora né il grilletto né il bloccaggio grilletto

 Non appoggiare il piede o il ginocchio sullo stelo!



- afferrare l'impugnatura di avviamento con la mano destra

Versione senza ErgoStart

- Estrarre lentamente l'impugnatura di avviamento fino a percepire il primo arresto – poi dare uno strappo rapido ed energico

Versione con ErgoStart

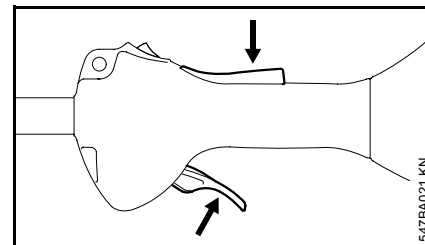
- tirare uniformemente l'impugnatura di avviamento



Non estrarre completamente la fune – **pericolo di rottura!**

- non lasciare ritornare di scatto la fune – accompagnarla in senso contrario all'estrazione perché possa avvolgersi correttamente
- continuare finché il motore non si avvia

Non appena il motore gira



- premere il bloccaggio grilletto e accelerare – la leva della farfalla di avviamento scatta in posizione di esercizio **I** – dopo un avviamento a freddo scaldare il motore con alcune variazioni di carico



Se il carburatore è impostato correttamente, l'attrezzo di taglio non deve muoversi al minimo!

L'apparecchiatura è pronta per l'uso.

Arresto del motore

- Azionare il pulsante Stop verso **0** – il motore si ferma – rilasciare il pulsante Stop – questo scatta indietro

Altre istruzioni per l'avviamento

Il motore si spegne nella posizione di avviamento a freddo g o in accelerazione.

- spostare la leva farfalla su **II** – avviare finché il motore non gira

Il motore non parte nella posizione di avviamento a caldo **I**

- spostare la leva farfalla su **II** – avviare finché il motore non gira

Il motore non parte

- controllare se tutti i comandi sono impostati correttamente
- verificare che vi sia carburante nel serbatoio; ev. rifornire
- verificare che il raccordo candela sia saldamente innestato
- ripetere la sequenza di avviamento

Il serbatoio è rimasto a secco

- dopo il rifornimento premere la pompetta a sfera della pompa di alimentazione almeno 5 volte – anche se è piena di carburante
- regolare la leva farfalla di avviamento secondo la temperatura del motore
- riavviare il motore.

Istruzioni operative

Durante la prima fase di funzionamento

Non fare funzionare l'apparecchiatura a vuoto ad alto regime fino al terzo pieno di carburante per evitare sollecitazioni aggiuntive durante la fase di rodaggio, nella quale le parti in movimento devono adattarsi l'una all'altra – nel propulsore è presente una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la massima potenza dopo un periodo di rodaggio da 5 a 15 pieni di carburante.

Durante il lavoro

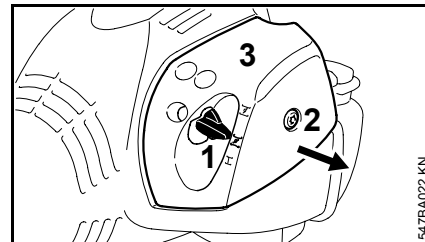
Dopo un funzionamento prolungato a pieno regime, fare girare il motore al minimo ancora per breve tempo, fino a smaltire la maggior parte del calore mediante la corrente d'aria di raffreddamento. In questo modo i componenti del propulsore (impianto di accensione, carburatore) non vengono sottoposti ad una sollecitazione estrema per accumulo di calore.

Dopo il lavoro

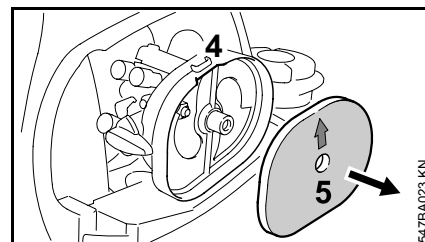
Durante una breve pausa: lasciare raffreddare il motore: Riporre l'apparecchiatura con il serbatoio rifornito in un luogo asciutto, non vicino a fonti di calore, fino al prossimo impiego. Nelle pause più lunghe – ved. "Conservazione dell'apparecchiatura",.

Pulizia del filtro

Se la potenza del motore diminuisce sensibilmente



- Portare la leva farfalla (1) su
- girare la vite (2) nel coperchio filtro (3) in senso antiorario fino a sbloccare il coperchio
- estrarre il coperchio (3) dal di sopra della leva farfalla e toglierlo
- liberare dallo sporco grossolano la zona del filtro



- inserire le dita della mano nell'interstizio (4) del corpo filtro ed estrarre il filtro di feltro (5)
- sostituire il filtro di feltro (5) – come rimedio provvisorio, sbatterlo o soffiare – non lavarlo



Sostituire i particolari difettosi.

- introdurre nel corpo il filtro di feltro (5) accoppiato geometricamente – la freccia è rivolta verso l'interstizio
- portare la leva farfalla (1) su
- applicare il coperchio (3) – senza angolare la vite (2) – e avvitare la vite.

Impostazione del carburatore

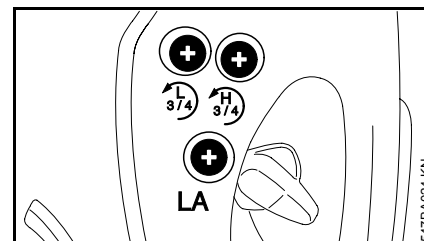
Il carburatore è dotato in produzione di impostazione standard.

Con questa impostazione il motore viene alimentato sempre con una miscela aria-carburante ideale in tutte le condizioni di esercizio.

Su questo carburatore si possono fare correzioni con la vite di registro principale solo in limiti ristretti.

Impostazione standard

- Arresto del motore
- montare un attrezzo di taglio – si consiglia la testa falciante
- controllare il filtro aria – se occorre, sostituire l'elemento filtrante
- fare controllare la griglia parascintille (presente solo secondo il paese) – ved. "Controllo e manutenzione da parte del rivenditore"



- girare in senso antiorario la vite di registro principale (H) fino all'arresto – possibile fino a max. 3/4 di giro
- girare in senso antiorario la vite di registro del minimo (L) fino all'arresto – possibile fino a max. 3/4 di giro
- avviare l'apparecchiatura ed ev. lasciare scaldare il motore
- Con la vite di arresto (LA) impostare il minimo in modo che l'attrezzo non venga trascinato

Impostazione nell'impiego in montagna o al livello del mare

Se la potenza del motore nell'impiego in montagna o al livello del mare non è soddisfacente, può essere necessario eseguire una leggera correzione:

- lasciare scaldare il motore

in montagna

- girare la vite di registro principale (H) in senso orario (più povera) – max. fino all'arresto

al livello del mare

- girare in senso antiorario la vite di registro principale (H) (più ricca) – max. fino all'arresto

Impostazione del minimo

- lasciare scaldare il motore

Il motore si ferma al minimo

- girare lentamente in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) finché il motore non gira regolarmente – l'attrezzo di taglio non deve essere trascinato

L'attrezzo di taglio viene trascinato al minimo

- girare in senso antiorario la vite di arresto del minimo (LA) finché l'attrezzo non si ferma, poi continuare per 1 giro nella stessa direzione

 Se dopo una corretta impostazione l'attrezzo non si ferma al minimo, fare riparare l'apparecchiatura dal rivenditore.

Minimo irregolare, il motore si spegne nonostante l'impostazione variata della LA-, accelerazione scadente

L'impostazione del minimo è troppo povera.

- Girare in senso antiorario la vite di registro del minimo (L) (al massimo fino all'arresto) finché il motore non gira regolarmente e accelera bene

Minimo irregolare, regime che cala nelle oscillazioni

L'impostazione del minimo è troppo ricca.

- Girare in senso orario la vite di registro del minimo (L) (a intervalli di 2/16 di giro / 45°), finché il motore non gira regolarmente e accelera ancora bene

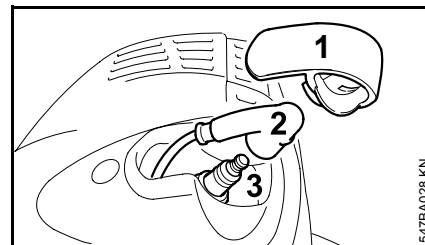
Le correzioni della vite di registro del minimo (L) richiedono di regola anche la modifica dell'impostazione della vite di arresto del minimo (LA).

Candela

- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

Smontare la candela

- Arresto del motore



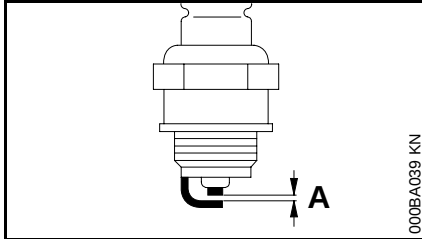
Il raccordo candela (2) ha sede nel cappuccio (1).

 Il cappuccio (1) protegge il raccordo dal danneggiamento. Non fare funzionare l'apparecchiatura senza cappuccio – se difettoso, sostituirlo.

- staccare il raccordo candela (2) insieme con il cappuccio (1)
- svitare la candela (3)

Se nel distaccarlo dal raccordo il cappuccio si allentasse, ved. "Montaggio della candela".

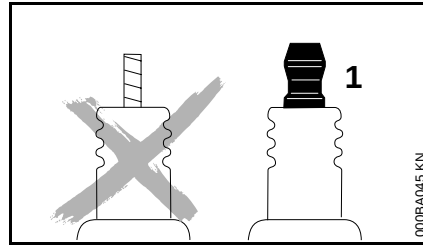
Controllo della candela



- Pulire la candela sporca
- controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. „Dati tecnici“
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela

Le cause possono essere:

- troppo olio nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie



 Con una candela con dado di attacco separato (1), avvitare assolutamente il dado sul filetto e serrarlo **forte** – la formazione di scintille può creare il **pericolo d'incendio!**

Montaggio della candela

- Avvitare la catena
- premere **forte** sulla candela il raccordo con il cappuccio

Se nel distaccarlo dal raccordo il cappuccio si allentasse:

- spingere il cappuccio sul raccordo fino all'arresto.

Comportamento del motore in marcia

Se malgrado il filtro aria pulito e l'impostazione corretta del carburatore la marcia del motore non è soddisfacente, la causa può dipendere anche dal silenziatore.

Fare controllare presso il rivenditore se il silenziatore è sporco (cokefazione)!

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

Dispositivo di avviamento

Per allungare la durata della fune di avviamento, osservare le seguenti indicazioni:

- estrarre la fune solo nella direzione prescritta
- non fare sfregare la fune sul bordo della boccola di guida
- non estrarre la fune oltre quanto indicato
- accompagnare indietro l'impugnatura di avviamento in senso contrario, non lasciarla tornare di scatto – ved. "Avviamento / arresto del motore"

È bene fare sostituire tempestivamente dal rivenditore la fune difettosa. STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

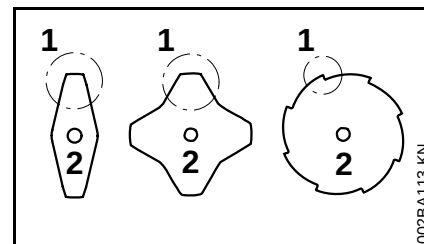
Conservazione dell'apparecchiatura

Per periodi d'inattività di oltre 3 mesi circa:

- vuotare e pulire il serbatoio carburante in un posto bene aerato
- smaltire il carburante come prescritto e rispettando l'ambiente
- tenere in funzione il motore fino a vuotare il carburatore, altrimenti le membrane nel carburatore possono incollarsi!
- togliere l'attrezzo di taglio, pulirlo e controllarlo
- pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro aria!
- collocare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Impedire l'uso non autorizzato (per es. da parte dei bambini).

Affilatura degli attrezzi di taglio metallici

- Affilare gli attrezzi di taglio con una lima "accessorio a richiesta" in caso di consumo modesto – in caso di consumo notevole e di frastagliature usare un'affilatrice o rivolgersi al rivenditore – STIHL consiglia il rivenditore STIHL
- affilare spesso, asportare poco materiale; per la semplice ripassatura sono per lo più sufficienti da due a tre passate di lima



- affilare uniformemente le alette (1) – non alterare la circonferenza della lama primaria (2)

Altre indicazioni per affilare si trovano sulla confezione dell'attrezzo di affilatura.

Equilibratura

- Ripassare circa 5 volte, poi controllare l'equilibratura degli attrezzi di taglio con l'equilibratrice STIHL ("Accessori a richiesta") e riequilibrare, oppure affidare l'operazione a un rivenditore – STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

Controllo e manutenzione da parte del rivenditore

Griglia parascintille nel silenziatore

La griglia parascintille nel silenziatore è presente solo secondo il paese.

- se la potenza del motore diminuisce, fare controllare la griglia nel silenziatore

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni seguenti si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se occorre
Macchina completa	controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	Pulizia		X							
Impugnatura di comando	controllo funzionale	X		X						
Filtro aria	Pulizia							X		X
	sostituzione								X	
Succhieruola nel serbatoio carburante	controllo							X		
	sostituzione						X		X	X
Serbatoio carburante	Pulizia							X		X
Carburatore	Controllare il minimo; l'attrezzo di lavoro non deve muoversi	X		X						
	Impostazione del minimo									X
Candela di accensione	correzione della distanza elettrodi							X		
	Sostituzione ogni 100 ore di esercizio									
Apertura di aspirazione per l'aria di raffreddamento	controllo visivo		X							
	Pulizia									X
Griglia parascintille ²⁾ nel silenziatore	controllo da parte del rivenditore ¹⁾							X		
	pulizia o sostituzione da parte del rivenditore ¹⁾								X	X
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	stringere									X

Le indicazioni seguenti si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se occorre
Attrezzo di taglio	controllo visivo	X		X						
	sostituzione								X	
	controllo dell'accoppiamento fisso	X		X						
Attrezzo di taglio metallico	affilatura	X								X
Adesivo per la sicurezza	sostituzione								X	

¹⁾ STIHL consiglia il rivenditore STIHL

²⁾ disponibile solo in determinati paesi

Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

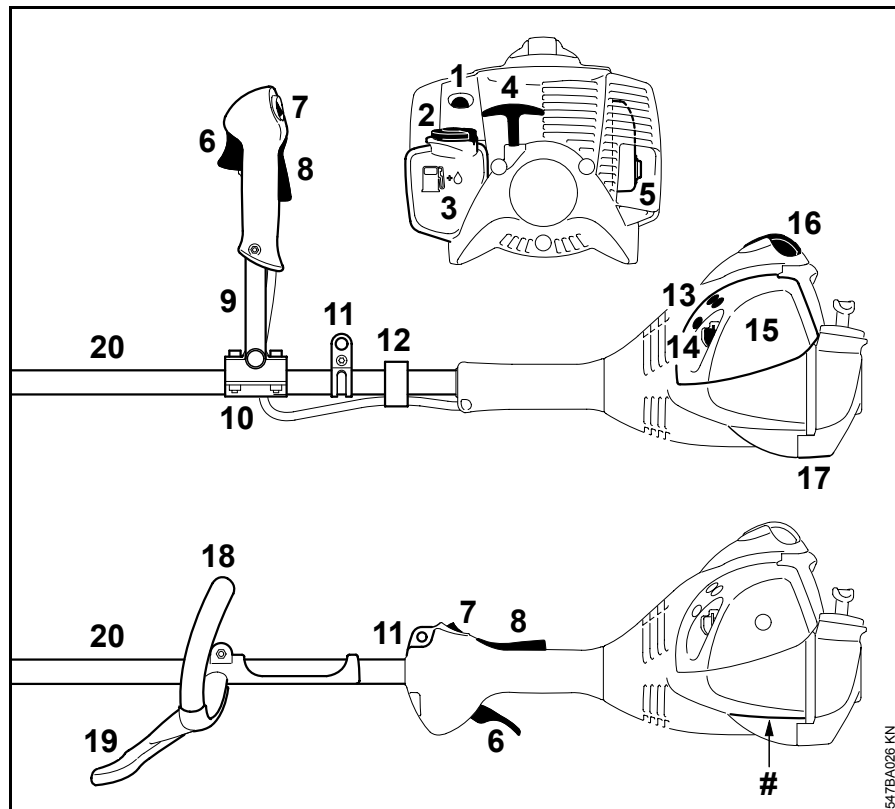
Particolari di usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati secondo la destinazione, sono soggetti a normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Ne fanno parte, fra gli altri:

- attrezzi di taglio (tutti i tipi)
- particolari di fissaggio per attrezzi di taglio (piattello girante, dadi ecc.)
- ripari per attrezzi di taglio
- frizione
- filtro (aria, carburante)

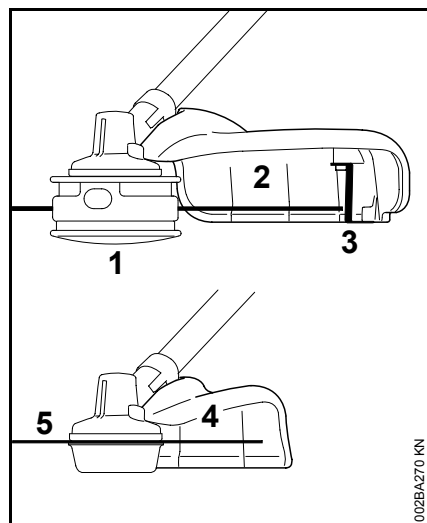
- dispositivo di avviamento
- candela

Componenti principali



- 1 Pompa di alimentazione
- 2 Tappo serbatoio
- 3 Serbatoio
- 4 Impugnatura di avviamento
- 5 Silenziatore (con griglia parascintille secondo il paese)
- 6 Grilletto
- 7 Pulsante Stop
- 8 Bloccaggio grilletto
- 9 Impugnatura a manubrio
- 10 Supporto impugnatura
- 11 Occhiello per trasporto
- 12 Supporto tirante gas
- 13 Viti di registro carburatore
- 14 Leva per farfalla di avviamento
- 15 Coperchio filtro aria
- 16 Cappuccio con raccordo candela
- 17 Stabilizzatore
- 18 Impugnatura circolare
- 19 Staffa (limitatore di passo, disponibile secondo il paese)
- 20 Stelo
- # numero di matricola

547BA026 KN



- 1 Testa falciante
- 2 Riparo solo per teste falcianti
- 3 Lama
- 4 Riparo solo per lame tagliaerba
- 5 Lama tagliaerba

Dati tecnici

Propulsore

Motore monocilindro a due tempi

Cilindrata:	27,2 cm ³
Alesaggio:	34 mm
Corsa:	30 mm
Potenza secondo ISO 8893:	0,8 kW (1,1 CV) a 8500 giri/min
Regime del minimo:	2800 1/min
Regile a carico ridotto (nominale):	10000 giri/min
Regime massimo dell'albero condotto. (sede dell'attrezzo di taglio):	8100 giri/min

Impianto di accensione

Accensione a magnete con comando elettronico

Candela (schermata) NGK CMR 6 H
Distanza fra elettrodi: 0,5 mm

Sistema di alimentazione

Carburatore a membrana, insensibile alle inclinazioni, con pompa di alimentazione incorporata

Capacità del serbatoio carburante: 0,34 l

Peso

senza rifornimenti, senza attrezzo di taglio e riparo

FS 56:	5,1 kg
FS 56 R:	4,7 kg
FS 56 C con ErgoStart:	5,2 kg
FS 56 RC con ErgoStart:	4,8 kg

Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano il minimo e il regime massimo nominale in parti uguali.

Per altri particolari sull'osservanza della direttiva CE 2002/44 Vibrazione per il datore di lavoro, ved. www.stihl.com/vib/

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 22868

FS 56, FS 56 C

con testa falciante	93 dB(A)
con attrezzo metallico:	94 dB(A)

FS 56 R, FS 56 RC

con testa falciante	94 dB(A)
con attrezzo metallico:	94 dB(A)

Livello di potenza acustica L_{weq} secondo ISO 22868

FS 56, FS 56 C, FS 56 R, FS 56 RC

con testa falciante	104 dB(A)
con attrezzo metallico:	103 dB(A)

Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867

FS 56, FS 56 C

	Impugna- tura sinistra	Impugna- tura destra
con testa falcianti	4,7 m/s ²	3,8 m/s ²
con attrezzo metallico:	4,0 m/s ²	3,1 m/s ²

FS 56 R, FS 56 RC

	Impugna- tura sinistra	Impugna- tura destra
con testa falcianti	5,8 m/s ²	5,8 m/s ²
con attrezzo metallico:	6,0 m/s ²	6,6 m/s ²

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo RL 2006/42/CE = 2,5 dB(A); per l'accelerazione vibratoria il valore K-secondo RL 2006/42/CE corrisponde a = 2,0 m/s².

REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (EG) n. 1907/2006, ved. www.stihl.com/reach

Accessori a richiesta

Attrezzi di taglio

Teste falcianti

- 1 Testa falciante STIHL SuperCut 20-2
- 2 Testa falciante STIHL AutoCut C 25-2
- 3 Testa falciante STIHL AutoCut 25-2
- 4 Testa falciante STIHL TrimCut 31-2
- 5 Testa falciante STIHL FixCut 25-2
- 6 Testa falciante STIHL PolyCut 20-3

Attrezzi di taglio metallici

- 7 Lama tagliaerba 230-2
- 8 Lama tagliaerba 230-4
- 9 Lama tagliaerba 230-8



Usare gli attrezzi di taglio solo secondo le avvertenze contenute nel cap. "Combinazioni ammesse di attrezzo di taglio, riparo, impugnatura, tracolla".

Accessori a richiesta per attrezzi di taglio

- Filo per teste falcianti, per voci da 1 a 6
- Corpo bobina con filo, per voci da 1 a 4
- Coltelli di materiale sintetico, serie da 12 pezzi, per la voce 6
- Ripari per trasporto, per voci da 7 a 9

Strumenti ausiliari per attrezzi di taglio metallici

- Lime piate per voci da 7 a 9
- Equilibratrice STIHL per le posizioni da 7 a 9

Fissaggi per attrezzi di taglio metallici

- Piattello di pressione
- Disco di pressione
- Piattello girevole
- Dado

Altri accessori a richiesta

- Occhiali di protezione
- Staffa (limitatore di passo)
- Tracolla semplice
- Spallacci
- Chiave universale
- Spina ad innesto
- Cacciavite ad angolo
- Cacciavite per carburatore
- STIHL ElastoStart (funne di avviamento con impugnatura) per apparecchiature senza ErgoStart

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate su questi e su altri accessori a richiesta.

Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL**® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

Dichiarazione di conformità CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

dichiara che

Tipo:	Decespugliatore
Marchio di fabbrica:	STIHL
Modello:	FS 56
	FS 56 R
	FS 56 C
	FS 56 RC

Identificazione di serie:	4144
Cilindrata:	27,2 cm ³

corrisponde alle prescrizioni di cui alle direttive CE/2006/42, CE/2004/108 e CE/2000/14 ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle seguenti norme:

EN ISO 11806, EN 55012,
EN 61000-6-1

La determinazione del livello di potenza acustica misurato e di quello garantito è stata eseguita in base alla direttiva CE/2000/14, Allegato V, in applicazione della norma ISO 10884.

Livello di potenza acustica misurato

FS 56:	106 dB(A)
FS 56 R:	106 dB(A)
FS 56 C:	106 dB(A)
FS 56 RC:	106 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

FS 56:	108 dB(A)
FS 56 R:	108 dB(A)
FS 56 C:	108 dB(A)
FS 56 RC:	108 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 30.03.2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Per incarico



Elsner

Responsabile Gestione gruppi di prodotto

Certificato di qualità



Tutti i prodotti STIHL corrispondono ai requisiti di qualità più severi.

Con la certificazione da parte di una società neutrale viene attestato al produttore STIHL che tutti i suoi prodotti, per quanto riguarda la concezione, l'approvvigionamento dei materiali, la produzione, il montaggio, la documentazione e l'assistenza tecnica, corrispondono ai severi requisiti della norma internazionale ISO 9001 relativa ai sistemi di gestione della qualità.

0458-547-9421-A

BIC



www.stihl.com



0458-547-9421-A